AKTUELLE NACHRICHTEN FÜR DIE REGION AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

RIE

1... WOCHE BIS ZUR ERSTEN WOCHENEND-AUSGABE

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» JOBANGEBOTE: SEITE 28

25. JUNI 2025
WOCHE 26
SI/AUFLAGE 33.379
GESAMTAUFLAGE 85.375
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Aktuelle Theaterstücke in Singen und Konstanz Seite 6
Alles zum Stadtfest und Musik-Festival Seite 7 und 8
Impressionen der Bodenseewoche Seite 18
Veränderungen beim Wochenblatt Seite 19
Der TSV Singen steigt in die Oberliga auf Seite 38

STANDPUNKT



Feste feiern

Die Welt scheint Kopf zu stehen: Der Krieg in der Ukraine dauert weiter an, im Gazastreifen leiden die Menschen Hunger und nun droht - nach Angriffen von Israel und den USA auf den Iran - ein weiteres Pulverfass zu explodieren. Kann ein Mensch bei so viel Leid noch ruhigen Gewissens Spaß am Leben haben? Ja, das muss er sogar. Der Mensch braucht Freude - bei der Arbeit, in der Freizeit, im Umfeld von Familie und Freunde. Ansonsten geht er zugrunde. Und damit wäre niemandem geholfen. Hier im WOCHENBLATT-Land gibt es da auch in den kommenden Tagen sehr viel Gelegenheit, Spaß zu haben - sei es Stadtfest, Schweizer Feiertag oder einfach nur das gute Wetter. Hier mein - etwas früher - Tipp fürs Wochenende: lassen Sie das Doom-Scrolling zumindest für einige Stunden sein und genießen Sie, was die Region zu bieten hat. Die Probleme der Welt - das steht leider fest - werden uns sicherlich nicht weglaufen.

Tobias Lange
t.lange@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

30er-Zonen: Fluch oder Segen?

Unfälle, Abgasausstoß und Verkehrshektik: 30er-Bereiche und -Zonen sollen diese Gefahren verhindern oder zumindest abmildern. Sie sind ein umstrittenes Thema in manchen Gemeinden und werden häufig bei Durchfahrtsstraßen in kleinen Gemeinden angeregt. Die Gemeinde Volkertshausen hat sich erst kürzlich mit nur einer Stimme unterschied gegen einen durchgehenden 30er-Bereich auf der Hautpstraße entschieden. Wieso klappt das aber bei anderen Gemeinden und wie sind ihre Erfahrungen?

von der Redaktion des WOCHENBLATTs

Der Gemeinderat in Volkertshausen hat sich erst vor wenigen Tagen gegen die Einführung eines durchgehenden Tempo-30-Bereichs auf der Hauptstraße entschieden, obwohl eine Petition mit 190 Unterschriften dafür vorgelegt wurde. Nur eine Stimme machte den Unterschied aus und ein Gemeinderatsmitglied, das um Aufschub des Themas gebeten hatte, fehlte bei der Abstimmung.

Tempo 30 als Gefahrenquelle

Die Gemeinderäte zählten einige Gründe für und gegen die Einführung auf - die Gefahrenlage war einer der größten Streitpunkte: Die CDU-Gemeinderätin Veronika Mattes hielt beispielsweise eine Tempo-30-Begrenzung für gefährlicher, als eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 Kilometer die Stunde. Das begründete sie damit, dass Fahrradfahrer aufgrund der engen Straße mehr gefährdet sind, wenn ein Auto langsamer überholen muss. Sie führte weiter aus, dass sich dadurch das Ausweichen auf die Gegenfahrbahn verlängert und auch andere Autofahrer so gefährdet werde. Gemeinderat Thomas Hengge von der CDU fügte hinzu, dass das niedrige Tempolimit für mehr Staus und Gefährdungen beim Einfädeln sorgen könnte.
Melanie Geiges, die für die SPD im Gemeinderat ist, sagte wiederum, dass der Plan ein geringeres Aufkommen von Überholmanövern sei bei der Errichtung des Tempo-30-Bereichs. Außerdem könne sich die Gemeinde laut ihr nicht auf Dauer dagegen wehren, da es bereits Radwegkonzepte vom Klimabeirat für die Hauptstraße gibt, die einen Schutz der Fahrradfahrer erfordern.



Hindernis für Polizei und Rettungsdienste

CDU-Gemeinderat Christian Vogler erwähnte, dass der Verkehr doch bereits etwas beruhigter ist, seitdem der Blitzer gegenüber vom Rathaus aufgestellt wurde.
Er fügte jedoch auch hinzu, dass gegen Ortsende häufig wieder beschleunigt wird. Martin Butsch von der CDU hatte zudem Bedenken, dass ein Tempolimit die Anfahrt von Sicherheitskräften, wie der Feuerwehr erschwere. Thomas Peuckert von den Freien Wählern äußerte noch sein Unverständnis, da viele Gemeinden bereits Tempolimits von 30 Kilometer die Stunde auf Hauptstraßen eingeführt hätten und damit zufrieden wären.

Wie andere Kommunen mit den 30er-Bereichen und -zonen umgehen, lesen Sie auf Seite 19.

- Anzeige -



- Anzeigen -

Stockach

Tippspiel beim Schweizer Feiertag

Alle Besucher der Weinlaube des Stockacher Narrengerichts sind am Schweizer Feiertag am 28. Juni herzlich eingeladen, am exklusiven Plaketten-Tippspiel des Narrengerichts mitzumachen. Hierbei kann die exakte Anzahl der damals verkauften Umzugsplaketten beim Narrentreffen im Jahr 2001 anlässlich des Jubiläums 650 Jahre Stockacher Narrengerichts geschätzt werden.
Die Basis ist die Abrechnung vom damaligen Säckelmeister Peter Kaufmann. Zahlreiche Besucher und Narren besuchten unser damaliges Narrentreffen. Aber nur einer kannte die exakte Anzahl.
Tippkarten gibt es nur in der Weinlaube beim Narrengericht - Abgabeschluss ist am 28. Juni um 22 Uhr. Zu gewinnen gibt es unter anderem zwei Eintrittskarten für die Narrengerichts-Verhandlung 2026, ein Weinpaket mit sechs Flaschen Hagnauer Wein oder auch zwei Eintrittskarten für die Ausstellung „KLICK“ im Stadtmuseum.

Pressemeldung

- Anzeigen -



Singen

„Die gute Stube“ kommt

Nach den Sommerferien wird die Scheffelhalle 2.0 wiedereröffnet. Seit 100 Jahren prägt sie das Stadtbild und wurde nach dem Brand in ihrer ursprünglichen Konstruktion vollständig neu gebaut. Kulturelle Vielfalt, Erinnerungen und eine bewegte Geschichte kennzeichnet die Scheffelhalle 2.0. **Seite 11 – 17**



Orsingen-Nenzingen

50 Jahre Eingemeindung

Orsingen - Nenzingen hat dieses Jahr Grund zu feiern: Die Doppelgemeinde blickt auf 50 Jahre zurück, die vom 4. Juli bis 7. Juli mit einem viertätigen Festprogramm begangen werden. Was die Besucherinnen und Besucher erwartet und wie aus einem Stammtisch der Gewerbeverein entstand, gibt es auf **Seite 21-23**



- Anzeigen -

Hölzle König
RESTAURANT
Singener Nordstadt
Pasta und Pizza zur Abholung für 9,90€ - Bestellung unter 07731/5918013

ENGLER · metzgerei ·

Angebote vom 27.06. bis 03.07.2025
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Filialen:
Welschingen, Mühlhausen, Rielasingen, Radolfzell,
Wangen und Emmingen. www.engler-metzgerei.de

Kalbslyoner – Spitzenqualität, ideal für Wurstsalat – 100 g 1,69 €
Bierwurst – frisch oder geraucht, herzhaft gewürzt – 100 g 1,79 €
Hegauschinken geraucht – mitld gesalzen – 100 g 2,49 €
unser **Salat** der Woche
Rohkostsalat – aus eigener Herstellung – 100 g 1,39 €
Schweinerückesteaks – natur und mariniert – 100 g 1,49 €
Ochsenfetzen – ideal zum Kurzbraten – 100 g 1,79 €
SAMSTAGSKNALLER am 28.06.2025
3 Paar Landjäger – NUR 6,00 €
Engler's Hackwoch am 02.07.2025
Gemischtes Hackfleisch – Rind und Schwein – 100 g 1,09 €

WIE WÄR'S MAL MIT ETWAS BESONDEREM AUF DEM GRILL?
Wir bieten vom Rind, Lamm und Schwein auch besondere Fleischstücke, wie wir mehrere Wochen in unserer Hegauschatzkammer reifen. Fragen Sie nach, wir nehmen gerne Ihre Bestellung entgegen.

Telefon: 07733/994930 | info@engler-metzgerei.de

NATÜRLICH PUR
JETZT auch in der 0.5L Flasche



RANDEGGER.DE

Markenparfums

Donnerstag, 26. Juni 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 27. Juni 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 28. Juni 2025 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76



ÜBERLINGEN
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
Mittwoch + Donnerstag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 16:30 Uhr

KONSTANZ
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
Dienstag + Freitag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 16:30 Uhr

VS-VILLINGEN
Bickenstraße 4
(ggb. Optik Fielmann)
Dienstag
von 9:30 - 12:30 Uhr
und 13:30 - 16:30 Uhr

OHNE TERMIN

Kostenfreie Hotline: 0800 / 8866889 www.schulergmbh.de

Schenken Sie Kindern in Not
Ferienglück!
SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX



Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de
Pestalozzi Kinder- & Jugenddorf

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen !
WOCHENBLATT



Immer ein guter Werbepartner !
WOCHENBLATT

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do. 10.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 16.00 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck



Das schönste Geschenk: ein großes Hurra!

Teilen Sie Ihr Glück und helfen Sie Kindern in Not zu Ostern mit einer Geschenkspende.

www.sos-kinderdorf.de/geschenkspende

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**
Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung:
Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
28./29.06.2025
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB`s aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im …
A'B'C SÜDWEST · BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen · ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

LIEBE VEREINE & INTERESSENGEMEINSCHAFTEN

Ihr seid wichtig für unser gesellschaftliches Miteinander – und habt deshalb auch bei uns wieder eine Plattform:

AB SOFORT veröffentlichen wir eure Vereinsmeldungen auf unserer Homepage
+ ZUSÄTZLICH von der Redaktion ausgewählt, eine kleine Anzahl von Meldungen auf Lokalseite „Seite DREI" in der Printausgabe.
und das kostenlos!

sicher in der **Printausgabe** erscheinen:
Hierzu Kontakt an Frau Salamon: **m.salamon@wochenblatt.net** (zum günstigen LOKAL-TARIF!)

So sendet ihr uns eure **Meldung**:
Bild + Vereinslogo + **Kontaktdaten!!** einfach an: **vereine@wochenblatt.net**

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de
Handwerkstradition seit 1907

Wurstsalat – geschnitten, auch mit Käse und zum Selberanmachen – 100 g 1,28
Schwartenmagen – deftig, auch als Stängli oder roter Magen – 100 g 1,38
Hinterschinken – der Kochschinken aus dem besten Stück, der Keule – 100 g 1,95
Schweinebauch – kernig, auch in Scheiben und mariniert – 100 g 1,28
Gyros-Spiessle – saftiger Hals, griechisch gewürzt, mit Olive – 100 g 1,78
Rinderschnitzel/-plätzli – unsere a-la-minute Spezialität aus der Keule – 100 g 2,28

SINGEN LOVES ME.
#machmit
singenlovesme.de

Singen

„Man muss es irgendwie in den Griff kriegen“

Es ist kein Geheimnis: Die Finanzlage Singens ist angespannt. Was sich die Stadt leisten kann und was nicht, darüber hat das WOCHENBLATT mit Oberbürgermeister Bernd Häusler und Kämmerin Heike Bender gesprochen.

von Tobias Lange



Kämmerin Heike Bender und Oberbürgermeister Bernd Häusler studieren den Haushalt der Stadt Singen. swb-Bild: Tobias Lange

WOCHENBLATT: Herr Häusler, es stehen einige Veranstaltungen an. Auf was freuen Sie sich persönlich?

Bernd Häusler: Da ist einmal das Landesmusikfestival, das im Rahmen vom Stadtfest stattfindet. Das ist ein tolles Ereignis, bei dem wir uns freuen, dass wir es ausrichten und uns als toller Gastgeber präsentieren dürfen. Und dann freuen wir uns auf die Fertigstellung unserer Scheffelhalle, die nach dem Brand im Jahr 2020 zum 100-jährigen Jubiläum, als Scheffelhalle 2.0 wieder an den Start geht. Topmodern mit reinem Holzbau und modernster Technik. Das ist natürlich schon ein Highlight. Wenn ich mich richtige erinnere, ist es seit der Stadthalle die größte Einzelinvestition der Stadt in ein Projekt.

WOCHENBLATT: Kultur kostet natürlich auch Geld. Wie steht es derzeit um die Finanzen der Stadt?

Bernd Häusler: Natürlich sind die Finanzen der Stadt angespannt. Viele Kommunen sind auch von steigenden Ausgaben und geringeren Einnahme massiv betroffen. Wir haben auch massive Kostensteigerungen im Bereich der Rechtsansprüche, die von Bund und Land auf uns abgewälzt wurden und die nur unzureichend finanziert sind. Im Bereich Kindertageseinrichtungen ist es seit Jahren so, dass die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben auseinandergeht.

Im Bereich der Kindertageseinrichtungen hatten wir im Jahr 2019, das letzte Vor-Corona-Jahr, ein Defizit von minus 10,2 Millionen Euro. Und jetzt – sechs Jahre später - sind wir bereits bei 16,4 Millionen Euro. Dann fließen die Steuern nicht mehr so, wie sie geflossen sind. Wir spüren die Weltkonjunktur, aber auch die konjunkturelle Lage in Deutschland. Die Gewerbesteuern haben abgenommen. Wir haben hier immer noch gute Einnahmen und da sind wir auch froh und dankbar. Aber wir haben im Durchschnitt sicherlich an die zehn bis 15 Millionen Euro weniger als in den Vorjahren.

Das muss man irgendwie in den Griff kriegen. Deswegen haben wir eine Haushaltssperre erlassen. Damit Ausgaben von Seiten der Verwaltung mit der Kämmerei eng abgestimmt werden, ob wir die Mittel freigeben oder nicht. Jeden Monat prüfen wir die Liquidität. Und wenn das Geld etwas knapper wird oder etwas Unvorhergesehenes passiert, können wir von Seiten der Kämmerei sofort gegensteuern. Das funktioniert ganz gut.

WOCHENBLATT: Frau Bender, als Kämmerin, wie kann man als Stadt steigenden Kosten entgegenwirken?

Heike Bender: Wir haben einen ganzen Stapel an Konsolidierungsmaßnahmen aufgestellt, die wir auch größtenteils schon umgesetzt haben. Dieser Konsolidierungsprozess hat jetzt für das Haushaltsjahr 2025 erwirkt, dass man Erträge in Höhe von weiteren fünf Millionen Euro generieren konnte und Ausgaben in Höhe von 3,5 Millionen eingespart hat.

Bernd Häusler: Die Einsparungen sind vor allem bei den Personalkosten, die quasi eingefroren wurden. Das heißt, Tarifsteigerungen müssen wir aus Personalfluktuation heraus erwirtschaften, indem wir Stellen später wiederbesetzen oder nicht mehr besetzen.

Und wir haben den Beschluss gefasst, unsere hoheitliche Vermessung an den Landkreis abzugeben. Das bringt uns langfristig Personaleinsparungen von mehreren Hunderttausend Euro pro Jahr.

WOCHENBLATT: Wo hatten sich denn die fünf Millionen Mehreinnahmen versteckt?

Heike Bender: Von den fünf Millionen Euro sind 3,6 Millionen die Hebesatzerhöhungen bei der Gewerbesteuer. Wir haben die Höchstsätze bei der Vergnügungssteuer hochgesetzt, das gibt auch nochmal einen sechsstelligen Betrag und wir haben im vergangenen Jahr in fast allen Einrichtungen die Gebühren erhöht. Es war die Kultur dabei mit den Museen, es waren die Bäder dabei, sukzessive im Kindertagesbereich. Das gibt in Summe dann weitestgehend diese fünf Millionen.

WOCHENBLATT: Trotz der Finanzlage hat die Stadt doch einiges an Investitionen geplant. Was sind die großen Brocken, die dieses Jahr anstehen?

Bernd Häusler: Die größten Projekte, die wir angehen wollen, sind die Erweiterung der Hardtschule um den Mensabereich und die Erweiterung der Zeppelin-Realschule.

Heike Bender: Insgesamt sind 2025 Investitionsausgaben von 18,6 Millionen Euro geplant. Darunter das Feuerwehrhaus Hausen-Schlatt, fünf Löschfahrzeuge für die Ortsteile, die Schulerweiterungen, die innere Erschließung im Scheffelareal und die Fertigstellung der Scheffelhalle sowie der Hohenkrähenstraße.

WOCHENBLATT: Aber alles kann nicht umgesetzt werden. Welche Projekte müssen verschoben werden?

Bernd Häusler: Was wir nochmal schieben mussten ist das Projekt Knöpfleswiese. Ich bedaure es sehr, dass wir unseren Plan für die Umgestaltung dieser Grünfläche, um eine bessere Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit zu ermöglichen, zeitlich schieben mussten. Dort ist auch, wenn der Gemeinderat zustimmt, ein weiterer Kindergarten geplant.

Ein weiteres Projekt, welches wir derzeit nicht angehen können, ist die Umsetzung von einer größeren Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche im Bereich vom Münchried. Dort gibt es eine größere Fläche, die derzeit landwirtschaftlich genutzt wird. Wir haben hier Überlegungen, in diesem Bereich weitere Sport- und Freizeitaktivitäten für Jugendliche und junge Erwachsene anzubieten. Das müssen wir verschieben, weil das Geld nicht da ist. Ein weiterer Punkt, der uns seit Jahren drückt, ist der Bau einer weiteren dreiteiligen Sporthalle, die wir aktuell einfach nicht finanzieren können. Da reden wir von Summen von über zehn Millionen Euro. Das sind neben dem Neubau eines Feuerwehrhauses in der Kernstadt weitere Projekte, die wir auf Grund der Finanzlage zeitlich nach hinten schieben mussten.



Singen

Sechs Tage Weinfest im Grünen

Es ist wieder soweit: Nachdem es im vergangenen Jahr wetterbedingt geradzu ins Wasser gefallen ist, kehrt das Weinfest in den Eichenhain in Singen zurück. Und dieses Mal legen die Organisatoren eine Schippe nach und verdoppeln die Laufzeit. An insgesamt sechs Tagen - von Donnerstag, 3. Juli, bis Samstag, 5, Juli, sowie von Donnerstag, 10. Juli, bis Samstag, 12. Juli, laden Winzer, Vereine und das Orga-Team zum genussvollen Beisammensein ein.

„Wir freuen uns, dass Ihr wieder den Mut habt, das Weinfest zu veranstalten“, sagte Oberbürgermeister Bernd Häusler in Richtung aller Beteiligten. Es sei ein „tolles Experiment“ es in diesem Jahr an zwei Wochenenden stattfinden zu lassen. Wilfried Trah, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv, hob die Wichtigkeit von so einem Event als sympatischen Treffpunkt hervor. „Das hier ist ein idealer Ort“, meint er hinsichtlich des Eichenhains mit seinen schattenspendenden Eichen. „Ein toller Treffpunkt für die Menschen.“

Spürbare Veränderungen

Frank Schuhwerk vom Veranstalter Event Promotions gab einen Überblick über Bewährtes und Neues an dieser vierten Auflage des Weinfests. Der Standort, so Schuhwerk, sei „absolut Weltklasse“. Um diese Idylle zu erhalten, werde beim Aufbau auf ein neues System gesetzt, dass die flachwurzligen Eichen schont. So werden die Hütten in diesem Jahr auf Rollen aufgebaut und an ihre Stelle geschoben, statt sie mit schweren Maschinen zu bewegen. „Wir gehen sensibel mit dem Platz um.“



Organisatoren, Winzer und Unterstützer vom Weinfest laden ein zu sechs Tagen Genuss im Eichenhain. swb-Bild: Tobias Lange

Für die Besucherinnen und Besucher selbst unmittelbar spürbar werden Veränderungen im Rahmenprogramm. „Die Musikfarbe wird sich anders gestalten“, kündigt Frank Schuhwerk an. „Keine Party, sondern ein Fest.“ Eröffnet wird das Fest traditionell vom Singener Männerchor. Ansonsten ist Live-Musik im Bereich Jazz, Soul oder Lounge geplant.

Sechs regionale Weingüter sind am Weinfest 2025 mit am Start: Zolg, Engelhof, die Spitalkellerei Konstanz, Vollmayer, Rebholz und Aufricht. Zudem ist auch wieder die Familie Kovačić aus der slowenischen Region Prlekija zu Gast und bietet ihre Tropfen an. Wer Hunger bekommt, kann es sich an einem der sechs Essensständen gutgehen lassen, die unter anderem von der Feuerwehr Singen und dem Musikverein Überlingen am Ried betreut werden.

Der Eintritt zum Weinfest kosten acht Euro. Dafür gibt es ein Band, das für alle sechs Tage giltt. Ausgeschenkt wird ausschließlich in Weinfest-Gläser, die für drei Euro erworben werden können. Das Fest beginnt an den Veranstaltungstagen jeweils um 16 Uhr. Um 23 Uhr ist Ausschankende. Tobias Lange

Kreis Konstanz

Nachrichten der Vereine

Singen. Die Wirtschaftsjunioren Konstanz-Hegau laden herzlich zum offenen Stammtisch in Singen ein. Eingeladen sind alle, die sich für unternehmerisches Denken, regionale Wirtschaft und neue Netzwerke interessieren – ob Unternehmerin, Gründer, Führungskraft oder engagierte Fachkraft. Der Stammtisch regelmäßig an jedem ersten Mittwoch im Monat in Singen statt. Die genaue Uhrzeit und der Veranstaltungsort sind auf der Website der Wirtschaftsjunioren Konstanz-Hegau unter **www.wj-konstanz-hegau.de** zu finden. Um vorherige Anmeldung wird gebeten, um die Planung und den Austausch besser abstimmen zu können.

Gottmadingen-Randegg. Der Musikverein Randegg veranstaltet am Samstag, 5. Juli ab 17 Uhr ein Sommerfest am Schützenhaus Randegg. Neben Speis und Trank wird es auch eine gemütliche Sommer-Lounge geben. Um 18 Uhr eröffnen die „All-Stars“ von der Spielgemeinschaft MV Randegg & Bietingen musikalisch den Abend. Danach wird ab 20.30 Uhr die Band „Ralph PH Neutral“ mit Pop, Rock und Schlager für Partystimmung sorgen. Es ist freier Eintritt und die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

Öhningen. Der Männergesangsverein Öhningen lädt herzlich zu seinem traditionellen „Klosterhof-Konzert“ am Sonntag, dem 6. Juli um 17 Uhr im Klosterhof des Augustiner-Chorherrenstifts ein. Zu diesem Anlass werden die Gastchöre Aachtalchor Bohlingen sowie die Chorgemeinschaft Hilzingen Weiterdingen auftreten. Vor Beginn des Konzertes sowie während der Pause werden Getränke und belegte Brötchen angeboten. Der Eintritt ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Klosterkirche statt. Der MGV Öhningen-Schienen freut sich auf zahlreiche Besucher.

Stockach. Der Schwarzwaldverein Stockach lädt am Dienstag, 1. Juli zu seiner Dienstagswanderung ein. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr beim Vereinsheim in Stockach. Von dort fährt die Gruppe gemeinschaftlich zum Parkplatz beim Grillplatz Raithaslach. Die Wanderung führt von hier über Mahlspüren und Raithaslach zurück zum Ausgangspunkt. Bei gutem Wetter wird gegrillt, bei schlechtem Wetter darf die Gruppe in die Grillhütte. Es wird darum gebeten, je nach Wetter Grillgut oder Vesper, sowie Getränke mitzubringen. Die Strecke beträgt 6,5 Kilometer und ist gut begehbar. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Wanderführerin ist Brigitte Jäger, mehr Infomationen gibt es telefonisch unter 07773/5531.

Die ganze Woche, aktuelle Nachrichten und Berichte, aus den Städten und Gemeinden auf: WWW.WOCHENBLATT.NET oder QR-CODE

Bodman-Ludwigshafen

Hafenfest lockt mit Feiern, Flohmarkt und Vergnügen

Im vergangenen Jahr hieß es noch „Land unter" beim großen Hafenfest in Ludwigshafen. In diesem Jahr sieht es hoffentlich anders aus. Am 5. und 6. Juli findet wieder das Hafenfest mit Flohmarkt, Musik und Bewirtung statt.

von Tobias Lange



Sandra Domogalla, Leiterin des Amts für Tourismus, Kultur und Markting (links), und Auszubildende Antonia Korner laden ein zum Hafenfest in Ludwigshafen. swb-Bild: Tobias Lange

„Das ist eines unserer größten Feste", sagt Sandra Domogalla, Leiterin des Amts für Tourismus, Kultur und Markting. „Eine riesen Fläche." Denn das Festgelände erstreckt sich über weite Teile des Ufer-Areals und reicht auch in die Sernatingenstraße hinein, die für das Event gesperrt wird. Eine Herausforderung sei aber der Bahnübergang. Auch deswegen seien viele Sicherheitsleute im Einsatz, die hier darauf achten, dass niemand zu Schaden kommt.

„Wir haben ein großes Programm", fasst Sandra Domogalla das zweitägige Event zusammen. Und sie betont, wie wichtig die Unterstützung durch die hiesigen Vereine ist. „Es ist toll, dass uns die Vereine unterstützen", sagt sie.

Die feierliche Eröffnung des Hafenfests mit Kanonenschüssen und Fassanstich findet am Samstag, 5. Juli, um 17 Uhr statt. Musikalische Unterhaltung gibt es durch die Brass Band. Aber auch davor gibt es einiges zu sehen. So starten Hafen- und Flohmarkt am Zollhaus und im Schlösslepark bereits um 12 Uhr. Beim Flohmarkt können Schnäppchenjäger bis Mitternacht stöbern, beim Hafenmarkt werden bis 22 Uhr regionale Produkte, Kunsthandwerk angeboten. Ebenfalls am Zollhaus gibt es bis zur Eröffnung Gartenfestspiele - Mitmachaktionen für Kinder. Ab 20 Uhr machen dann die Elstars musikalisch gute Laune.

Der Sonntag, 6. Juli, beginnt dann um 10 Uhr am Yacht-Club mit einem Schnuppersegeln der Segeljugend SeeEnde für Kinder und Jugendliche von sechs bis 16 Jahren. Um 10.30 Uhr wird ein ökumenischer Gottesdienst am Zollhaus gefeiert, bevor der zweite Festtag um 11 Uhr eröffnet wird. Es folgt musikalische Unterhaltung durch die Bands Hoimatsound und Seerausch und auch Hafen-, Floh- und Kinderflohmarkt werden wieder eröffnet. Spannend wird es um 12.30 Uhr mit Darbietungen des Turnvereins Ludwigshafen am Zollhaus. Um 17 Uhr endet das Fest.

Die Organisatoren empfehlen während dem Hafenfest eine Anreise per Bus oder Bahn, da die Parkplatzsituation angespannt sein kann. Wer dennoch mit dem Auto anreist, kann die an den Ortseingängen eingerichteten Parkplätze nutzen. „Da muss man dann fünf Minuten laufen", so Sandra Domogalla. „Aber dafür parkt man umsonst.

Radolfzell

„Reggae im Herzen" startet nach einer Pause durch

Nach einem Jahr Pause kehrt es zurück: das Open Air „Reggae im Herzen" im Radolfzeller Herzenbad. Unter freiem Himmel werden am Samstag, 5. Juli, Reggae, Afrobeats und Dancehall gefeiert - den ganzen Tag und kostenlos. Erstmals findet das Event in diesem Jahr unter dem Schirm der städtischen Kultur statt. Eine Entwicklung, die Organisator Nic Albrecht, der seit über zehn Jahren verantwortlich für die Veranstaltung ist, positiv bewertet. „Wir sind froh, dass es ein fester Teil des städtischen Musikprogramms geworden ist", sagt er. Denn für ihn sei es ein Herzensprojekt. „Das ganze ist nicht komerziell", sagt er. „Ein niederschwelliges Kulturangebot für alle."

Nimo Frick von HRK Event und verantwortlich für Lichttechnik ergänzt, dass das Orga-Team bislang sehr auf externe Gelder wie von der Messmer-Stiftung - die auch in diesem Jahr wieder unterstützt - angewiesen war. Dadurch wusste man erst ein bis zwei Monate davor, ob das Event überhaupt stattfinden kann. Nun gibt es aber eine gewisse Sicherheit.

Für Christine Steiert, Leiterin des städtischen Kulturbüros, ist „Reggae im Herzen" ein „Geheimtipp für eine großartige Veranstaltung" in einem familienfreundlichen Format. Sie freue sich, dass das Bokle wieder als Kooperationspartner mit am Start ist.

Auf dem Programm stehen ab 14 Uhr Live-Auftritte der Sängerin Treesha aus Kenia, und Tilan und die Grundlos Gang aus Radolfzell. Daneben sind einige DJs am Start sowie eine Live-Tanzshow. Für Kinder und Familien gibt es während der Veranstaltung Kinderyoga und eine Kunstausstellung von Xhilda Albrecht - auch bekannt als X.Braho. Geboten wird auch ein Stand für Braids und afrikanischem Lifestyle. Gegen Hunger und Durst gibt es diverse Foodtrucks und Essensstände. Um 22 Uhr endet das Open-Air-Event.

Danach geht es um 22.30 Uhr weiter im Bokle, wo noch mehr „Festival-Vibes" auf die Besucherinnen und Besucher warten. Mit dabei ist unter anderem Black Thunder aus Gambia. Gefeiert wird hier bis 4 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Tobias Lange



Das Orga-Team von „Reggaie im Herzen" freut sich auf viele fröhliche Stunden. Mit damebi (von links): Nimo Frick (HRK Event), Künstlerin Xhilda Albrecht, Bakary Ceesay und Nic Albrecht von der Organisation, Kulturbüroleiterin Christine Steiert sowie Peter Schmenger und Cora Riemensperger vom Bokle. swb-Bild: Tobias Lange

- Anzeige -

» WICHTIGER HINWEIS «

Liebe Leserinnen und Leser,

da es über die Pfingstzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann, können Sie sich gerne an folgendem Standort Ihr Wochenblatt abholen:

Box Rielasingen, Höristr. an der Fußgängerampel neben der Bäckerei Schlegel, 78239 Rielasingen-Worblingen

» WOCHENBLATT «



Hilzingen

Viele Besucher beim Benefiz-Straßen-Festival

Am vergangenen Samstag, 21. Juni, wurde die Straße bei der Gaststätte Yvonnes Ranch im Industriegebiet Hilzingen zum Treffpunkt für Musikfreunde, Familien und allen, die Gutes tun wollten. So kamen viele Besucherinnen und Besucher pünktlich zum kalendarischen Sommeranfang zum großen Benefiz-Straßen-Festival.

Hierbei erwartete die Gäste vom frühen Vormittag bis in die frühe Nacht hinein ein vielfältiges Open-Air-Programm – mit Livemusik, Familienaktionen und Verpflegung. Der gesamte Reinerlös kam dabei gleich zwei Zwecken zugute: den Pfadfindern Hilzingen sowie der Tierrettung Südbaden.

Vier Bands - null Gage

Organisiert wurde das Festival von Yvonne Burgini und einem ehrenamtlichen Freundeskreis. Gleich vier Bands standen an diesem Tag ohne Gage auf der Bühne. So unter anderem auch das Trio „In Takt" mit Daniela Steiner, Daniel Pehl und Siggi Schaub boten unter dem Motto „Hier kommt die Musik nicht vom Band – wir spielen noch mit Herz und Hand" echte, handgemachte Musik. Gefühlvolle Coversongs aus den Bereichen Oldies, Pop, Rock und Blues'n'Swing sorgten bei den Besucherinnen und Besuchern für eine abwechslungsreiche Stimmung.

Auch die Jüngsten hatten an diesem Tag ihren Spaß. So konnten sie sich entweder auf einer Hüpfburg vergnügen oder, organisiert vom Team der Hilzinger Tagespflege „Zipfelmützen", selbst an verschiedenen Bastel- und Spielaktionen teilnehmen. Für das leibliche Wohl war beim Straßen-Festival ebenfalls seitens des Restaurant-Teams bestens gesorgt.

Philipp Findling



Auch die kleinen kamen beim Benefiz-Fest in Hilzingen auf ihre Kosten. swb-Bild: Philipp Findling

Orsingen-Nenzingen

„Ich lasse mich gerne daran messen, was wir hier leisten“

Seit nun vier Jahren ist Stefan Keil Bürgermeister der Gemeinde Orsingen-Nenzingen. Wie er diese Zeit erlebt hat und was seither auf den Weg gebracht wurde, hat er dem WOCHENBLATT zu seinem Bergfest erzählt.

von Philipp Findling



Kann in seinen ersten vier Jahren als Bürgermeister von Orsingen-Nenzingen auf viele herausfordende, jedoch auch spannende Projekte zurückblicken: Stefan Keil. swb-Bild: Philipp Findling

Wochenblatt: Herr Keil, wie verliefen Ihre ersten vier Jahre als Bürgermeister der Gemeinde Orsingen-Nenzingen?

Stefan Keil: Nun es ging bereits vor dem Amtsantritt spannend los, da während der Corona-Pandemie der Wahlkampf für alle sehr herausfordernd war. Zum Amtsantritt war dann noch Hoch-Coronazeit, alle waren sehr gefordert – die Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung. Nach der Pandemie waren wir voller Hoffnung, dass es wieder vorangeht, ehe dann die Energiekrise kam. Auch hier gab es gewisse Regularien, die einzuhalten waren, ich erinnere hier unter anderem an 19 Grad im Büro. Es sollten unter anderem auch Wärmehallen für den Fall der Fälle vorbereitet werden. Ich bin sozusagen direkt im Krisenmodus ins Amt gestartet. Umso erfreuter waren wir, als das alles vorbei war und wir uns wieder anderen Themen widmen konnten.

Wochenblatt: Wie gut haben Sie sich in dieser Zeit an Orsingen-Nenzingen und die Umgebung gewöhnen können?

Stefan Keil: Da ich hier aufgewachsen bin, ist mir die Region mehr als vertraut. Die ersten anderthalb Jahre in meiner Amtszeit waren schon herausfordernd. Gemeinsam mit dem Verwaltungsteam und der Gemeinde haben wir Orsingen-Nenzingen gut weiterentwickelt und viele Projekte zum Abschluss gebracht sowie neue angestoßen. Das geht meiner Ansicht nach nur als Team, worin jeder seinen Teil bestmöglich dazu beitragen muss, um dieses Schiff hier gut lenken zu können. Das haben wir meiner Meinung nach sehr gut hinbekommen. Ich bin mit der Entwicklung der letzten vier Jahre sehr zufrieden.

Wochenblatt: Welche Herausforderungen konnten Sie in Ihrer ersten Amtshälfte bisher meistern?

Stefan Keil: Ein Thema, was mich im ersten Amtsjahr intensiv beschäftigt hat, war der bereits jahrelang formulierte Wunsch des Sportvereins einen Kunstrasen zu bekommen. Hier konnte ich im ersten Halbjahr einen Beschluss herbeiführen. Ein anderes Thema, das viele Bürgerinnen und Bürger bewegte, war die Friedhofsgestaltung und Friedhofsüberplanung. Hier haben wir ein großes Konzept auf den Weg gebracht, welches wir sukzessiv abarbeiten und im Wechsel auf beiden Friedhöfen nach und nach umsetzen.

Wochenblatt: Wie sind Sie in den ersten vier Jahren Ihrer Amtszeit mit dem Thema Flüchtlinge in Orsingen-Nenzingen umgegangen?

Stefan Keil: Es ist uns in den letzten vier Jahren gelungen, den Zustrom an Geflüchteten zu bewerkstelligen und hierbei, ohne die Sperrung von Hallen, Wohnraum zu finden. Hatten wir 2021 noch 70 Geflüchtete in der Gemeinde untergebracht, ist es jetzt mehr als das Doppelte. Trotz der harten Arbeit hierbei sind wir hier immer wieder auf Unterstützung angewiesen.

Es gab zu Beginn des Ukraine-Kriegs eine hohe Solidaritätsbereitschaft aus der Bevölkerung, wo uns dann auch immer wieder Wohnraum angeboten wurde. Das funktioniert bisher gut, wenngleich wir natürlich immer Bedarf haben. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, eine Containeranlage für 50 Geflüchtete zu bauen. Hier nimmt der Projektverlauf wieder eine gewisse Dynamik an, nach dem es zuletzt etwas ins Stocken geriet, sodass ich hoffe, dass wir dies ebenfalls im Laufe dieses Jahres zu Ende bringen. Jedoch stellen uns auch vereinzelte Kündigungen von Mietverhältnissen vor Herausforderungen.

Wochenblatt: Welche Projekte erwarten Sie noch in naher Zukunft?

Stefan Keil: Wir haben viele Projekte angestoßen und zum Abschluss gebracht. Wenn wir zwei weitere Projekte noch zum Abschluss bringen können, wäre es mit Sicherheit etwas, worauf wir in der Gemeinde dann auch stolz sein können. Das wäre zum einen die Überdachung des Parkplatzes vor der Kirnberghalle. Wenn wir dort PV-Anlagen installieren können, wäre das ein Pilotprojekt, dass es so im Landkreis nicht gibt. Zudem wurde 2008 das Projekt zur Prädikatisierung zum Erholungsort begonnen, ein Wunsch, den die Gemeinde seither hegt. Hierfür stehen die Vorzeichen sehr gut, dass dies noch dieses Jahr klappen könnte.

Vor der Sommerpause wird jetzt noch der Spielplatz im Ganztageskindergarten Wirbelwind fertiggestellt. Das ist ein Projekt, das mir auch im Wahlkampf schon sehr am Herzen lag. Ein Thema, dass der Bürger nicht sieht, jedoch merken wird, wenn es nicht funktioniert, ist die Sanierung unseres Kanalnetzes. Das stellt uns immer wieder vor gewisse Hürden. Bereits in der Gemeinderatssitzung vor einem Jahr habe ich berichtet, dass wir nur in Orsingen eine Investition von 2,2 Millionen Euro hierfür zu tätigen haben. Hier fangen jetzt die ersten Maßnahmen an.

Darüber hinaus müssen wir uns auch in Zukunft um das Thema Wasserversorgung kümmern. Hier kommen auch stetig neue Anforderungen, was wir als Versorger liefern müssen, wobei wir hier auch viel in Infrastruktur investieren müssen. Ebenso müssen wir uns den Herausforderungen im Wald stellen und nach Lösungen suchen. Ich hoffe aber auch, dass wir nicht nur notwendige Themen haben werden, sondern auch schöne und einige Dinge anstoßen, die der Bürger dann auch sieht und wahrnimmt, dass etwas passiert.

Zudem kümmere ich mich intensiv um die Erweiterung der Gewerbeflächen, da auch hier Bedarf vorhanden ist. Hier haben wir aktuell einen Bedarf von schätzungsweise fünf Hektar. Wir haben in der Gemeinde bereits ein Gebiet mit etwa zwei Hektar beschlossen, was nun auch vorangetrieben werden soll. Darüber hinaus hoffe ich, dass vielleicht in 2026 fortfolgend auch das Thema Glasfaser in Orsingen-Nenzingen starten kann.

Wochenblatt: Was gefällt Ihnen in Orsingen-Nenzingen so besonders?

Stefan Keil: Für Orsingen-Nenzingen wirklich besonders ist die lebendige Vereinswelt und alles, was drumherum passiert. Das finde ich sehr außergewöhnlich. Wir haben rund 20 Vereine in der Gemeinde, die alle sehr engagiert sind. Bei Events wie aktuell zum Beispiel dem Fest „50 Jahre Doppelgemeinde“ stehen die Vereinsvertreter sofort bereit und haben Lust, mit uns gemeinsam etwas zu entwickeln. Jedoch sind auch die vereinseigenen Festivitäten immer von Erfolg gekrönt. Das ist ein ganz großes Miteinander und eine gelebte Gemeinschaft.

Wochenblatt: Wie war die bisherige Rückmeldung aus der Bevölkerung auf ihre ersten vier Jahre?

Stefan Keil: Es ist zum einen nicht so, dass jeden Tag jemand im Büro steht und meine Arbeit lobt. Das muss auch nicht sein. Es ist aber auch nicht so, dass ich jeden Tag gerügt werde. Meine Arbeit hier ist, glaube ich, relativ geräuschlos. Ich lasse mich gerne daran messen, was wir hier als Mannschaft leisten und das kann sich meiner Ansicht nach sehen lassen.

Wochenblatt: Wie haben Sie in den ersten vier Jahren Ihr Amt als Gerichtsnarr gemeistert und wird man Sie auch 2026 noch bei der Stockacher Fasnet sehen, da Sie ja im Narrengericht gekündigt haben?

Stefan Keil: Mein Eindruck hiervon ist, dass wir die Fastnachtszeit in den ersten vier Jahren gut miteinander gemeistert haben. Mittlerweile sind die ganzen Veranstaltungen am Schmotzige Dunschdig schon zum Ritual für mich geworden. Das hat sich alles ganz gut eingespielt. Ich hoffe, die Orsinger-Nenzinger Narren nehmen es mir auch nicht übel, wenn ich bei der Verhandlung bin. Schließlich habe ich da die Möglichkeit den ein oder anderen Vertreter von kommunalen Verbänden oder Politiker zu treffen, wo man gegebenenfalls zwanglos gewisse Dinge besprechen kann. Ich bin ja während meiner Anwartschaft bei den aktiven Laufnarren vom Narrengericht abgeworben worden und war sozusagen eine freundliche Leihgabe der Aktiven Laufnarren in den letzten zehn Jahren. An Dreikönig 2026 rutsche ich nun in den Stand des Altgerichtsnarren, jedoch kehre ich auch zu den Aktiven Laufnarren zurück und werde 2026 erstmals in Schäme und Häs unterwegs sein.

Bodman-Ludwigshafen

Ein Abwechslungsreiches Ferienprogramm

Das diesjährige Sommerferienprogramm in Bodman-Ludwigshafen findet vom 27. Juli bis zum 12. September statt und bietet für jede Altersklassen etwas an. Dabei ist das Angebot sehr vielseitig - Sei es musikalisch, künstlerisch, sportlich oder geschichtlich. Die Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Ein Azubi-Projekt

„Das Ferienprogramm ist in diesem Jahr ein Azubi-Projekt“, erklärt Sandra Domogalla, Leiterin des Fachbereichs Tourismus, Kultur und Marketing. Und in diesem Jahr ist Antonia Korner federführend. „Das Ferienprogramm ist für die Azubis eine Gelegenheit, zu lernen und sich weiterzuentwickeln“, so Fachbereitsleiterin Domogalla. Sie kommen dabei mit Bereichen wie Organisation, Projektabläufe und rechtliche Vorgaben in Verbindung. Und die Auszubildende ergänzt: „Es ist eine Belohnung zu sehen, wie viel Spaß die Kinder haben.“

Ein vielfältiges Programm

Rund 40 Veranstaltungen umfasst das diesjährige Programm. „Es ist für jeden etwas dabei“, verspricht Antonia Korner. Von der beliebten Schloss- und Burgenwanderung bis hin zu Neuheiten wie Schnuppertauchen. Zudem gibt es ein Gewinnspiel, bei dem Kinder ein Kreuzworträtsel lösen und mit etwas Glück Familientickets fürs Zeppelin Museum Friedrichshafen, Eintrittskarte für Ravensburger Spieleland und vieles mehr gewinnen können.

Wesentlich zum Erfolg des Programms tragen die Vereine bei, die sich die Zeit nehmen für spannende Angebote. „Da müssen wir auch nie nachhaken“, erklärt Sandra Domogalla. „Sie kommen selbstständig auf uns zu.“

Angebote sind offen für alle

Anmeldungen sind bereits möglich und nicht auf Kinder und Familien aus Bodman-Ludwigshafen beschränkt. „Wer sich zuerst anmeldet, hat den Platz“, so Domogalla. Anmeldungen sind – je nach Veranstaltung – direkt bei den Anbietern oder bei der der Tourist-Info Bodman-Ludwigshafen möglich. Zudem gibt es eine Handvoll Angebote, bei denen keine Anmeldung notwendig ist.

Alexander Gelsomino und Tobias Lange



Beim Sommerferienprogramm warten viele spannende Angebote auf die Teilnehmer. Darunter auch Boule, das hier von Antonia Korner (links) und Sandra Domogalla demonstriert wird.

swb - Bild: Tobias Lange

Singen

Ein bitterernster Spaß auf der „Theater-Wiesn“

Bereits über die Ansage im Färbe-Garten wird dem Publikum ein „Pfundiger Spaß“ angekündigt. Und den bekommen die Zuschauer bei der Färbe-Inszenierung von Ödon von Horváths „Kasimir und Karoline“, das am 13. Juni Premiere feierte.

von Philipp Findling



Wie gut meinen wir es mit unseren Mitmenschen und was sind wir bereit, für ein gutes Leben zu riskieren? Diese Fragen wirft das diesjährige Sommerstück der Färbe, „Kasimir und Karoline“, auf.
swb-Bild: Guido Kasper

In diesem Stück aus dem Jahr 1932 lassen sich die Gäste in den Trubel des Münchner Oktoberfestes zur Zeit der großen Weltwirtschaftskrise im vorigen Jahrhundert entführen, wo der arbeitslose Chaffeur Kasimir (Niklas Schüler) und seine Braut Karoline (Carla Striewe) für einen Tag ihre Alltagssorgen vergessen möchten. Dabei treffen diese auf mancherlei kuriose, abenteuerliche und zwielichtige Gestalten, die ihrerseits Zerstreuung suchen und es nicht immer gut mit den beiden meinen.

Bitterböser Zynismus

Der pfundige Spaß, dies wird schnell in dieser brillanten Inszenierung von Andreas von Studnitz deutlich, birgt noch so viel mehr. So gelingt es dem Regisseur meisterlich, durch die Treue an den Originaltext den Zuschauern das Gefühl zu vermitteln, in Ödön von Horváths Seele zu blicken. Nicht selten treten bitterböser Zynismus und unmittelbare Seriosität mit auf die Bühne. Die Frage von Kasimir, ob „amüsieren in dieser Welt überhaupt noch möglich ist“, wird für den Betrachter dabei so greifbar wie noch nie. Auch durch den zeitlichen Rahmen der Handlung bleibt den Zuschauern der ein oder andere Seitenhieb auf die aktuelle Politik und Wirtschaft nicht erspart.

Was dieses Stück aber so real und ehrlich macht, ist die wundervolle Verkörperung der beiden Hauptcharaktere. Allen voran durch Schülers kalte und dadurch für diese Figur passende Mimik wird Kasimirs wahres Seelenleben offenbart. Man erkennt trotz seiner versteinerten Miene den ganzen Druck, der auf dem emotional gedrückten Arbeitslosen lastet, sowie seine innere Leere, während sich seine Geliebte mit anderen Männern bei Achterbahnfahrten und einem Glas Samos vergnügt. Und hier wird auch der zweite Kniff dieses Stücks wunderbar erkennbar: die klare Abrechnung von Horváths mit der Männer- und Frauenwelt. Durch seine klare wie unmittelbare Sprache hat das Publikum nicht selten das Gefühl, sich fast schon wiederzuerkennen. Vor allem die Herren der Schöpfung bekommen hier, wie die Weißwurst im Hofbräuhaus, ordentlich ihren Senf ab. Sind sie in der Liebe wirklich unberechenbar?

Wie alleine ist man wirklich im Leben?

Die einzige Frau hingegen, die es gut mit Kasimir meint, ist die von Magdalena Herzenberg stark gespielte Erna. Sie ist merkbar die einzige, die, wie der von Julius Barner verkörperte Schürzinger bei Karoline, in seine gekränkte Seele blicken und diese etwas erhellen kann. In genau diesen Momenten, wenn die ungleichen Paare miteinander auf der Bühne zu sehen sind, wird den Zuschauern die Frage gestellt, wie alleine man wirklich im Leben ist. Es wird jedoch auch deutlich, wie viel man als Mensch bereit ist, für einen höheren Stand in der Gesellschaft in Kauf zu nehmen und ob das Anlügen bestimmter Personen wirklich dabei hilft. „Menschen ohne Gefühle“, wird deutlich gemacht, „haben es viel leichter im Leben“.

Ob dies jedoch auch für den innerlich verletzten Kasimir so ist und welche Gestalten ihm dabei auf der Wiesn begegnen, können die Zuschauer noch bis zum 19. Juli im Färbe-Garten bei bester Münchner Biergarten-Atmosphäre mit Weißwurst, Brezn und Weißbier herausfinden. Zudem ist das Stück noch jeden Sonntag bis zum 13. Juli in einer Matinée um 11 Uhr gespielt. Bei Regen findet die Vorstellung in der Basilika statt. Über den Spielort wird am jeweiligen Tag je nach Wetterlage entschieden.

Konstanz

Abrechnung mit der eigenen Urteilsfähigkeit

Ein Blick in den Abgrund, der sich nur mit Humor ertragen lässt. Die „Dreigroschenoper“ vom Theater Konstanz unter Regie von Christina Rast schickt seine Zuschauer in der Premiere in Kooperation mit der Bodensee Philharmonie vor dem Münster auf eine nicht enden wollende Suche nach Moral in der Londoner Unterschicht. Die Satire von Bertolt Brecht und Elisabeth Hauptmann führt die Zuschauer an der Nase herum, bis ein Sündenbock stellvertretend herhalten muss - wie so oft auch heute, beispielsweise beim Thema Wirtschaft und Bürgergeld.

Erleichterung gibt es im Londoner Stadtteil Soho nicht. Verbrecher, Bettler und Prostituierte leben dort zur Zeit der Industrialisierung von der Hand in den Mund. Sie sind Geister im Alltag der bürgerlichen Schicht - unsichtbar im Alltag. So sind sie auch im Stück des Theater Konstanz geschminkt. Erzählungen von Mord, Diebstahl und häuslicher Gewalt sowie Verrat und Untreue lassen sich für die Zuschauer gewitzt, durch Musikeinlagen, Ironie darstellen. Die scheinbar simplen Kostüme vermitteln zudem den Eindruck einer fantasievollen Nachbildung einer Welt - etwas Unschönes wird schön reflektiert. An der Spannung des Elendslebens lässt es sich auch leichter ergötzen und außerdem muss das Theater ja bis zum Happy End weitergehen.

So verfolgen die Zuschauer auf dem Weg dahin den Verbrecher und Bandenanführer Macheath, gespielt von Jasper Diedrichsen. Er will Polly (Lilian Prent), die Tochter des Chefs einer Bettlergruppe, Jonathan Jeremiah Peachum (Patrick O. Beck) heiraten. Da Polly aber enorm wichtig für das Geschäft von J.J. Peachum ist, will er den Verbrecher an die Polizei ausliefern. Da aber jeder in dieser Welt von Soho Dreck am Stecken hat, startet eine Verfolgungsjagd, bei der jedem droht in den Abgrund gerissen zu werden.



Ein Lächeln bei dem nie klar ist, wann es so gemeint ist: J.J. Peachums Frau, Celia Peachum (Michaela Allendorf), reicht Prostituierten Tee, nachdem sie Macheath verraten haben.
swb-Bild: Ilja Mess/Theater Konstanz

Wut, bis die Galle mitkommt

Nichts eint die verschiedenen Charaktere aus Soho, ob Polizist oder Verbrecher. Nichts, außer dass sie gegenseitig auf ihre moralischen Abgründe herabblicken: Mal von einem Geländer, mal von einem Thron oder Podest, mal aber auch, wenn sie sich tief in die Augen blicken und nur auf ihren eigenen Vorteil aus sind. Die Dia- und Monologe der Opportunisten sind dabei gefüllt mit lauter Wut auf diese Welt, bis ein Ausweg um jeden Preis gefunden wird. So dargestellt, unter anderem durch Patrick O. Becks intensive Stimme und seinen schmierigen und janusköpfigen Charakter J.J. Peachum, der mit Ironie und seinem zynischen Weltbild an der Theaterfassade kratzt. Untermalt von der Bodensee Philharmonie werden die Stimmen der Schauspieler dabei zu Höhen angetrieben.

Jasper Diedrichsen treibt das ganze kurz vor der Hinrichtung von Macheath auf die Spitze. Wenn er singt: „Die Welt bleibt sich gleich“ und ironisch seine Mitmenschen um Verzeihung bittet, ist es, als würde etwas Galle mit jedem Wort ausgespuckt werden. Hier wird deutlich vorgehalten, dass die Zuschauer, wie auch er die Hinrichtung auch jedem anderen Charakter gegönnt hätten. Wer selber etwas zu verlieren hat, kann schließlich viel ungezügelter auf eine Klasse oder einen Mitmenschen hinunterblicken.

Der große Twist

Doch schließlich kommt es anders. Eine absurde Willkür lässt Macheath überleben. So absurd, dass nach all der Ironie nun das wohlige Publikum an den Pranger gestellt wird. Den Zuschauern soll durch die Absurdität bewusst gemacht werden, dass es abseits vom Theater ein konsequentes brutales Ende am Existenzminimum gibt und, dass ihre Gleichgültigkeit durch Distanzierung von diesen Menschen die Umstände dafür aufrechterhalten - eine Breitseite gegen das kapitalistische System, in dem wir leben. Einzig pointierte Nadelstiche zu heutigen Beispielen und Katalysatoren solcher Distanzierungen bleiben aus.

„Die Dreigroschenoper“ ist noch bis zum 27. Juli auf dem Konstanzer Münsterplatz zu sehen.

Sebastian Ridder

Service auf einen Klick
- das interaktive Branchenverzeichnis

hier scannen

REPAIR-SERVICE

coffee and more
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
www.kaffeemaschinenpilz.de | www.coffeemore.de
Fachhändler von Saeco & Philips & Gaggia & Jura Gastro
Service Reparatur aller Marken (DeLonghi, Nivona, Bosch, Siemens etc.)
Kaffee - Espresso - Zubehör - Pflegemittel
Gebraucht-und Vorführgeräte, Leihgeräte für Veranstaltungen
Kaffeemaschinen Pilz | coffee and more

Reparatur & Wartung
Garagentore
Haustüren
Markisen
info@schelle-singen.de
07731 59910
Industriestraße 14 - 20
78224 Singen
www.schelle-singen.de Schelle Der Haus-Ausstatter

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist seit 1985
WANNEN WISSLER
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

HOME-SERVICE

JBI/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com
• Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
• Trockenbau • Gartenarbeiten
• Malerarbeiten • Fliesenverlegung
• Gartengestaltung • Fensterreinigung
• Grabsteinentfernung • Wespenabwehr
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

Da kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de
DA KÖLSCHE HUUSMESTER GmbH & Co. KG
- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WWW WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

DIENSTLEISTUNGEN

Immer ein guter Werbepartner!
WOCHENBLATT

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

LEBENSBERATUNG & HILFE

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE
DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.
Spendenüberweisung GiroCode / Bank APP
Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

Ihre Ansprechpartnerin:
Michaela Salamon
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-17
Singener Wochenblatt GmbH & Co.KG

Singen

Viel geboten beim großen Innenstadt-Fest



Auch in diesem Jahr werden zum Stadtfest wieder volle Straßen in der Singener Innenstadt erwartet. *swb-Bild: Anja Kurz*

Der Countdown läuft: Nur noch wenige Tage sind es bis zum Start des diesjährigen Singener Stadtfests. Die letzten Vorbereitungen laufen, Markierungen sind gesetzt, das Sicherheitskonzept erarbeitet. Alles, damit vom 27. bis zum 29. Juni wieder tausende Akteure und Besucher friedlich und sorglos feiern können.

„Wir starten am Freitag mit der Eröffnung“, sagt Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin von Singen aktiv. Mit dabei sind Sponsoren, Oberbürgermeister Bernd Häusler und in diesem Jahr auch Landrat Zeno Danner. „Das ist ein schöner Gruß“, meint die Singen-aktiv-Vorsitzende. Das zeige, welchen Stellenwert das Singener Stadtfest in der Region hat.

„Man denkt, jetzt bebt Singen“

Das Programm hat es in sich: Über 700 aktive Mitwirkende, zusätzlich rund 2.000 Musikerinnen und Musiker durch das Landes-Musik-Festival, über 1.500 Menschen hinter den Kulissen und rund 100 Standbetreiber sind am Start. „Wenn man vor Ort ist, denkt man, jetzt bebt Singen“, so Claudia Kessler-Franzen. Auf fünf Bühnen werden rund 150 Stunden Unterhaltung geboten. Dabei hat jede Bühne ihren eigenen Stil. Und alle können bequem zu Fuß abgegangen werden. „Das ist das Besondere an diesem Fest“, meint Claudia Kessler-Franzen. „Eine Stadt der kurzen Wege.“ Die Singen-aktiv-Geschäftsführerin blickt gerne auf die Entwicklung des Singener Stadtfests zurück. Wichtig ist ihr dabei aber eines: „Das Singener Stadtfest ist immer Singener Stadtfest geblieben.“ Und das wird sich wohl auch so bald nicht ändern.

Ausschnitt aus dem Programm

Am Freitag findet die Eröffnung des Stadtfestes auf der Sparkassen-Bühne statt. Dort treten im Laufe des Tages die Tanzschule M-Company mit den Crew´s „Infinity“ & „Dynamite“ auf sowie die Zumba-Crew Kraftwerk auf. Um 18.30 Uhr folgt der Stadtturnverein Singen und am Abend die Alarm Partyband. Auf der Heimat-Bühne treten unter anderem Together One, der Fanfarenzug der Poppele-Zunft Singen und Cargo Music Live auf. Auf der Scheffel-Bühne spielen die Metallica at it´s best und Schlaflos. Auf der Ekkehard-Bühne wird Rockmusik zu hören sein - etwa von der Band Deus Vult oder Sourmash.
Am Samstag findet das größte Amateurmusikfestival Baden-Württembergs statt: das Landes-Musik-Festival. Über den ganzen Tag treten Musikvereine, Orchestern und Chöre vom ganzem Land Baden-Württemberg auf.
Am letzten Tag des Festes findet auf der Sparkassen-Bühne ein ökumenischer Gottesdienst statt. Auf der Heimat-Bühne tretet das Team Namaste, das Tanzstudio Colours of Dance, die Country Boys die ADTV Tanzschule Seidel und die Blue Monday Big Band auf. Bei der Scheffel-Bühne treten die Unplugged Gangster und die P:I:A auf. Auf der Ekkehard-Bühne spielen die GODart, die Eschau Spatzen und Mr. Mojo. Zudem laden am Sonntag in der Erzbergerstrasse die Friwös der Zirkus-AG des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums zum Zuschauen und Mitmachen ein.

Was Autofahrer beachten müssen

Während der Festzeiten ist die Innenstadt nicht befahrbar. Auch die Ekkehardstraße und die Erzbergerstraße werden gesperrt. Aber: „Rausfahren geht immer“, verspricht Claudia Kessler-Franzen. Besucherinnen und Besucher des Stadtfests werden gebeten, mit dem öffentlichen Nahverkehr anzureisen. Das bietet sich auch deshalb an, weil Bahnhof und Busbahnhof nur wenige Meter entfernt von der Innenstadt liegen. „Wir freuen uns, wenn viele mit Bus und Bahn kommen“, sagt Claudia Kessler-Franzen. „Oder mit dem Fahrrad.“ Tobias Lange und Alexander Gelsomino

Informationen zum Stadtfest und den Programmflyer zum Herunterladen gibt es auf **wochenblatt.link/stadtfest25** oder über foglenden QR-Code:

Beides führt auf die Internetseite der Stadt Singen.

ZIP und MIT! Zum Rausreißen und Mitnehmen!

SINGEN LOVES ME.

SOMMER IN DER INNENSTADT SINGEN2025
PROGRAMM IM JULI

Samstag, 05. Juli 2025, 11 Uhr – 14 Uhr
DRUCKLUFT ORCHESTER
Ein einzigartiges Ensemble mechanischer Musikapparaturen und sein Musikmaschinist präsentieren „Musik auf Rädern". Im Repertoire: u.a. Evergreens, Filmmusik, Pop & Disco.



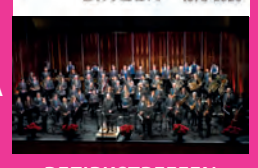
Samstag, 12. Juli 2025 , 11 – 17 Uhr
SPIEL, SPASS & GUTE LAUNE
Die Innenstadt gehört den Kindern und Jugendlichen:
Spielmobil "Feier-Brigade", Fußball-Golf, Hüpfburg & Luftballontiere, Zugsimulator, Kinderschminken, Mitmachaktionen und Spiele zu MINT, Klima, Energie & Mobilität, Garten-Großspiele, Minigolf, Pfeifenreiniger-Tiere, Mitmachzirkus, Handball-Aktion, Kreativangebot mit Poststation & Kunstpuzzles, Thema Pflanzen - topfen, Spiele & Quiz, Geschicklichkeits-Mitmachaktionen & Einsatzfahrzeug des THW, Schutzhelden der AWO mit Stadtrallye, Angelspiel & Malaktion.
13.00 & 15.00 Uhr – Remstaler-Figurentheater
12.30 & 13.30 Uhr – Zauberer Kai & Jan
12.00,13.00 & 14.00 Uhr – Tanz- und Mitmachshows Tanzschule Seidel
Special: Fantastische Virtual Reality Welten – interaktive Abenteuer erleben auf fernen Planeten, auf Gangsterjagd oder in lebendigen Kunstwerken.



Programm & Standorte:



Samstag, 19. Juli 2025, 11 – 14 Uhr
MUSIK IN DER CITY
August-Ruf-Straße / Höhe Heikorn
11.00 - 12.30 Uhr: Musikverein Steißlingen e.V.
12.30 - 14.00 Uhr: Musikverein "Harmonie" Beuren a.d.A
Scheffelstraße / Höhe Metzgerei Hertrich
11.00 - 12.30 Uhr: Musikverein Hausen an der Aach
12.30 - 14.00 Uhr: Musikverein Friedingen e.V.



BEZIRKSTREFFEN "HOHENTWIEL"

Samstag, 26. Juli 2025, 11 – 14 Uhr
PIPES & DRUMS
Traditionelle schottische Dudelsack-Klänge sorgen wieder für Gänsehaut. Ein echtes "Highlander-Flair" inmitten von Singen.
Rot-Weißes Frühstück der AWO
Stark fürs Leben: Empowerment für Kinder und Jugendliche
Heinrich-Weber-Platz 10.00 - 13.00 Uhr
"Summer in the City" mit BEATPACK
HACO Kaffeerösterei & Metzgerei Hertrich



www.singen-aktiv.de
SINGENLOVESME.DE
#singenlovesme

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

Singen

Sie feiern mit Profis, den Sommer und ihr Jubiläum



Vor rund einem Monat spielte das Blasorchester der Stadt Singen bei ihrem Festakt zum 50-jährigen Bestehen. Nun steht mit der Eröffnung des Landes-Musik-Festivals der nächste große Auftritt an. *swb-Bild: Tobias Lange*

Über 80 Ensembles und Profis, viele erste Male, viele Zuschauer und das 50-jährige Jubiläum. Das Landes-Musik-Festival ist mehr als nur ein Auftritt für den Vorsitzenden des Blasorchesters Singen (BOS), Andreas Krieg. Er wird mit seinem Dirigenten, David Krause, und seinen Spielleuten das Festival am Freitag, 27. Juni auf der Sparkassenbühne eröffnen.

von Sebastian Ridder

Krieg verrät dem WOCHENBLATT, was diese Veranstaltung so besonders macht und worauf sich Besucher freuen können.

Es ist ein erstes Mal - sowohl für das BOS, als auch für die Stadt Singen: Das BOS nimmt erstmals am Landes-Musik-Festival teil und die Stadt ist erstmals Veranstalter. „Das bedeutet uns schon etwas. Wir wollen uns gut präsentieren“, sagt der erste Vorsitzende des BOS, Andreas Krieg. Das BOS wird das Festival am Freitag um 10 Uhr eröffnen und bereitet sich aktuell auf den 40 minütigen Auftritt vor. „Ich rechne mit einem ordentlichen Publikum“, so Krieg.

Laut Krieg sind die verschiedenen Stücke für den Auftritt bereits ausgewählt. Den Anfang soll Viva Musica des us-amerikanischen Komponisten Alfred Reed machen: Ein Stück, dass Musik und Gemeinschaft feiert, so Krieg, „das passt einfach auf so ein Festival.“ Zudem werden sommerliche Stücke, sowie neu einstudierte Lieder aus dem eigenen 50-jährigen Jubiläumsfest und ein Musikstück aus dem Junglebuch gespielt. Die Moderation sowie Eröffnungsreden übernimmt der Veranstalter, sagt Krieg.

Der Höhepunkt des Landes-Musik-Festivals

Der Vorsitzende des BOS freut sich selbst auf den Auftritt vom Städtischen Blasorchesters Tuttlingen. Das BOS hat laut Krieg eine gute Verbindung zu dem Blasorchester, da sie denselben Dirigenten haben. So sei auch schon mal sichergestellt, dass es hier keine Dopplung der Musikstücke bei den Auftritten gibt, sagt Krieg lachend. Insgesamt treten etwa 80 Ensembles von traditioneller Orchestermusik bis zu modernen Ensembles oder Brass-Bands auf.

Der Höhepunkt des Landes-Musik-Festivals ist für Krieg aber der Auftritt des Landespolizeiorchesters Baden-Württemberg am Abend um 20:15 Uhr. „Das gucke ich mir auf jeden Fall an“, sagt Krieg, immerhin seien hier neben den vielen Amateurvereinen auch Profis am Werk. „Der Auftritt ist nicht umsonst so platziert, so Krieg. Neben den Musikerauftritten wird es auch Workshops, eine Fotobox und eine Mitsingaktion während der Veranstaltung geben.

50-jähriges Jubiläum

Das Musikfestival findet am Freitag zum 27. Mal statt. Im letzten Jahr wurde es in Wangen im Allgäu veranstaltet. Nun ist die Stadt Singen Ausrichter des Festivals. Zur Tradition gehört, dass ein Stab an den nächsten Veranstalter des Landes-Musik-Festivals weitergegeben wird. Die Stadt Singen wird demnach in diesem Jahr den Stab an die Stadt Sinsheim mit dem Projektorchester „Südwind“ übergeben.

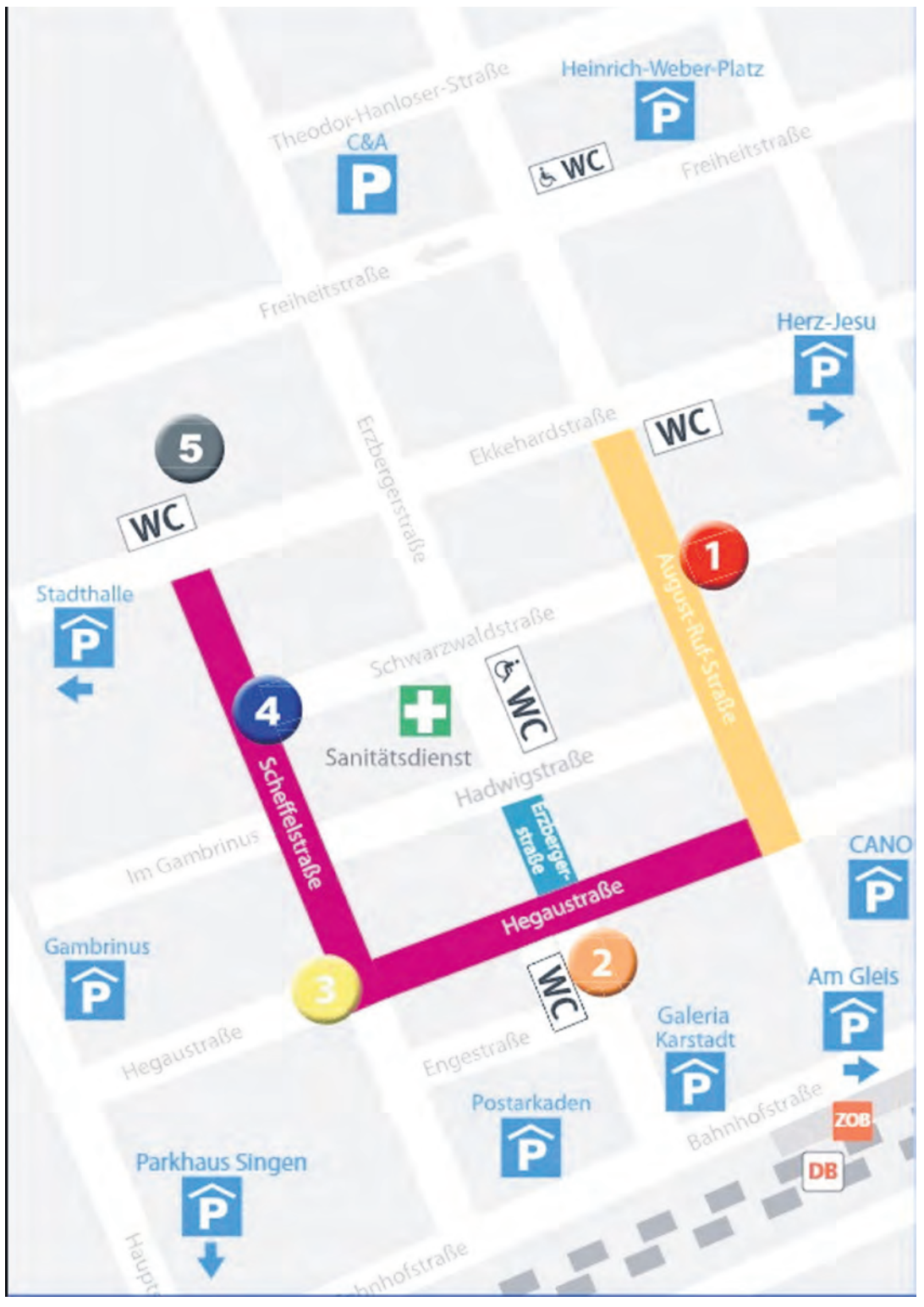
Das BOS ist nach ihrem Auftritt aber längst nicht fertig mit dem Festival: Sie betreiben einen Stand mit Getränken auf dem Stadtfest, in der Nähe der Sparkassenbühne und wollen auch ihr 50-jähriges Jubiläum mit und nach ihrem Auftritt noch etwas feiern, so Krieg. Die Pausen sind knapp verteilt beim BOS, denn bereits am 5. Juli folgt die nächste Jubiläumsveranstaltung. Dann treten die Singener auf der Musikinsel zwischen Aach und Aachkanal auf.



Hier soll es losgehen am Freitag. Andreas Krieg vor der Schwarzwaldstraße in Singen, wo er mit dem Blasorchester Singen (BOS) das Landesmusikfestival eröffnen wird. *swb-Bild: Sebastian Ridder*

Singen

An diesen Orten steigt das große Stadtfest



swb-Bild: Singen aktiv

Das Stadtfest Singen findet in der Fußgängerzone statt. Sämtliche Bühnen sind dabei gut zu Fuß zu erreichen. Hier ist ein Überblick, was die Besucherinnen und Besucher wo erwartet:

(1) Sparkassen Bühne

Diese Bühne steht in der August-Ruf-Straße. Hier findet am Freitag, 27. Juli, um 16 Uhr die Eröffnung des Stadtfests mit Oberbürgermeister Bernd Häusler und Singen aktiv statt. Die Bühne steht unter dem Motto „Talk, Tanz und viel Musik aus der und für die Region“.

(2) Heimat-Bühne

Auf dieser Bühne in der Hegaustraße gibt es viel Kultur zu erleben: Von der inklusiven Tanzgruppe „Together One“ über den Poppele-Fanfarenzug bis hin zu indischem Kulturtanz. Zudem natürlich jede Menge Musik. Hier gibt es eine Bewirtung durch das inklusive Caritas-Team Singen-Hegau.

(3) Scheffel-Bühne

An der Ecke Scheffelstraße und Hegaustraße ist diese Bühne zu finden. Auch hier gibt es über das Stadtfest hinweg jede Menge Musik zu genießen - vom Akkordeon-Orchester bis zum Rock'n'Roll. Die Scheffel-Bühne wird als „musikalischer Treffpunkt in der Scheffelstraße“ angekündigt.

(4) Scheffel-Lounge

Keine Bühne, aber traditioneller Teil des Stadtfests, ist die Lounge, die ebenfalls in der Scheffelhalle zu finden ist. Hier können Besucherinnen und Besucher echtes Strand-Feeling genießen - mit Sand, Cocktails und DJs. Betreut wird die Scheffel-Lounge wieder von Mitarbeitern der Emla Schmidbauer GmbH.

(5) Ekkehard-Bühne

Etwas Alternativ geht es auf dieser Bühne in der Ekkehardstraße zu. Hier sind diejenigen richtig, die auf Rock, Metall, Mittelalterklänge und Folk stehen. Als fantastischer Kontrast sind hier im Zuge des Landes-Musik-Festivals aber auch hiesige Musikvereine und ein Mitmachkonzert „Musikmentoren gewinnen Kinder“ zu finden.



Auf den Bühnen des Stadtfests wird auch in diesem Jahr wieder einiges geboten. *swb-Bild: Anja Kurz*

ADAC VERKEHRSÜBUNGSPLATZ

Fahren, Abbiegen und Einparken üben



Wer sich auf die Führerscheinprüfung vorbereiten möchte, ist auf dem ADAC Verkehrsübungsplatz in Steißlingen gut aufgehoben: Hier können Führerscheinanwärter ab 16 Jahren das Fahren, Anhalten, Abbiegen und Einparken mit dem eigenen Fahrzeug in sicherer Umgebung üben und sich mit den Verkehrsregeln vertraut machen. Geöffnet jeden Dienstag von 16 bis 19 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mühleweg 7, 78256 Steißlingen, Telefon 07738/93730. Gebühren: 20 Euro ADAC Mitglieder, 25 Euro Nicht-Mitglieder.

Infos, weitere Termine und Anmeldung:
Telefon 07738/93730 und
www.adac-sicherheitstraining-suedbaden.de

BARFÜSSER HAUSBRAUEREI

Sommerbier – Leicht. Fruchtig. Erfrischend.



Extra für den Sommer gebraut! Mit nur 3,5 % Alkohol, goldgelber Farbe und fruchtigen Noten von Zitrus, Kokos und tropischen Früchten ist es der ideale Begleiter für laue Abende, entspannte Nachmittage auf unserer Terrasse oder einfach zwischendurch. Nur für kurze Zeit!

Barfüßer Hausbrauerei
August-Ruf-Str. 7
78224 Singen
www.barfuesser-brauhaus.de

THÜGA ENERGIE

Jetzt Solarstrom sichern: PV – Anlage ab 9.999€

Steigende Energiekosten und der Wunsch nach Nachhaltigkeit machen Photovoltaikanlagen attraktiver denn je. Seit 2023 entfällt die Umsatzsteuer auf Photovoltaikanlagen und Speicher – der perfekte Zeitpunkt für den Umstieg! Mit der Thüga Energie erhalten Sie eine 5 kWp-Photovoltaikanlage ab 9.999 €, die den Strombedarf eines 4-Personen-Haushalts oder Einfamilienhauses deckt. Die Anzahl der Photovoltaik-Module mit modernster Glas-Glas-Technologie hängt von deren Leistung und Ihrer Dachfläche ab. Hochwertige Wechselrichter von Marktführern wie Sungrow oder RCT sorgen für Langlebigkeit und Sicherheit.

Mehr Unabhängigkeit: Produzieren Sie eigenen Strom und senken Sie langfristig Ihre Energiekosten. Ein 5 kWh-Speicher ab 2.999 € ermöglicht es, den Solarstrom auch abends oder bei bewölktem Wetter zu nutzen.

Transparente Preisbindung: Unsere



Preise gelten für Standarddächer mit Süd- oder Ost-West-Ausrichtung. Für andere Dachtypen prüfen wir individuell.

Unser Service:
✓ Persönliche Beratung & Planung
✓ Fachgerechte Montage durch eigene Monteure & regionale Handwerker
✓ Flexible Erweiterung ab 750 € pro kWp

Berechnen Sie jetzt Ihren Preis unter **www.thuega-solar.de**
oder kontaktieren Sie uns unter **07731 5900-1600.** Werden Sie unabhängiger – mit Thüga Energie!

INDIVIDUELL OPTIC GMBH

Neue ANDY WOLF Modelle vor Ort

„Andy Wolf“ aus Österreich steht für zeitgeistige Brillenfashion aus erstklassigen Materialen. Kunststoffbrillen werden aus BIO Acetaten vor Ort produziert. Die Metallbrillenproduktion befindet sich in Frankreich oberhalb des Genfer Sees - traditionell wird hier beste Qualität hergestellt. Auf Nachhaltigkeit und tragbares Design legt man größten Wert. Nun sind die neuesten Andy Wolf Modelle eingetroffen. Birgit zeigt hier eine kräftige Acetatbrille mit perfektem Sitz und toller Ausstrahlung. Viele Andy Wolf Brillen sind mit Sonnclip zu bekommen!
Wir beraten Sie ab sofort in angenehm klimatisierten Räumen.

Individuell OPTIC GmbH,
Termine unter
07731/67572 Singen
07531/919656 Konstanz
oder online via
www. individuelloptic.de



LBS SINGEN

Neu formiert in den Sommer!



Zuwachs im Büro Singen LBS Immobilien. Bezirksleiter Matthias Polkowski und stv. Bezirksleiter Laurentius Lürig werden zukünftig von Nina Schneider als Vertriebsassistentin unterstützt. Planen Sie einen Immobilienverkauf? Das Team steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung!
Nutzen Sie unsere regionale Marktkenntnis und profitieren Sie vom starken Netzwerk der LBS und Sparkasse.
LBS Immobilien Singen
Hadwigstr. 7
Tel. 07731-909523

SINGENER HANDWERKERRUNDE

DEKRA: Auch privat prüfen

In Deutschland gibt es über 100 000 prüfpflichtige Personenaufzüge, die ungeprüft sind. Laut Anlagensicherheitsreport hatten ca. 43 Prozent aller 2019 geprüften Aufzugsanlagen geringfügige, 11 Prozent sicherheitserhebliche und 0,7 Prozent gefährliche Mängel. Regelmäßige Prüfungen sind daher unerlässlich. Und nicht vergessen: Auch Aufzüge in Privathäusern unterliegen der Prüfpflicht! Wir beraten und unterstützen Sie gerne dabei.

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Singen

Josef-Schüttler-Straße 1
www.dekra.de
Telefon: 07731/8304-0
E-Mail: singen.automobil@dekra.com



WERDEN SIE EIN TEIL DAVON!

Lokale Vielfalt erleben



Die lokalen Händler und Dienstleister in Singen sind für Sie da und bieten Ihnen mit „Singen macht’s“ einen spannenden Einblick in ihr vielfältiges Angebot.

Ob es um neue, individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Versicherungsangebote geht, Sie auf der Suche nach einem Optiker oder Hörakustiker sind oder eine neue Küche benötigen – all das und vieles mehr finden Sie bei „Singen macht’s“, die mit Ihren Leistungen und Tipps für Sie da sind.

Sie möchten ein Teil von „Singen macht‘s“ werden?
Dann melden Sie sich bei:

Rossella Celano, Tel. 07731/880028
r.celano@wochenblatt.net

KÜCHENHAUS SCHWARZ

Modernes Wasser für ihre Küche

Genießen Sie ein Glas frisches Mineralwasser im Küchenhaus Schwarz. Das 6-in-1-Wassersystem Blanco Choice macht es möglich – und bietet für jeden Geschmack das Richtige: gefiltertes Wasser, kochend heißes Wasser für Tee oder Kaffee, sowie gekühltes stilles, medium oder sprudelndes Wasser für eine erfrischende Pause zwischendurch. Dank der smarten Temperatureinstellung lässt sich die Wassertemperatur individuell anpassen – von gekühlten 10 Grad bis zu Heißwasser zwischen 65 und 100 Grad.

Küchenhaus Schwarz
Grubwaldstraße 15
www.kuechenhaus-schwarz.de
Tel.: 07731/ 907001-0

QR – Code scannen und schon im Voraus das Küchenhaus Schwarz sehen:



HEPP

Zubehör: für Durchblick & Sound



Ob Brillenspray, praktische Kontaktlinsenpflege oder leistungsstarke Hörgerätebatterien – wir haben all dies und noch viel mehr, was Sie für guten Durchblick und gutes Hörvermögen brauchen. Komfort trifft Qualität, damit Sie den Alltag unbeschwert genießen können. Jetzt entdecken und sehen, hören, staunen!

HEPP
Hadwigstr. 1,
78224 Singen,
Tel.: 07731/87150

Ärztetafel

Gesundheitsnetz www. GNH.DE HEGAU e.V.

Wieder Sprechstunde

Dr. med. J. TRAUTH

Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie
Sportmedizin, Akupunktur,
Schul- & Arbeitsunfälle (D-Arzt)

Ekkehardstr. 46 • 78224 Singen
Tel. 07731 / 65111

Wir sind aus dem Urlaub zurück.
Sprechstunden:
Mo. bis Fr. von 7.30 – 12.00 Uhr
+ Mo., Di., Do. von 15.00 – 18.00 Uhr

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

» WICHTIGER HINWEIS «

Im Juli 2025 sind wir in unserer Geschäftsstelle vor Ort wie folgt für Sie **erreichbar:**

Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr (nachmittags geschlossen) oder nach Vereinbarung:

Kleinanzeigen Privatkunden:
zustellservice@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
r.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
s.muriset@wochenblatt.net | 07731/8800 -33

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: 07731 / 8800 -88

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: zustellservice@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Schneiderei zum Vergeben
mit Übernahme in Radolfzell
im REWE-Markt, Böhringer Str. 57,
Tel. 07732/9592107
oder 0152/09473754



Für glückliche Geburtstagskinder!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

» WICHTIGER HINWEIS «

Liebe Leserinnen und Leser,

da es über die Pfingstzeit zu Lieferschwierigkeiten kommen kann, können Sie sich gerne an folgendem Standort Ihr Wochenblatt abholen:

Rathaus, Schulstraße 19, 78256 Steißlingen

» WOCHENBLATT «



Freiwilliges Engagement lohnt sich. Bei den Johannitern engagierst du dich für andere Menschen und lernst dich selbst von einer ganz neuen Seite kennen.

Ab **September 2025** bieten wir Plätze für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zur Unterstützung im Bereich Ausbildung, Mobiler Sozialer Hilfsdienst und Krankentransport.

Wenn Du den Führerschein hast, nimm dein Glück in die Hand und bewirb dich:

www.johanniter.de/fsj-bw oder
www.johanniter.de/jobs-oberschwaben

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Zelglestraße 6
78224 Singen
andreas.bach@johanniter.de
Telefon: 07731 9983-0

JOHANNITER

» NOTFALL-NUMMERN «

Wichtige Nummern für Kinder und Jugendliche.
Gerne zum Ausschneiden, an den Kühlschrank hängen oder für Unterwegs in den Rucksack.



Polizei **110**

Notruf & Feuerwehr **112**

Andere wichtige Nummern:

Kinder- und Jugendtelefon – »Nummer gegen Kummer«:
116 111
Mo. - Sa.: 14:00 - 20:00 Uhr

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch:
0800/22 55 530

Psychologische Beratungstelle:
07531/800 3211

Heimweg-Telefon:
030 120 741 82
So. - Do.: 21:00 - 24:00 Uhr
Fr. + Sa.: 21:00 - 03:00 Uhr

Ich helfe dir – Kelly-Insel

Das WOCHENBLATT ist eine »Kelly-Insel«
Eine öffentliche Anlaufstelle für Kinder, Jugendlichen, Senioren oder andere Personen bei großen und kleinen Notfällen.

» WOCHENBLATT «

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

ALDI SÜD

HEM expert

BRAUN

(mit einigen Ausnahmen)

Kaufland

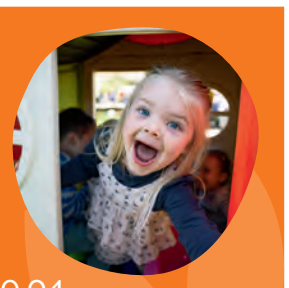
TEILAUSGABEN:

Schweizer Feiertag Stockach
Apotheke Dr. Braun
Stadt Aach - Altstadtfest
750 Jahre Binningen
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Schenken Sie Kindern in Not **Ferienglück!**



SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

ERSTES UND ÄLTESTES KINDERDORF DEUTSCHLANDS · seit 1947

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

Pestalozzi Kinder- & Jugenddorf

SCHEFFELHALLE 2.0

Die »GUTE STUBE« Singen's

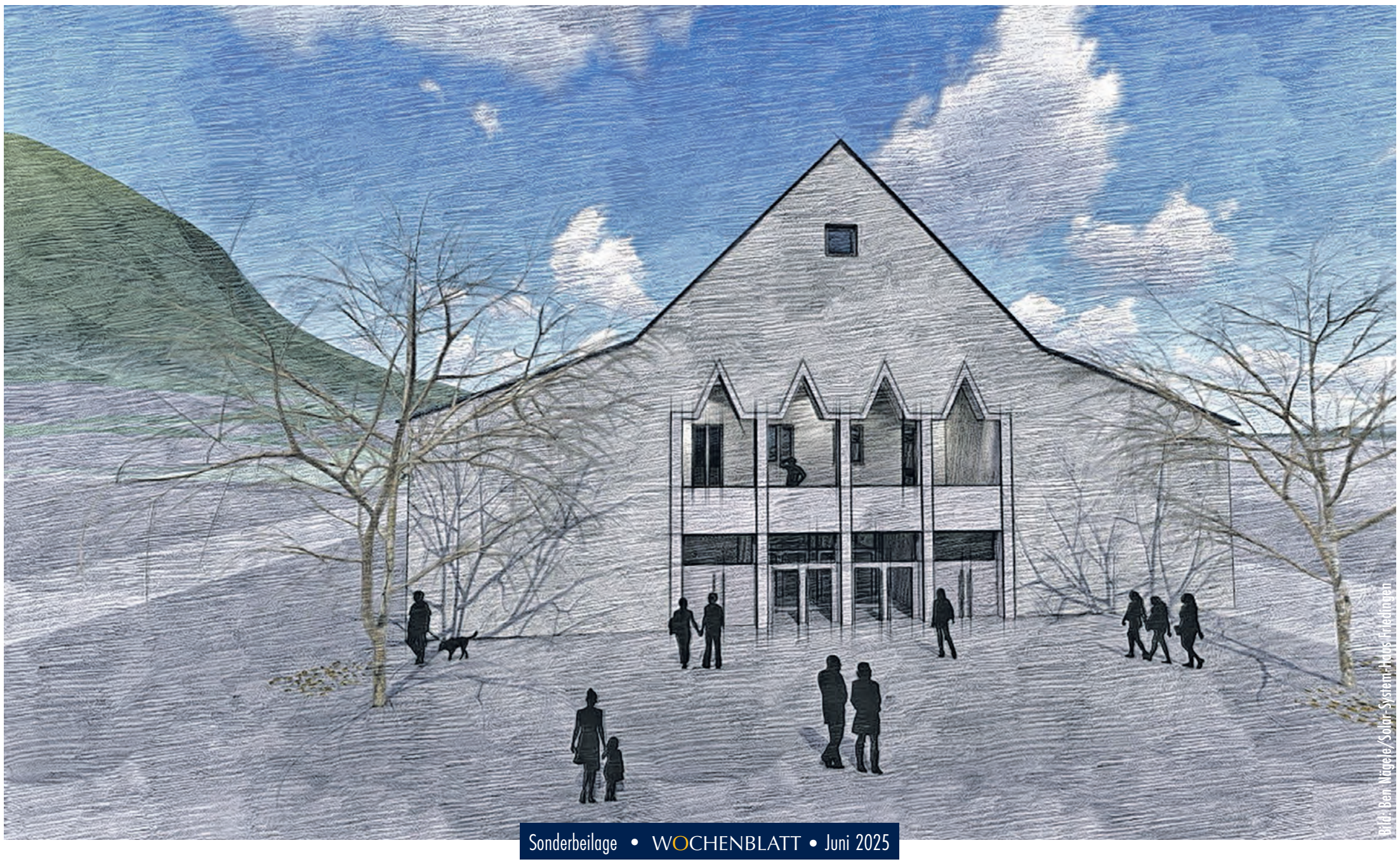


Bild: Ben Nägele/Sobr Systemhaus Friedingen

Sonderbeilage • WOCHENBLATT • Juni 2025

Maggi

LASSEN SIE UNS WEITER GESCHICHTE SCHREIBEN.

Mit dem Wiederaufbau der Scheffelhalle gewinnt Singen ein Stück Heimat zurück.
Wir freuen uns auf viele unvergessliche Momente.



Bernd Häusler, Oberbürgermeister der Stadt Singen Bild: Stefan Mohr

WIE PHÖNIX AUS DER ASCHE
DIE SCHEFFELHALLE 2.0 WIRD REALITÄT

Die Scheffelhalle gehört zu Singen wie unser Hausberg, der Hohentwiel. Deshalb traf es viele Singenerinnen und Singener ins Mark, als sie am 17. November 2020 hörten, dass „ihre gute Stube" ein Opfer der Flammen wurde. Auch ich war damals tief bestürzt, als ich mitten in der Nacht die in Vollbrand stehende Scheffelhalle sah und hautnah miterlebte, wie die Feuerwehr alles dafür tat, sie zu retten, ihr Tun aber leider vergebens war.

Die Halle als Provisorium 1925 zu einem Sängerfest erbaut, war nicht nur ein Stück Stadtgeschichte. Viele von uns haben dort schöne Stunden verbracht, vor allem während der Fasnachtszeit und mancher hat sogar seine Liebste, seinen Liebsten dort kennengelernt.

Deshalb war es mir ein persönliches Anliegen und ich danke dem Gemeinderat für seine Zustimmung zum Wiederaufbau der Scheffelhalle 2.0. Die einzigartige stützenfreie Holzkonstruktion, die in seinem Erscheinungsbild der alten Scheffelhalle möglichst nahekommt, ist für mich ein rundum gelungenes Meisterwerk. Besonders bedanke ich mich beim Architektenbüro, den beauftragten Planungsbüros unter Mitwirkung des Scheffelhallen-Baubeirats und dem Gebäudemanagement der Stadt Singen.

Wie Phönix aus der Asche entstand eine neue Scheffelhalle, die liebgewordene Tradition und Technik der Moderne verbindet. Die Belüftungstechnik, oder die Indachmodule der vollflächigen Photovoltaikanlage sind nur zwei Beispiele dieser Raffinesse. Der mit der größten PV-Anlage auf einem städtischen Gebäude erzeugte Strom reicht rechnerisch dazu aus, um das Aachbad mit Strom zu versorgen. Ein Relikt aus der alten Scheffelhalle – den „Panamakanal" - wird es auch wieder geben. Übrigens dank Toilettenanlagen sowohl im Erdgeschoss als auch auf der Empore dürfte das Warten bei Veranstaltungen der Vergangenheit angehören.

Außer dem sehenswerten Holztragwerk, das dank Baubuche fast filigran wirkt, ist auch die Giebelfassade mit dem vierteiligen Portalmotiv über zwei Geschosse prägend für das Bauwerk. Ein besonderes Schmankerl ist sicherlich auch die neue Loggia, die von der Empore aus begehbar ist.

Ich freue mich schon auf die Eröffnung der Halle nach den Sommerferien und bin mir sicher, auch in der Scheffelhalle 2.0 werden wir tolle Stunden erleben, an die wir uns noch lange erinnern werden.

Bernd Häusler,
Oberbürgermeister der Stadt Singen



Geschichte, die verbindet. Zukunft, die begeistert.

Die Scheffelhalle – ein Ort, der Generationen geprägt hat. Hier wurden Geschichten geschrieben, Menschen vereint und unvergessliche Momente geteilt. Heute feiern wir nicht nur ihren Wiederaufbau, sondern auch den Beginn eines neuen Kapitels: Eine Halle, die Tradition und Moderne in einzigartiger Weise vereint, wird erneut das kulturelle Herz unserer Stadt.

Als Thüga Energie sind wir stolz darauf, mit einem Tisch und zwei Stühlen ein fester Bestandteil der neuen Scheffelhalle zu werden. Gemeinsam mit allen Bürgern blicken wir voller Vorfreude auf viele weitere Jahre voller Leben, Lachen und Gemeinschaft in diesem besonderen Ort.

thüga Energie

Energie kann mehr.

FÖRDERVEREIN

DIE ROLLE DES FÖRDERVEREINS

„MAN HAT GEMERKT, WIE VIEL HERZBLUT DARAN HÄNGT“

Die Scheffelhalle sowie deren aktuell entstehender Neubau ist nicht nur irgendeine Halle. Es ist ein Symbol der Stadt, welches für viele mit reichlich Emotionen verbunden ist. So auch für den Förderverein Freunde der Scheffelhalle mit seinen über 400 Mitgliedern und dessen Vorsitzenden Peter Adrian Gäng.



Scheckübergabe von Dirk Frädrich, Wochenblatt-Geschäftsführer an Herrn Gäng, Vorsitzender des Scheffelhallen-Fördervereins. swb-Bild: Philipp Findling

Bereits vor über 25 Jahren stand die Zukunft dieses Bauwerks auf dem Spiel, wie Gäng erzählt. „Damals sollte die Scheffelhalle abgerissen und an selber Stelle ein Kombibad errichtet werden.“ Dies haben viele Bürgerinnen und Bürger sehr verärgert. „Die Emotionen“, erläutert Peter Adrian Gäng, „kochten damals hoch.“ So hoch, dass man sogar eine Podiumsdiskussion veranstaltete. “Uns war es damals wichtig, dass die Scheffelhalle bewahrt wird und somit wurde am 1. September 1999 der Förderverein gegründet.“ Generell habe der Verein laut Gäng schon anno dazumal bei notwendigen Renovationsarbeiten geholfen. „Wir haben unter anderem auch die Halle 2014 gemeinsam mit der Firma RKS gestrichen, auch wenn dies im Vorstand nicht umstritten war.“

DER VERHEERENDE BRAND

Ein Ereignis, dass auch den Förderverein sehr nahe ging, war der fatale Brand der alten Scheffelhalle im Jahr 2020.



swb-Bild: Dominik Dalakuras

„Ich war einfach nur sprachlos“, erinnert sich Gäng. „Da sind einige Tränen geflossen, auch bei mir.“ Doch ohne Scheffelhalle kann der Singemer nicht leben, dachte sich auch der Förderverein. „Am Abend nach dem Brand saß ich mit dem Säckelmeister der Poppele Zunft 1860 e.V. Holger Marxer, zusammen. Wir hatten dann die Idee, dass wir hier was tun müssen und keine 24 Stunden nach dem Brand, war die Unterschriftenaktion für einen Neubau der Scheffelhalle online“, sagt Gäng. Allein wie sehr den Singemern die alte Halle noch am Herzen lag, machte diese Aktion für Gäng mit bis zu 9.000 gesammelten Unterschriften zum Selbstläufer. „Da hat man wirklich gemerkt, wie viel Herzblut daran hängt.“ Bis heute hat der Verein bis zu 185.000 Euro für den Neubau eingesammelt.

PERSONALISIERTE TISCHE UND STÜHLE FÜR SINGENS „GUTE STUBE“

Für den „Stall der Ställe“ erhofft sich Peter Adrian Gäng vor allem, dass dieser kulturell wieder die Heimat der Singemer und deren Vereine wird. Dabei kann sich der Förderverein schon seit einigen Jahren auf viele Unterstützer verlassen, was sich auch an der Entwicklung der Mitgliederzahlen messen lässt. Zudem wurde durch die Tisch- und Stuhlaktion von rund 8 Tischen und 30 Stühlen des Singener Wochenblatts eine Spendensumme von 4.600 Euro für den Förderverein erzielt. Es sind aber noch 85 Tische und 300 Stühle frei zur Vergabe mit Namensschildern. „Wir wollen die Bevölkerung hierdurch noch stärker miteinbinden, damit ihnen ein Stück der Halle gehört“, so der Vorsitzende des Fördervereins. Also wer sich noch einen Tisch oder Stuhl sichern möchte, der kann unter der Homepage Scheffelhalle.com, das Bestellformular herunterladen. „Scheffelhalle ist Scheffelhalle, da gibt es keine Unterschiede“, stellt Peter Adrian Gäng klar. „Die Singemer sollen auch in der neue Scheffelhalle, wie früher, wieder viele schöne Momente erleben.“

GÄNSEHAUTMOMENTE IN DER SCHEFFELHALLE 2.0

Diese Gänsehaut wird es sicher geben, wenn am 15. November 2025 unter dem Motto: “Feiern wie in Jahren“ die legendären Ghostrider, die Hans-Wöhrle Kombo und der international bekannt DJ Greenhead aus der Schweiz aufspielen werden. Zwischendurch lässt es sich auch die „Freibadmusik nicht nehmen die neue Scheffelhalle zum Wackeln bringen „Hier können die Gäste sich so verkleiden wie in den vergangenen 100 Jahren“, so Peter Adrian Gäng. Karten hierzu werden demnächst im Vorverkauf erhältlich sein.



swb-Bild: Oliver Fiedler/Wochenblatt-Archiv



EINE SCHON LANGE GEPLANTE UNTERSTÜTZUNG
FÖRDERUNGEN FÜR DIE GANZE REGION

50.000 Euro hat die Volksbank-Hegau-Stiftung für die neue Scheffelhalle gespendet. Nun ist sie bald fertig. Für die Verantwortlichen der Stiftung, die beiden Vorstände Marco Keller und Bernd Martin sowie dem Vorsitzenden des Kuratoriums Bernhard Hertrich, war nach dem Brand der alten Scheffelhalle im Jahr 2020, schnell klar, dass sie den Wiederaufbau unterstützen möchten.



Die Verantwortlichen der Volksbank-Hegau-Stiftung freuen sich auf die neue Scheffelhalle. Von links: Marco Keller, Bernhard Hertrich und Bernd Martin.
swb-Bild: Sebastian Ridder

„Als ich ankam, habe ich das schon gespürt“, sagt Marco Keller. Er ist seit 2014 im Vorstand der Volksbank-Hegau-Stiftung und hat bereits bei seinem Antritt mitbekommen, dass es in der Stiftung schon Rücklagen für die Scheffelhalle gibt. Damals war die Scheffelhalle noch ein denkmalgeschütztes aber auch teils sanierungsbedürftiges Gebäude – vor allem war sie aber auch ein Raum für das Singener Vereinsleben.

DER SCHOCKIERENDE BRAND

„Der Zustand der Halle war überschaubar doch für die Zwecke völlig ausreichend“, sagt Bernhard Hertrich. Gerade er als gebürtiger Singener weiß, wie viel sie der Stadt und den Menschen dort bedeutet hat. „Wir haben eine so vielfältige Vereinsstruktur hier in Singen“, so Hertrich, die Scheffelhalle war immer eine günstige Alternative mit einem super Veranstaltungsaal. Er selbst erinnert sich bereits als Jugendlicher dort Fasnet gefeiert zu haben, wie er berichtet.

Dementsprechend schockiert waren die drei Verantwortlichen auch, als es dann 2020 zum Brand kam. „Ein gewisses Maß an Erschütterung war schon da“, sagt Bernd Martin. Aber in der Stadt Singen kamen schnell einige Stimmen und eine Petition zum Wiederaufbau auf. „Das hat uns schnell bewogen uns auch dazu zu positionieren“, sagt Martin. Die Stadtgesellschaft wollte das und weil wir uns als Teil dieser sehen, wollten wir uns beteiligen, sagt Bernhard Hertrich.

AUSSERORDENTLICHE SPENDE

Dementsprechend entschied der Vorstand und das Kuratorium im Jahr 2023 schnell und einstimmig eine Spende im Wert von 50.000 Euro für den Wiederaufbau der Halle zur Verfügung zu stellen. Die Höhe ist aber selbst für die Volksbank-Hegau-Stiftung außerordentlich. Immerhin belaufen sich die gesamten Spenden der Stiftung aus dem letzten Jahr auf 16.000 Euro. Für dieses Jahr sind Spenden im Wert von 25.000 Euro angedacht. Und seit der Gründung hat die Stiftung laut Bernd Martin etwa 200.000 Euro an die Region wiedergegeben.

Eine Geldspende an die Stadt war jedoch rechtlich gar nicht so einfach umzusetzen, doch Martin, Keller und Hertrich haben eine Möglichkeit gefunden. Mit ihrer Spende stellen sie 45 Tische und 410 Stühle für die neue Halle zur Verfügung, auf denen der Name der Volksbank-Hegau-Stiftung versehen ist. „Wir haben einen Weg gefunden“, sagt Marco Keller.

Seitdem beobachten die drei Verantwortlichen der Stiftung den Fortschritt des Neubaus in der Zeitung. „Es ist sichtlich gelungen und hat alles Hand und Fuß, soweit wie wir das mitbekommen haben“, sagt Bernd Martin, „man kann der Stadt nur viel Erfolg und viele Ausbuchungen wünschen. „Ich finde es toll, dass es den alten Stil hat“, sagt Bernhard Hertrich lachend, „und wenn wir dann demnächst an unseren Tischen auf den Stühlen sitzen, freuen wir uns noch mehr.“ „Es ist schön etwas zurückzugeben“, so Martin.

SPENDEN IM GANZEN HEGAUGEBIET

Die Volksbank-Hegau-Stiftung spendet jedoch nicht nur für die Stadt Singen. „Wir schauen immer, dass die Gesamtregion Hegau besonders mit ehemaligen Volksbankfilialen zum tragen kommt“, sagt Bernd Martin. So hat die Volksbank-Hegau-Stiftung beispielsweise auch 2024 für die Ausstellung „Historisches Gailingen“ 1528,30 Euro gespendet, 1000 Euro für den Verein Junge Künste in Engen sowie 5.000 Euro für die Sanierung der Tribüne des SC Gottmadingen-Bietingen.

Um möglichst diverse Spenden tätigen zu können, haben die Stiftungsgründer den Zweck der Stiftung in ihrer Satzung bewusst offengehalten, sagt Bernhard Hertrich. Dabei haben leider nicht alle Vereine auf dem Schirm, dass sie sich auch selbst mit Anliegen oder Spendenbitten an die Volksbank-Hegau Stiftung wenden können, wie Bernd Martin erklärt. Der Vorstand sei laut ihm aber offen für jeden Vorschlag.

Das Geld erwirtschaftet die Stiftung durch ein Stiftungskapital von 1.000.000 Euro, die zur Anlage verwendet werden. Das Regierungspräsidium Freiburg und das Finanzamt begutachten die Anlagen der Stiftung als Risikoaufsicht, wie Bernhard Hertrich erzählt. Er hat die Stiftungsgründung im Jahr 2009 mit durchgeführt. Damals wurde sie anlässlich des 50-jährigen Bestehens der ehemaligen Volksbank Singen eG gegründet. Organisatorisch ist sie jedoch völlig unabhängig, erklärt Hertrich.

Davon abgesehen sind die Vorstandsmitglieder aber Mitarbeiter der Volksbank und nutzen die Infrastruktur und ihre Kompetenzen für die Anlagen, wovon schließlich auch die Spendenempfänger profitieren. Dass jemand im Kuratorium oder im Vorstand der Stiftung ist, der oder die nicht zur Volksbank gehört, ist aber damit nicht ausgeschlossen, sie muss sich aber auf jeden Fall der Volksbank und der Genossenschaftsidee verbunden fühlen.









100 Jahre Geschichte. 50.000 Gründe für die Zukunft.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die Scheffelhalle feiert 100 Jahre – und öffnet sich zugleich der Zukunft.

Mit einer Großspende von 50.000 Euro unterstützte die Volksbank-Hegau-Stiftung den Neubau dieser bedeutenden Halle.

Denn große Vorhaben brauchen Mittel. Sie brauchen Haltung. Und Menschen, die mitziehen.

Mit jedem Mitglied wächst die Gestaltungskraft. Werden auch Sie Teil der Gestalterbank!
gestalterbank.de/mitglied-werden

Volksbank eG

Die Gestalterbank
Volksbank-Hegau-Stiftung



SINGEN ROCKT!

swb-Bild: Archiv

In der Singener Halle gastierten in den 70er und 80er Jahren einige Größen der Musik. Allen voran die Rock-Band AC/DC am 30. September 1977.

Gerhard Baumgärtner aus Güttingen erinnert sich: „Ich war im September 1977 bei AC/DC als 16-Jähriger. Es war mein erstes Rockkonzert überhaupt." Im Gedächtnis geblieben ist der Einsatz der Musiker. „Sehr beeindruckend für mich war, wie sich Angus verausgabt hat. Sein Schweiß lief in Strömen."

Nicht unbedingt positive Erinnerungen verbindet Max Maier aus Singen mit dem Konzert. Er wollte „die damals für mich hochinteressante Rockband" sehen und „ihre starken Gitaristen" bewundern. Doch Sound und Mischung seien sehr schmerzhaft gewesen und er habe drei Tage lang einen Hörschaden gehabt. „Dinge, die man nie vergisst."



KULTURELLE FESTE

swb-Bild: Archiv

Ein Stück Internationalität gab es in der Scheffelhalle beim traditionellen Festa di anno nuovo – dem Neujahrsfest, das aus den Reihen der Italienischen Gemeinschaft in Singen wuchs. Seit 1978 gab es das Fest, das sich in den folgenden Jahrzehnten erst zum Geheimtipp, dann zur festen Größe im Singener Kulturkalender entwickelte.

„Das Fest ist ein Begriff geworden für die multikulturelle Gesellschaft in Singen", sagt Vito Giudicepietro, Vorsitzender des FC Italiana Singen. „Die Leute haben es mit Spannung erwartet." Es sei ein geselliger Abend gewesen, eine Möglichkeit, sich zu treffen, und für die Kinder, zusammenzukommen. Doch der Brand machte der Tradition ein Ende. Denn es habe keine Ausweichmöglichkeit gegeben. „Wir konnten nicht weitermachen ohne die Scheffelhalle."

Nun – mit der Scheffelhalle 2.0 – besteht die Chance, dieses liebgewonnene Event wieder aufleben zu lassen. „Am 19. Januar 2026 wird es das Neujahrsfest wieder geben", verspricht Vito Giudicepietro. „Ich freue mich darauf."



SINGENER FASNET

swb-Bild: Archiv

Ohne die Fasnet wäre Singen um einiges ärmer. Die Narren sorgen Jahr für Jahr für ein buntes Treiben auf den Straßen und natürlich auch in den Hallen. Die alte Scheffelhalle bildete da keine Ausnahme. 1957 fand in ihr der erste Narrenspiegel der Poppele-Zunft statt. Der Beginn einer Tradition, die sich über Jahre erstreckte – bis er dann in die 2007 gebaute Stadthalle umzog. Die Singener Narren blieben der Scheffelhalle aber verbunden: Zunftball, Ordensabende und die Narrenbaumversteigerung fanden hier bis zuletzt statt.

Stephan Glunk, der in diesem Jahr nach 33 Jahren sein Zunftmeisterzepter bei der Poppele-Zunft abgeben wird, verbindet viele persönliche Erinnerungen an die alte Scheffelhalle. „Als ich elf Jahre alt war saß ich beim Seniorennachmittag auf der Bühne und konnte beobachten, wie viel Spaß die Auftretenden haben." Auch an die Narrenspiegel erinnert er sich gerne zurück. „Es war immer wieder ein großes Ding, das in der Scheffelhalle zu sehen." Daher freut er sich auch, dass die neue Scheffelhalle ihrem Vorgänger so ähnlich sein wird. „Und dass Vereine wieder die Möglichkeit haben, Veranstaltungen zu machen."

ZITAT AUS WAFRÖS BÜTTENREDE 1972:

DER LEGENDÄRE FASNETSMACHER WALTER „WAFRÖ" FRÖHLICH SAGTE IN EINER BÜTTENREDE 1972 ÜBER DIE SCHEFFELHALLE:

Das Schönste an Singen ist in jeglichem Falle
Nicht die Kunst, sondern hier diese Scheffelhalle.
Hier ist die Wiege unserer dörflichen Kultur
Und des Ding bleibt stande, do sind mir fei stur.
Kein Raum, keine Halle, weit und breit,
Birgt so viel Herz und Gemütlichkeit.



Die Sparkasse Hegau-Bodensee unterstützt Veranstaltungen in der Region und trägt so zum Fortbestand etablierter kultureller Höhepunkte bei.

Sparkasse Hegau-Bodensee

Die Hegau
Wir sind zuhause.

„Man kann den *wunderbarsten* Ort der Welt entwerfen und bauen. Aber es braucht Menschen, um den Traum *Wirklichkeit* werden zu lassen." — Walt Disney

Wir freuen uns, bald wieder in *Singens guter Stube* ein- und ausgehen zu können.
www.hegau.com



DIE „ALTE“ SCHEFFELHALLE

swb-Bild: Stadtarchiv Singen

Die Scheffelhalle wurde im Jahr 1925 als Ersatz der wenige Jahre zuvor abgerissenen Festspielhalle gebaut. Sie entstand innerhalb von drei Monaten, um als Austragungsort des zehnten Hegau-Sängerfestes im selben Jahr dienen zu können. Maßgeblich an der Umsetzung beteiligt war der Singener Männergesangsverein.

SANIERUNG JA ODER NEIN?

swb-Bild: Archiv/Fiedler

Schon 2019 gingen die Gedanken in Richtung des bald anstehenden 100-jährigen Jubiläums der Scheffelhalle. Fäule im Mauerwerk bedrohte dieses Vorhaben allerdings. Auch einige andere Baustellen waren bei Singens „guter Stube“ lange offengeblieben. Noch wenige Tage vor dem Brand wurde ein Konzept für eine grundlegende Ertüchtigung der Halle vorgelegt. Ob deren Kosten von fünf Millionen Euro angemessen und für die Stadt Singen tragbar waren, schien sehr fraglich.





DER BRAND

swb-Bild: Stadtarchiv Singen

Letztlich sollte alles ganz anders kommen: Am 17. November 2020 brannte die Scheffelhalle und die Frage der „Luxussanierung“ von fünf Millionen Euro stellte sich gar nicht mehr. Das Dach der Halle stürzte ein. Das Gebäude konnte nicht gerettet werden. Zwar wurde verhindert, dass sich das Feuer in der Umgebung ausbreitet. Von der Scheffelhalle blieb allerdings nur eine Ruine übrig. Später stellt sich heraus, dass die Halle einer Brandstiftung zum Opfer gefallen ist.

ZERSTÖRTE RÄUME

swb-Bild: Archiv/Fiedler





DER SPATENSTICH

swb-Bild: Archiv/Fiedler

Der Beschluss für einen Wiederaufbau der Scheffelhalle folgt etwa 2,5 Jahre nach dem verheerenden Brand. Im November 2023, also drei Jahre nachdem die Halle zerstört wurde, folgt ein emotionaler Spatenstich. Im Sommer 2024 nimmt die Scheffelhalle, das kulturelle Herz der Stadt Singen, wieder ihre gewohnte Gestalt an.

DIE BESICHTIGUNG

swb-Bild: Archiv/Fiedler





DER WIEDERAUFBAU

swb-Bild: Stadt Singen

Es ist 2025. Vor 100 Jahren ist die alte Scheffelhalle entstanden. Pünktlich zu diesem Jubiläum findet ein langer Weg seinen vorläufigen Höhepunkt: Es laufen noch Feinarbeiten, das Außengelände der Halle wird angelegt und auch der Innenausbau ist noch im Gange. Doch die Scheffelhalle 2.0 hat deutlich Form angenommen. Es wird hart gearbeitet an der letzten Vorbereitungen, damit die Scheffelhalle 2.0 ab Herbst mit Leben gefüllt werden kann.

DER ENDSPURT

swb-Bild: Anja Kurz



Texte: Anja Kurz



Konstanz

Boote, Segelfahrten und jede Menge Unterhaltung

Boote so weit das Auge reicht: von Yachten über Jollen bis Motorboote. In der letzten Woche fand in Konstanz erneut die Internationale Bodenseewoche von Donnerstag, 12. Juni statt. Zu der jährlichen Wassersportveranstaltung kamen hunderte Boote und noch viel mehr Besucher zum Konstanzer Hafen und den vielen Veranstaltungsorten drumherum.

Neben vielen Wassersportveranstaltungen gab es eine Reihe von Ständen Unterhaltungs- und Verpflegungsmöglichkeiten. Sogar der VfB Stuttgart hatte einige Stände, wovon man sich bei einem sogar mit dem DFB-Pokal fotografieren lassen konnte.

Sebastian Ridder





swb-Bilder: Sebastian Ridder





Schaffhausen

Vier Tage Kultur pur in der Innenstadt

Einen kulturellen Ausnahmezustand erlebte die Stadt Schaffhausen vom 19. bis 22. Juni. In diesem Zeitraum verwandelte sie sich im Rahmen der Schaffhauser Kulturtage in einen Ort, welcher der Kreativität keine Grenzen offen ließ. Nachdem bereits die Premiere dieser Veranstaltung im Jahr 2023 unter der Festivalleitung von Carina Neumer vielen Menschen unvergessliche Momente wie Sommertage beschert hat, gingen die Schaffhauser Kulturtage nun in ihre zweite Auflage. Vom Herrenacker über den Mosergarten bis hin zum Stadttheater boten sich dem Publikum einige Kulturhighlights wie ein offenes Chorsingen, ausgefallene Kunstdarstellungen, Mundartmusik vom Feinsten, aber auch Comedy- und Theaterprogramm für die jüngsten Besucher in der Stadt unterm Munot.

Auch das WOCHENBLATT war bei diesem besonderen Kulturtagen vor Ort. So wurde am Sonntag, 22. Juni, um 10.30 Uhr im Stadttheater die Aufführung des Kinderballetts „Concertino“ besucht. Hierbei brachten junge Tänzerinnen des Dance Centers SH die zeitlose Kunst des Balletts auf die Bühne. Unter der Leitung von Ariadne Brill wurden dabei besondere Szenen aus den bekannten Ballett-Klassikern „Coppélia“, „Don Quixote“ und „Dornröschen“ auf einfühlsame wie wunderschöne Art und Weise dem Publikum im Stadttheater neu interpretiert, was dieses dann auch mit tosendem Applaus bedachte. Philipp Findling



Die jungen Tänzerinnen des Dance Centers SH begeisterten das Publikum bei den Schaffhauser Kulturtagen am 22. Juni mit einer Neuinterpretation dreier Ballettklassiker. swb-Bild: Sonja Muriset

Rielasingen-Worblingen

Freigabe der neuen Stege über die Aach

Jüngst wurden die beiden neu errichteten Stege über die Radolfzeller Aach in Worblingen von Bürgermeister Ralf Baumert freigegeben. Diese Stege stellen eine wichtige Verbindung für Fußgänger und nun auch für Radfahrende zwischen dem Oberdorf und den Sportanlagen Oberwiesen sowie dem Radwegenetz entlang der Aach dar.

„Mit diesen neuen, drei Meter breiten und barrierefreien Stegen erhalten wir eine wichtige und sichere Querung der Aach für alle, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind“, betonte Bürgermeister Ralf Baumert vor Ort. Die alten Stege an derselben Stelle mussten aufgrund ihrer Baufälligkeit ersetzt werden. In den kommenden Tagen werden noch absturzsichere Geländer installiert.

Diese verkehrswichtige Maßnahme leistet auch einen Anteil an der Weiterentwicklung der kommunalen Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur. Sie wurde vom Land Baden-Württemberg im Rahmen des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG) mit fast 300.000 Euro und so mit über 50 Prozent der Kosten gefördert.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für die Umsetzung des Projektes, den Bürgerinnen, Bürgern und Anwohnern für deren Verständnis bei Behinderungen während der Baumaßnahmen und dem Land Baden-Württemberg für die finanzielle Unterstützung.

Pressemeldung



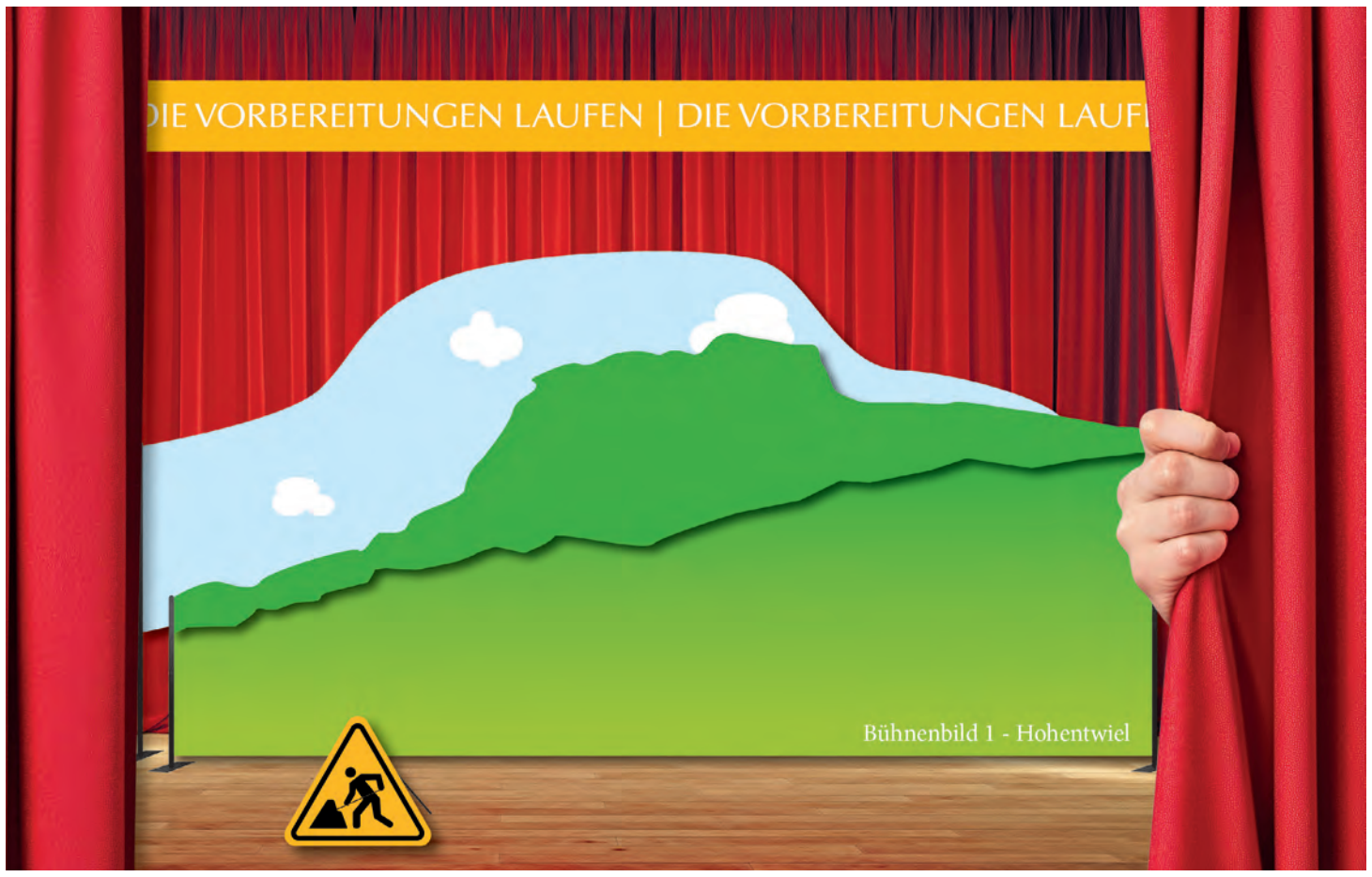
Bürgermeister Ralf Baumert (Dritter von links) durchtrennt symbolisch das Absperrband im Beisein von (von links:) Patrick Binz von der Firma L. Störk, Markus Besnecker vom Ingenieurbüro Raff und Ralf Volber, Tiefbau Gemeinde Rielasingen-Worblingen. swb-Bild: Sandra Bossenmaier

In eigener Sache

Beim WOCHENBLATT gibts große Veränderungen

Veränderungen gehören zum Leben. Und das WOCHENBLATT kann ein Lied davon singen. Nach dem großen Wechsel in der Geschäftsführung anfang des Jahres steht nun die nächste Veränderung an: Der Wechsel des Erscheinungstags.

von der Redaktion des WOCHENBLATTs



Beim WOCHENBLATT stehen einige Veränderungen an, auf die unsere Leserinnen und Leser gespannt sein dürfen.
swb-Bild: Collage Wochenblatt, Vorhangbilder stock.adobe.com - Rawpixel.com und simona_n

Denn diese Ausgabe ist die letzte, die an einem Mittwoch erscheinen wird. Ab kommender Woche wird das WOCHENBLATT dann immer samstags in den Briefkästen der Leserinnen und Leser zu finden sein.

Ein zukunftsfähiges Medium

Wie bei so vielen Dingen im Leben ist es auch hier eine Frage der Wirtschaftlichkeit in schwierigen Zeiten, die dieser Entscheidung zugrunde liegt. Denn auch das WOCHENBLATT braucht Wirtschaftlichkeit, um ein zukunftsfähiges Medium zu sein.
Durch den Wechsel von Mittwoch auf Samstag können Synergieeffekte genutzt und Kosten eingespart werden. Damit wird sichergestellt, dass das WOCHENBLATT als ihre regionale Wochenzeitung weiter bestehen bleibt. Damit einhergehen auch einige optische Veränderungen: Die Titelseite wurde überarbeitet und erstrahlt in einem modernisierten Look - zum Beispiel neue Boxen als Teaser auf die Top-Berichte der Ausgabe.
Und auch inhaltlich gibt es einiges Neues - mehr Platz für Leserbriefe beispielsweise, oder neue Rubriken wie das „Fundstück der Woche“, bei dem die Redaktion interessante, skurrile und witzige Zufallsfunde aus der Region präsentiert - gerne auch Funde unserer Leserinnen und Leser.
Der neue Erscheinungstag am Samstag hat natürlich auch Auswirkungen auf den WOCHENBLATT-Newsletter, der derzeit immer freitags erscheint. Er wird ab kommender Woche stattdessen mittwochs erscheinen unter dem Namen „Mittwoch-News vom WOCHENBLATT“. Zudem wird es Sonderausgaben geben, die unabhängig vom Tag versendet werden, sodass unsere Leserinnen und Leser über bedeutende Ereignisse in der WOCHENBLATT-Region informiert werden.
Dies sind die wesentlichen Veränderungen für unsere Leserinnen und Leser. Ein neuer Erscheinungstag bedeutet aber natürlich auch neue Anzeigenschlüsse, auf die unsere Kundinnen und Kunden achten müssen. Für gewerbliche Anzeigen ist der Anzeigenschluss bei Veranstaltungen und für die Lokalausgaben immer mittwochs, 12 Uhr. Anzeigenschluss für die Gesamtausgabe ist Donnerstag, 12 Uhr. Ansprechpartner sind für gewerbliche Anzeigen Rossella Celano, erreichbar unter der Telefonnummer 07731/8800-28 und per E-Mail an r.celano@wochenblatt.net und für den Stellenmarkt Sonja Muriset, 07731/8800-33 oder s.muriset@wochenblatt.net.
Bei Familien- und Traueranzeigen ist der Anzeigenschluss nun immer donnerstags, 11.30 Uhr. Ansprechpartnerin ist Tina Caputo, zu erreichen telefonisch unter der Nummer 07731/8800-122 und per E-Mail an familienanzeigen@wochenblatt.net.
Private Kleinanzeigen schließlich müssen ab sofort bis Donnerstag, 12 Uhr, bei uns eingetroffen sein, um in der aktuellen Ausgabe erscheinen zu können. Das Formular für die Aufgabe privater Kleinanzeigen ist im Internet auf www.wochenblatt.net/kleinanzeigen zu finden.

Fortsetzung von Seite 1

Wie andere Kommunen mit Tempo 30 umgehen

Die Gemeinde Hilzingen hat seit dem Jahr 1992 eine 30er-Zone auf der Hauptstraße, wie Patrick Ruhland vom Ordnungsamt Hilzingen erklärt. Veranlasst wurde sie durch das Landratsamt Konstanz. Der Gemeinderat forcierte jedoch eine Ausweitung bis zur Einmündung Lindenstraße und zuletzt bis zur Randenbahnstraße, die im Jahre 1997 umgesetzt wurden, so Ruhland.
Petitionen oder Beschwerden sind seit dem nicht bei der Verwaltung der Gemeinde Hilzingen aufgekommen, wie Ruhland berichtet. Allerdings liege dort auch kein generelles Meinungsbild zu der Verkehrszone vor. Um den Verkehr in Hilzingen zusätzlich zu beruhigen, wurden laut Ruhland auch in mehreren Teilorten und im Bereich des Kernortes 30er-Zonen außerhalb der Haupt- und Durchfahrtsstraßen eingerichtet. Seit dem Jahr 2022 werden außerdem regelmäßig mobile Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Bürgerdialog in Gaienhofen

In der Gemeinde Gaienhofen sei in den meisten Gemeindestraßen bereits schon weitgehend eine Tempobegrenzung von 30 Kilometer die Stunde etabliert, wie Bürgermeister Maas erklärt. Im Bereich der Schlossssschule gibt es zudem, laut Maas, einen Tempo-30-Bereich, der während der Schulzeiten von Montags bis Freitags von sieben bis 18 Uhr gilt. Der zeitlich begrenzte Bereich sei laut dem Bürgermeister aber nicht kontrovers diskutiert worden. Einen Vergleich mit der knappen Abstimmung in Volkertshausen hält er für wenig ertragreich, da der Gaienhofener Gemeinderat im Jahr 2024 einen Grundsatzbeschluss für die Einführung weitreichender Temporeduzierungen mit großer Mehrheit beschlossen hat.
Dafür hat Verwaltung zusammen mit dem Landratsamt Bereiche auf Landes- und Kreisstraßen identifiziert, die als Erholungsorte eine Temporeduzierung benötigen. Das Ergebnis: Im Bereich an der Schlossschule, dem nördlichen Teilbereich von Horn sowie einem kleineren Abschnitt der L 192 in Hemmenhofen könnten 30er-Bereiche zeitlich und räumlich ausgeweitet werden, so Maas. In einem Bürgerdialog wurde aber schnell klar, diese Ausweitungen den Bürgern nicht weit genug gehen. Gegenstimmen zu den Begrenzungen gab es nicht laut Maas, so dass die Gemeinde Gaienhofen nun einen Lärmaktionsplan erwägt, um weitere Tempobegrenzungen in der Gemeinde anbringen zu können.



30er-Bereiche wie hier zur Ortseinfahrt in den Singener Stadtteil Bohlingen sind in einigen Kommunen im Landkreis bereits Gang und Gäbe. swb-Bild: Philipp Findling

Lärmaktionsplan in Bodman-Ludwigshafen

Auch in Bodman-Ludwigshafen sorgt eine mögliche Einführung von Tempo-30-Bereichen für Aufsehen, wie Bürgermeister Christoph Stolz erklärt. Erst kürzlich hat ein Lärmaktionsplan gezeigt, dass Temporeduzierungen im Ortskern von 40 auf 30 Kilometer die Stunde notwendig sind, so Stolz. Die Anträge für die Aufstellung von Tempo-30-Bereichen in Teilen der Ortsdurchfahrt sind bereits gestellt, sagt Stolz.
Doch bei der Vorstellung des Lärmaktionsplans meldeten sich auch Gegenstimmen, die für eine Erhaltung des Status Quo sind, wie Stolz erklärt. Durch die Präsentation und dem Hinweis auf sicherere Querungen der Ortsdurchfahrt, insbesondere auf Höhe des EDEKA und des DM-Marktes, habe die Mehrheit der Anwesenden die Ergebnisse akzeptieren können, sagt Stolz.

Zuverlässige Fachfirmen in Ihrer Nähe!

Ihre RADOLFZELLER-HANDWERKER.de



⑥
STARK
Kachelofen- und Kaminbau



Thomas Stark
Kachelofen- und Kaminbaumeister
in 3. Generation
Ortsstraße 23
78224 Singen – Hausen a. d. Aach
Fon: 0 77 31 / 8 22 91 37
Fax: 0 77 31 / 8 22 91 36
www.stark-kachelofen.de

⑦
Gebäudesystemtechnik
Elektrotechnik
Kundendienst
Installation
elektro buhl
Eisenbahnstr. 1/1
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 / 71 94
www.buhl-elektro.de

⑧
60+
HIRLING
Zimmerei + Holzbau
78315 Radolfzell • Herrenlandstraße 45
Tel. 0 77 32/34 91 • Fax 34 61
www.zimmerei-hirling.de

⑨
Ulf Thorns
Malermeister
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56
Fax: 07732-98 80 89

⑩
KÜCHEN schränke BETTEN bänke
m.mehne schreinerei
Schreinermeister – Holztechniker
Gewerbestraße 7 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 – 36 04 · Fax 0 77 32 – 5 81 23
schreinerei-mehne@t-online.de
www.mehne-schreinerei.de

STARK

Der holzbefeuerte Kochherd bildet den Mittelpunkt



»Eigner Herd ist Goldes Wert« - ein Sprichwort, das vielen Menschen bekannt ist, die wissen was für eine Lebensfreude in ein Wohnhaus zurückkommt, wenn ein holzbefeuerter Kochherd, der Mittelpunkt in einer Wohnküche, seinen Platz findet. Unabhängig von fossilen Brennstoffen und elektrischem Strom kann CO^2-neutral mit Holz geheizt, gekocht und gebacken werden. Schon bei den Römern und in fränkisch-germanischen Häusern war die offene Herdfeuerstelle der Mittelpunkt des Lebens. Unersetzlich, um unsere Grundbedürfnisse auf einfachste Weise zu befriedigen.

Bis in unsere heutige Zeit haben sich die handwerklich erstellten Holzkochherde durchgesetzt und gewinnen immer größere Beliebtheit bei ihren Besitzern. Ob als individuell gestaltetes Unikat, das auf die Wohnraumsituation angepasst wird oder als industrieller Serienherd können viele Wünsche erfüllt werden. Eine Besonderheit ist dabei die Möglichkeit, der Herdfeuerstelle einen Abwärmeofen (beheizte Kunst) anzubauen. Hier wird dann die Abwärme durch eine Sitzbank mit Rückenlehen geleitet, die



dann über Stunden die wohlige, gemütliche Kachelofenstrahlungswärme abgibt.



»Jeder, der auf einem Holzherd schon einmal gekocht hat, kann bestätigen, dass das gegarte Essen eine besondere Qualität hat«, erklärt Thomas Stark, Kachelofenbaumeister in dritter Generation. Durch die hohen Oberflächentemperaturen der Stahlherdplatte, ähnlich wie bei einem Induktionsherd, werden die Poren beim Braten rasch geschlossen und die wertvollen Aromen und Röststoffe verleihen dem Bratgut einen besonderen Geschmack. »Ein handwerklich gefertigter Holzherd ist ein kleines Kunstwerk, das Ihnen ein Leben lang zuverlässig seine Dienste leistet und ist wie ein guter Freund auf den man sich verlassen kann. Nehmen Sie sich die Zeit, für eine ausführlich lebendige Beratung bei uns. Wir fertigen jetzt in dritter Generation individuelle Kachelherde, Grund-Kachelöfen, Speicherheizkamine, Heizwasser geführte Kachelöfen-Heizkamine zur Heizungsunterstützung wie auch als Ganzhausheizung. Profitieren Sie von unserem langjährigen Fachwissen, unserer Kreativität und der feurigen Begeisterung für unser über 500 Jahre altes Handwerk«, so Stark weiter.

Kaminbau Stark
Ortsstraße 23, 78224 Singen-Hausen a.d. Aach,
Tel. 0 77 31 / 8229137

Ihr Handwerker weiß, wie es geht!

⑪
KELLER
NATURSTEINE
GRABMALE
Inh. Stefan Keller
Wir bringen Steine in Form
· Treppen
· Fensterbänke
· Fußböden
· Arbeits- u. Tischplatten
· Reparaturen
Öschlestr. 73
Tel. 07732/3793
78315 Radolfzell-Böhringen
www.Natursteine-Keller.de

⑤
SCHLENKER FLIESEN
KONZEPT · DESIGN · VERARBEITUNG



Wieder Freude im Bad!
Badsanierung · Modernisierung · Reparatur
Wenn`s besonders werden soll! · 78315 Radolfzell
07732 / 121 82 · www.schlenker-fliesen.de

④
Bohl GARTENBAU
Meisterbetrieb
• Neu- und Umgestaltung
• Pflanz- und Pflegearbeiten
• Pflasterarbeiten
0179.89 33 759
Bohl Gartenbau
Herrenlandstr. 40/2
www.Bohl-Gartenbau.de

③
Meisterbetrieb
DIEZ
Gardinen
Polsterung
Sonnenschutz
Parkettböden
Laminatböden
Designbeläge
Teppichböden
Linoleumböden
Handwebteppiche
Diez GmbH
Bismarckstraße 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732 2065 · Fax 07732 53323
diez-fussbodentechnik@t-online.de
www.diez-fussbodentechnik.de

②
REINIGUNGSSERVICE KARRER OHG
seit 1991
Dieter, Benjamin & Christine Karrer
Reinigungsservice Karrer oHG
Prof.-Maier-Leibnitz-Straße 10
78476 Allensbach
Telefon: 07533 / 9402283
07732 / 58126
www.karrermachtsauber.de
info@karrermachtsauber.de

①
schäuble
SANITÄR
HEIZUNG
BLECH
SOLAR
LÜFTUNG
HERRENLANDSTRASSE 43 · 78315 RADOLFZELL
TEL.: 07732 / 92 56 - 0 · WWW.SCHAEUBLE-RADOLFZELL.DE

50 Jahre Doppelgemeinde

ORSINGEN-NENZINGEN

1975~2025



LANDKREIS KONSTANZ

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

50 JAHRE ORSINGEN-NENZINGEN

Zwischen Vulkanbergen und Bodensee zusammengewachsen, ist die Doppelgemeinde seit einem halben Jahrhundert fester Teil des Landkreises Konstanz. Gemeinsam machen wir die Region zu einem Ort, an dem Menschen gerne leben.

ORSINGEN-NENZINGEN FEIERT!

VOM 04.07. - 07.07.2025

an und in der Kirnberghalle Orsingen

www.orsingen-nenzingen.de/unsere-gemeinde/50-Jahre-Orsingen-Nenzingen



EIN STARKES GEWERBE FEIERT MIT



Rund um das Festzelt auf dem Orsinger Bolzplatz an der Kirnberghalle fand im Jahr 2022 die Gewerbeschau statt. *swb-Bild: Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen*

In diesem Jahr feiert die Gemeinde Orsingen-Nenzingen ihr 50-jähriges Bestehen – eine beeindruckende Zahl, die seit der Eingemeindung erreicht worden ist. Die Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stetig weiterentwickelt – auch wirtschaftlich. So sind im Laufe der Zeit mehrere Gewerbegebiete entstanden, die heute zahlreichen Betrieben Raum bieten.

Ein Beispiel ist das interkommunale Industriegebiet „Hardt" in Richtung Stockach, in dem Unternehmen aus der Industrie sowie aus spezialisierten Fertigungs- und Beschichtungsbereichen ansässig sind. Ein weiteres wichtiges Areal ist das Gewerbegebiet „Hinter dem Spital" in Orsingen. Dort befinden sich unter anderem Handwerksbetriebe wie Zimmereien, Sanitär- und Heizungsbauunternehmen, Elektrobetriebe, Schlossereien, Malerbetriebe sowie ein Händler für biologische Weinerzeugnisse. Auch im Gewerbegebiet „Im Grund" in Nenzingen sind zahlreiche Unternehmen angesiedelt – viele davon Mitglieder des örtlichen Gewerbevereins.

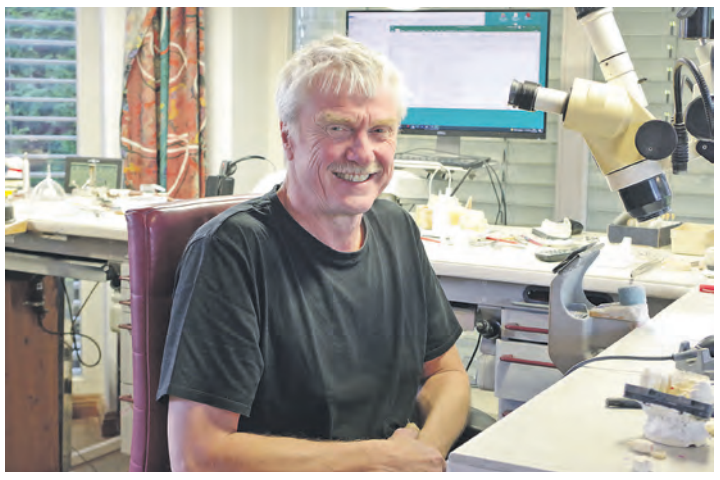
Damit sich diese Unternehmen zusammenschließen und eine gemeinsame Interessenvertretung bilden können, wurde im Jahr 2000 der Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen gegründet. Was einst als Zusammenschluss weniger Firmen begann, ist heute ein aktiver Verein mit rund 45 Mitgliedsbetrieben – aus Handwerk, Gastronomie, Dienstleistung, Handel und Industrie.

Ziel des Vereins ist es, den Austausch untereinander zu fördern und bei Bedarf auch gemeinsam gegenüber politischen oder kommunalen Themen aufzutreten.

Entstehung und Entwicklung

Der heutige Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen entstand ursprünglich aus einer anderen Idee:
„Wenn man auf die Geschichte des Vereins zurückblickt, sieht man, dass er zunächst nur ein reiner Stammtisch war, der sich auf die Orsinger Gewerbetreibenden beschränkte", erzählt Nikolaus Langner, der heutige Vorsitzende.

Dieser Stammtisch wurde damals von Hans Denkinger und Hermann Porsch ins Leben gerufen – als ungezwungenes Treffen, bei dem sich die Teilnehmer einmal im Monat austauschten. Mit der Eröffnung des



Nikolaus Langner ist seit 2013 der Vorsitzende des Gewerbevereins Orsingen-Nenzingen. *Bild: swb-Archiv*

Gewerbegebiets „Hinter dem Spital" gewann diese Runde an Bedeutung – und wuchs langsam, aber stetig.

„Anfangs waren es nur fünf bis sechs Mitglieder, inklusive der Gründer", berichtet Nikolaus Langner. Doch bald entstand die Idee, aus dem Stammtisch einen Verein zu machen – auch, um dem wachsenden Gewerbegebiet eine Stimme zu geben.

Nach und nach wurde auch die Nenzinger Seite der Doppelgemeinde eingebunden – so entwickelte sich der Verein weiter.

„Wie viele andere Vereine hat auch der Gewerbeverein seine Zeit gebraucht, um zu wachsen – aber inzwischen können wir stolz auf das Erreichte zurückblicken", so Langner, der den Vorsitz seit 2012 innehat.

Gewerbeschau – Bühne für das lokale Gewerbe

Um die Vielfalt der lokalen Betriebe sichtbar zu machen, organisiert der Gewerbeverein alle drei bis fünf Jahre eine Gewerbeschau. Die nächste ist für das Jahr 2026 geplant – in Kooperation mit dem Musikverein Nenzingen, der dann sein 175-jähriges Jubiläum feiert.

„Die Gewerbeschau bietet vielen Unternehmen in unserer Gemeinde eine wertvolle Möglichkeit, sich zu präsentieren", erklärt Nikolaus Langner. „Dabei geht es nicht um den Verkauf, sondern um Sichtbarkeit – um zu zeigen, was in unserer Gemeinde passiert und wie vielfältig unser Gewerbe ist." Auch wenn sich die Vereinslandschaft im Laufe der Zeit verändert hat, bleibt der Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen eine lebendige Interessenvertretung, die die Gemeinde aktiv mitgestaltet.

Was als kleiner Stammtisch begann, ist heute eine starke Gemeinschaft. Und diese wird Orsingen-Nenzingen auch in Zukunft mitgestalten.

Weitere Informationen zum Gewerbeverein Orsingen – Nenzingen und welche Unternehmen es hier zu entdecken gibt, gibt es auf:
https://www.gewerbeverein-orsingen-nenzingen.de/

Juleda Kadrija

Wir gratulieren zu 50 Jahren Orsingen-Nenzingen

Camping- und Ferienpark Orsingen
Am alten Sportplatz 8,
78359 Orsingen
Tel. 07774/99 99 100,
www.camping-orsingen.de
info@camping-orsingen.de

CAMPING FERIENPARK ORSINGEN I BODENSEE

Wir gratulieren zum 50jährigen Jubiläum

Kamenzin Malergeschäft
Malergeschäft Kamenzin GmbH & Co. KG
Steinäcker 3 | 78359 Orsingen
Tel. 0 77 74 / 77 80
www.kamenzin-malergeschaeft.de



Schöne Zähne. Schönes Lachen.

· Metallfreie Kronen u. Brücken
· Metallunterstützte Kronen u. Brücken
· Vollkeramische Konstruktionen
· Implantat-Konstruktionen
· Ästhetische Korrekturen mit keramischen Schalen
· Navigations-Schablonen in **MED 3D** - Technik
· Eigenes Fräszentrum
· Meisterlabor seit 25 Jahren

DENTAL - LABOR
NIKOLAUS LANGNER GMBH
D-78359 Orsingen-Nenzingen
Kirchleweg 7 • Tel. 0 77 74 / 78 57
www.langner.de
langner@langner.de

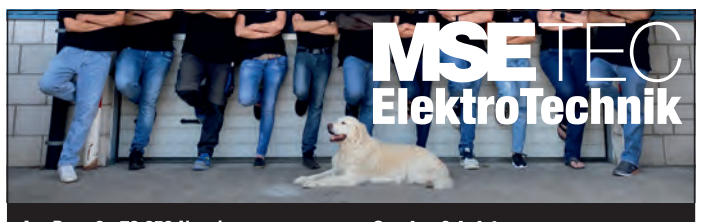
KIEWEL
SCHLÜSSELFERTIG.
PLANEN. BAUEN. WOHLFÜHLEN.



50 Jahre Orsingen-Nenzingen!
Wir gratulieren zum Jubiläum und feiern mit der Doppelgemeinde.
Kiewel Bau GmbH · T 07771 87 57 80 · info@kiewel-bau.de

Seit 50 Jahren voller Energie – passt zu uns!
Glückwunsch, Orsingen-Nenzingen!
Innovative Nährstofflösungen.
Made in Orsingen!
Glanbia Nutritionals

MUFFLER HOLZBAU
150 Jahre seit 1875
Wir gratulieren zum 50 jährigen Jubiläum
www.muffler-holzbau.de
Sanierung · Modernisierung · Aufstockung · Gaupen · Dachfenster



MSE TEC ElektroTechnik
Am Berg 3 · 78 359 Nenzingen
Fon 07771 - 5198
Service & Leistungen:
Installationen Regenerative Energien
Beleuchtung
Netzwerk- und Antennentechnik
Sicherheit · Hausgeräte · Kundendienst
mse-tec.de
... gratuliert zum Jubiläum!



GLÜCK WUNSCH ZUM JUBILÄUM
benz WERBETECHNIK
www.benz-werbetechnik.de

Wir gratulieren!
50 Jahre Orsingen-Nenzingen
Joachim Kiewel
Heizungsbau | Gas und Wasser | Kundendienst
Zum Aurain 18 | 78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. +49 (0) 77 71 - 62 325 | **heizungsbau-kiewel.de**

EIN VIERTÄGIGES FEST VOLLER MUSIK, SPASS UND ENGAGEMENT



Am Programm der Jubiläumsfeier beteiligen sich auch zahlreiche Vereine. Darunter der Musikverein Nenzingen.
swb-Bild: Archiv/Fiedler



Und auch der Musikverein Orsingen ist mit an Bord und begleitet die Feier musikalisch.
swb-Bild: Archiv/Lange

Vor 50 Jahren schlossen sich die Gemeinden Orsingen und Nenzingen zu einer Gesamtgemeinde zusammen. Dieses Jubiläum wird natürlich gefeiert. Einen Festakt gab es schon, nun folgt von Freitag, 4. Juli, bis Montag, 7. Juli, ein Festwochenende, das mit einem abwechslungsreichen Programm aufwarten wird. Dazu sind Gäste in und um die Kirnberghalle Orsingen eingeladen.

»Orsingen-Nenzingen ist eine Gemeinde mit Charakter - lebendig, bodenständig und zugleich zukunftsorientiert«, schwärmt Bürgermeister Stefan Keil über seine Gemeinde. 50 Jahre nach dem Zusammenschluss »spürt man, dass aus zwei Gemeinden eine starke Einheit geworfen ist«, auch wenn Orsingen und Nenzingen in vielen Bereichen - »das merkt man an der Fastnacht« - eigenständig geblieben sind. »Hier würde ich sagen passt der Spruch: Was sich liebt, das neckt sich.« Andererseits gebe es aber auch bewährte Verbindungen: etwa den Sportverein, die Feuerwehr und die Nachbarschaftshilfe.

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr laufen seit einiger Zeit. Bereits im Februar 2023 sprach der Gemeinderat zum ersten Mal darüber. Ziemlich genau ein Jahr später - am 15. Februar 2024 - kamen Vertreter von Gemeinde und Vereinen zusammen, um über den Inhalt des Festes zu sprechen und einen Festausschuss zu bilden, der sich fortan um die Organisation kümmern sollte. Bei insgesamt neun Sitzungen wurde besprochen, wie das Fest aussehen soll, die Vereine haben ihre Expertisen mit eingebracht und heute - etwas mehr als ein Jahr später - steht das Programm.

Die Beteiligung der Vereine - da sind sich alle einig - trug und trägt wesentlich dazu bei, dass der 50. Geburtstag der Gemeinde ordentlich gefeiert werden kann. »Nur mit unseren Vereinen können wir so ein Fest umsetzen«, sagt Lisa Strobel von der Gemeindeverwaltung. »Wir sind unglaublich dankbar, dass wir so emsige Vereine haben, die dieses Fest auf die Beine stellen.« Da stimmt auch Bürgermeister Keil zu: »Was die Gemeinde für mich besonders macht, sind die Menschen, die sich mit Herzblut für ihre Heimat engagieren.« Hier kenne man sich, unterstütze einander und gestalte das Zusammenleben aktiv mit.

Ein buntes Programm

Was genau steht auf dem Festprogramm? Los geht es am Freitag um 17.30 Uhr mit dem Grußwort von Bürgermeister Stefan Keil und dem musikalischen Auftakt vom Musikverein Orsingen. Um 18.30 Uhr folgt dann der Fassanstich. Danach gehört die Bühne den Viertklässlern der Grundschule Orsingen-Nenzingen, die ein eigens für das Jubiläum komponiertes Lied zum Besten geben werden. Ein Laientheater wird auf den Zusammenschluss der beiden Orte eingehen und zu guter Letzt wird der Festabend eingeläutet.

Der Samstag beginnt früh: Ab 8.30 Uhr sind Schnäppchenjäger und Stöberer beim Flohmarkt hinter der Kirnberghalle willkommen. Und um 15 Uhr geht es dann auch in der Halle weiter mit einem Bühnenprogramm der Vereine, gefolgt von einem Auftritt der Seegauner, die dazu einladen, das Tanzbein zu schwingen. Von den Kindergärten der beiden Ortsteile wird ein nachmittägliches Kinderprogramm auf die Beine gestellt. Um 21 Uhr steigt dann der Partyabend mit DJ und Cocktailbar.

Ein weiteres Sahnebonbon erwartet die Feiergäste am Sonntag. Für den ökumenischen Gottesdienst um 9.30 Uhr wurde ein Projektchor aus beiden Orten zusammengestellt, der den Gottesdienst zusammen mit dem Musikverein Nenzingen musikalisch begleiten wird. Um 13 Uhr startet die »Gaudi-Olympiade«, die der Sportverein in diesem Jahr in das Jubiläumsfest integriert. Parallel dazu gibt es ein Kinderprogramm, das von der Schulbetreuung, der Katholischen Jugend Orsingen und der Katholischen Landjugendbewegung organisiert wird. Ein Highlight dürfte der Oldtimerbus sein, der von 8.45 Uhr bis 18.30 Uhr zwischen Nenzingen und Orsingen fährt und mit dem Besucher gemütlich zum Fest und wieder nach Hause fahren können.

Am Montag wird das Fest schließlich ausklingen - mit einem Feierabendhock um 16.30 Uhr, zu dem jede und jeder eingeladen ist. Musikalisch umrahmt wird der Abend durch das Jugendblasorchester Orsingen-Nenzingen und dem Musikverein Zimmern.

Tobias Lange



JOOS HOLZBAU
• Zimmerei • Holzhausbau
• CNC-Abbund • Innenausbau
• Dachsanierung • Autokran
Hägeleweg 9
78359 Orsingen-Nenzingen
07774 939990
www.joos-holzbau.de

joosWERBUNG
Wir gratulieren zum
Jubiläum!
100% QUALITÄT MEISTER BETRIEB SEIT 2007 VOM FACHMANN
Zum Aurain 19
78359 Orsingen-Nenzingen
07771 . 64 73 099
info@jooswerbung.de
Folge uns auf Instagram
WWW.JOOSWERBUNG.DE



GLOCKER ELEKTROTECHNIK
DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM FIRMENJUBILÄUM.
78359 Nenzingen • Tel. 07771/6755 • info@glocker-elektrotechnik.de
www.glocker-elektrotechnik.de Wir können STROM!

Architektur- und Ingenieurbüro
Alexander STEMMER
78359 Orsingen-Nenzingen
Hägleweg 11
Telefon 0 77 74 / 72 79
www.stemmer-architektur.de
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Freude in den neuen Räumen.

VIER TAGE »SCHWEIZER FEIERTAG« IN STOCKACH VOM 27.06 - 30.06

FESTPROGRAMM MIT SCHLAGKRAFT



Zur offiziellen Eröffnung darf Bürgermeisterin Susen Katter erneut den Hammer zum Bieranstich schwingen.
swb-Bild: Tobias Lange



Auch in 2025 gibt es ein großes Feuerwerk über dem Dillplatz - diesmal begleitet von Musik. Gezündet wird es am Samstag, um 22.45 Uhr.
swb-Bild: Tobias Lange

Vier Tage Fest und gute Laune beim Schweizer Feiertag

Bald ist es soweit: Von Freitag, 27. Juni, bis Montag, 30. Juni, findet wieder das große Stockacher Stadtfest - der Schweizer Feiertag - statt. Und auch in diesem Jahr dürfen sich die sicherlich zahlreichen Besucherinnen und Besucher auf ein buntes Programm freuen, bei dem Groß und Klein voll auf seine Kosten kommen wird.

Los geht das Event traditionell am Freitag schon vor der offiziellen Eröffnung. Bereits ab 10 Uhr lädt das Stadtmuseum in die aktuelle Ausstellung »Klick - Fotografien einer verlorenen Zeit« ein. Um 15 Uhr eröffnet dann der Vergnügungspark auf dem Dillplatz mit seinen Fahrgeschäften und Angeboten für die ganze Familie. Um 19 Uhr folgt der große Auftritt von Bürgermeisterin Susen Katter, die auf dem Gustav-Hammer-Platz zum zweiten Mal den Bieranstich vollziehen und damit das Stockacher Stadtfest offiziell eröffnen wird. Ab 19.30 Uhr heizen die fünf Musiker von »Veteranilli« dem Publikum mit Hits aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ordentlich ein und um 21 Uhr heißt es »Freddie is back« mit der Show »The Music of Queen«, bei der der legendäre Queen-Frontmann Freddie Mercury - verkörpert durch Valentin Findling - und die Musik der Kultband die Stockacher Bühne rocken werden.

Von Feuerwerk bis Gottesdienst

Ein abwechslungsreiches Programm gibt es dann an den Folgetagen. Am Samstag können Gäste von 10 Uhr bis 18 Uhr eine visuelle Zeitreise durch die Geschichte des Schweizer Feiertags in der Vhs-Hauptstelle in der Hauptstraße entdecken. Unter dem bezeichnenden Titel »Das Städtchen stand Kopf« werden dort Fotografien des Stadtfests im Wandel der Zeit gezeigt. Um 11 Uhr und 14 Uhr gibt es die Gelegenheit, den Turm der Kirche St. Oswald zu besteigen. Auf den Bühnen gibt es jede Menge Unterhaltung mit Musik, Tanz und Spiel. Höhepunkt des Samstags dürfte wieder das große Feuerwerk sein, das um 22.45 Uhr über dem Dillplatz gezündet und dieses Mal von Musik begleitet wird.

Der Sonntag gestaltet sich etwas ruhiger: Neben den Ausstellungen im Stadtmuseum und in der Vhs wird um 12 Uhr von der evangelischen und der katholischen Gemeinde ein gemeinsamer, ökumenischer Festgottesdienst im Stadtgarten mit den Pfarrern Thomas Huber und Ulf Weber angeboten. Enden wird das Stadtfest am Montag um 17.30 Uhr mit dem Feierabendhock in der Hauptstraße.

Ein Event wie der Schweizer Feiertag wäre nicht möglich ohne zahlreiche Helfer und Unterstützer. Allen voran die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Stockach und die vielen Vereine und Gruppen, die sich am Programm beteiligen. Finanziell unterstützt wird das Fest durch die Sparkasse Hegau-Bodensee, die Volksbank Überlingen, Edeka Sulger, die Stadtwerke Stockach, die ETO Gruppe sowie die Kammerer Medical Group, die zudem das Feuerwerk finanziell unterstützt. Weitere Sponsoren und Unterstützer sind der Wohnparc Stumpp, die Bürgerstiftung Stockach, das Narrengericht und die Guggemusik Yeti sowie die Gebäudereinigung Toma.

Das Programm vom Schweizer Feiertag und die Infobroschüre gibt es im Internet auf www.schweizer-tag.de

Tobias Lange



Der Schweizer Feiertag ist das Event in Stockach, bei dem wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern in der Stadt erwartet werden.
swb-Bild: Tobias Lange



Der Schweizer Feiertag war in der Vergangenheit ein Garant für gute Stimmung. Daran wird sich auch in 2025 sicher nichts ändern. *swb-Bild: Tobias Lange*



Auto-Pflege-Centrum Otum/Münzer
Wir pflegen Ihren Wagen täglich gründl. + schonend in unserer Station in AACH, Singener Str. 17 bei Gohm + Graf Hardenberg
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung: 0172 / 6 82 45 34
Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Schweizer Feiertag!
Ihr Auto-Pflege-Center Team







KÜCHENPROFI
M.O.C.-Engen, Tel.: 07733/5000-0
www.lagerkuechen.de



Moderne Gastronomiefläche
im Industriegebiet von Steißlingen zu mieten.

JETZT BESICHTIGEN!

108 m² / 33 Sitzpl. • 20 m² Terrasse / 24 Sitzpl. • 68 m² Veranstaltungsraum / 44 Sitzpl.
Ausreichend Parkplätze • Miete/Ablösung des gesamten Inventars möglich

Für mehr Infos: info@teamhausimmobilien.de **oder** 07738 80 24 222.
Team HAUS Immobilien GmbH • Daimler-Straße 10 • 78256 Steißlingen

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive
BESTPREIS-BERATUNG bis zum **30.06.2025**
ÜBER 25 JAHRE
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri
FOCUS: Einer der **besten Makler** Deutschlands
IMMOBILIEN BODENSEE
BANKFACHWIRT GERHARD HAMMER UND TEAM E.K.
Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
0172-7239 045
07731-62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

Das Frauen- und Kinderschutzhaus sucht ...
Diakonie
laufend 2 – 4-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung für gute Neuanfänge. Wir freuen uns über konkrete Angebote.
Tel. 07732/57506 oder Mail: fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

Ich (W. d. 60+) suche
Whg. ca. 50qm, gerne in R'zell, Singen oder Rielasingen, 0173/1071144

3 ZIMMER

Hallo Vermieter
Wer hat für uns (Rentnerehepaar 73/71 - k. HT) in od. um RZ eine ruhige, bezahlbare 3 Zi.-Whg.? Zuschriften unter 118114 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 Zi-Wohnung gesucht
gerne von Vermietern, welche nur ein absolut vertrauenswürdiges, reifes Ehepaar in Ihrem Haus haben wollen. Mit verlässliche Referenzen und bestem Leumund, NR, keine Haustiere. Raum Singen/Radolfzell. Tel. 0172-6078000, rw@xobbox.de

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2,5 Zi.-DG-Whg.
in Bietingen, 69 qm, KM 665.- + Kü. 40.- + Garage 50.- + NK 270.- (1 Pers.), Blk., Tel. 01577-2076666

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg.
in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118112 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3-Zi.Whg. Engen
ca.75 qm, Vögtleshalde 11, Garage, 2 Balkone, EBK kann übernommen werden, 600,-€ kalt + 40,-€ Garage, + 260,-€ NK, Haus78234Engen@web.de

4 ZIMMER UND MEHR

5 Zi. Maisonette Whg.
128 qm in Iznang ab 01.09.25 zu vermieten. KM: 1.900 + NK + Kaution. 2 Bäder, 2 Balkone + Terrasse + Kfz Stellplatz (€ 50) ca. 150 m zum See. TEL: 07732-54156

SONSTIGE OBJEKTE

Halle zu vermieten
200 qm in Mühlhausen, beheizt, Sozialräume 20 qm, Tel. 07733 503414

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Haus gesucht
Junge Familie m. Kleinkind sucht EFH mit Garten zum Kauf in Radolfzell u. Umgebung. Mail: hausinrado@gmail.com

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg Si. Nord
1.OG, 91 qm, EBK, Garage, Garten, 329.000€ zu verkaufen, Zuschriften unter 118113 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3-Zi-WG Singen-Süd
Industriestr., lichtdurchflutet, 2 Blk., 75 qm, 4. OG, Stellpl., frei ab Mitte Sept., VP 189.000 €, Tel. 0171-7076574



Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

ELEKTROGERÄTE

Brother Kopierer
Zweitgerät zu verkaufen für 20€, Tel. 07732-10253

FAHRRÄDER

Pedelec 8 Gang Damen
Nabenschaltung, ohne Akku (im Handel erhältlich), zu verkaufen, 590 Euro, Tel. 07733 503414

ZU VERSCHENKEN

Kinderbett in weiß
mit Matratze und Decke, 140x75x50 cm, Tel. 07734 1238

Zu verschenken
Gasgrill »Enders«, 3-flammig, sehr guter Zustand. Selbstabholung. Kontakt: 0157/82423273

Bauernstilschrank
bemalt, 3-türig, 165 x 65 x 195 cm, Tel. 0152 26570031

Eckcouch, beige
sehr schön u. gut erhalten, 210x300 und fast neue Matratze 200x90, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0159-01034341

Wassertank 1.000 L
für Garten zu verschenken. Tel. 0151/27080134

2 schmale Büroregale
78cm breit, 150cm hoch, Holz mit Kunststoffschubladen, guter Zustand, zu versch., T. 0176-47225929

WERKZEUGE + MASCHINEN

El. Schrupp-Maschine
mit Tank, Eloor-Dress, 70 €, Schnee-Hexe-Schnee-Frese mit Benzinmotor, 40 cm breit, Hako, 40 €, zu verk., Zuschriften unter 118115 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

KAUFGESUCHE

Azubi sucht
Gebrauchtwagen bis 3.000.-€, nur von Privat, mit TÜV. 0173-2005142

VERKÄUFE

13 Bierkrüge, farbig
mit Zinndeckel, alle zusammen 150.-€, Tel. 0175-1132726

MÖBEL

Polstergruppe 2-tlg



Neuwertige Polstergruppe aus Leder, ca 2 Monate alt, 3-Sitzer: Breite 194cm, 2-Sitzer: Breite 168cm, Federkern, Farbe: Curry, 1.500€, Tel. 0159-05274575 (PLZ 78345)

Wohnwand/Fernseher
Echtholz, 285cm lang, 205 cm hoch, für max. 50 Zoll Bildschirm, 150 Euro, Kontakt: 0176-47225929

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe Kalkofen
Ein Mal wöchentlich vier Stunden Hilfe im Haushalt gesucht. Tel: 0151/54466996

STELLENGESUCHE

Putzstelle gesucht
Tel. 0174-1933313

Helfe im Garten
Rasen mähen, Hecke schneiden, usw., Tel. 0152-19489002

Logistiker IHK mit
Staplerschein, z.Z. Studium Logistik, sucht anspruchsv. Aufgabe, hands-on-Mentalität. Tel. 0176-57989648.

FLOHMÄRKTE

Hausflohmarkt
Kurzstore, Langstore, Kleidung, 28.6.25 von 10-16 Uhr, Theodor-Hanloser-Str. 37, Fr. Kraft

Achtung Bargeld
kaufe Uhren aller Art, Schmuck, Schallplatten, Bücher, Angelgeräte und Stereoanlagen. Herr Schubert freut sich auf Ihren Anruf, 0162-1595577

ZUM VERLIEBEN

Ich, w. 70 J. jung
1,58 klein und nicht ganz schlank möchte nicht mehr allein durchs Leben radeln. Deshalb suche ich einen gepflegten Menschen, aus dem Raum Singen, der auch Interesse am Radfahren, nette Gespräche, Reisen, essen gehen etc. hat. Mit viel Humor und Ehrlichkeit. Habe Mut und schreibe an: Gila@ist-allein.info

FÜR SENIOREN

Seniorenmobil, 15 km/h



gefedert m. Beleuchtung, 1.350 €. Tel. 0171/4846758

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS Time out School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BiG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Schenken Sie Kindern in Not
Ferienglück!
SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de
Pestalozzi Kinder- & Jugenddorf

BUND FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Was bleibt, wenn wir gehen?

Die Natur für nachfolgende Generationen bewahren.
Jetzt kostenfrei und unverbindlich bestellen:
Ihr BUND-Ratgeber Testament

Haben Sie Fragen? Telefon: 07732 1507-38
ratgeber.testament@bund.net • www.bund-bawue.de

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

VW

VW up! BlueMotion
EZ 07/12, ca. 98.000 km, gut erhalten. Ideales Anfängerauto,VB 4.149 EUR. Tel. 07731/65509

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht
Wohnmobil oder Wohnwagen, Tel. 0152-14807255 oder WhatsApp

KFZ.-ZUBEHÖR

Kfz-Anhänger



AUWAERTER GL 60, Bj. 1988, zul. Gesamtgew. 0,6 t, Planaufbau, Stützrad, TÜV 10/26, Kastenmaß 1,85 x 1,02 m, gut. Zustand, 150 €, Tel. 0176-76487078

ZWEIRÄDER

E-Roller



Hallo Mama u. Papa ich verkaufe meinen E-Roller 45 Km/h mit Gr. Kennzeichen. Damit kann Tochter/Sohn ab 15 J. u. Führerschein AM Versicherungsrabatt aufbauen. Interesse: 0173-9590954

SUZUKI VS INTRUDER



rot umständehalber zu verkaufen. Bauj. 04/93, Hubr. 805 ccm, 37 KW 50 PS, KM 48.836, TÜV 04/26, VB 2.600€, Tel. 0170/7378931

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

Das WOCHENBLATT bereits zum Frühstück lesen!
So gehts! Mit unserem E-Paper!
Unsere Printausgabe des **WOCHENBLATTS** als E-Paper auf unserer Website überall digital lesen und wissen, was vor der Haustüre passiert. Über den QR-Code oder unter **www.wochenblatt.net/s/epaper**



Öhningen-Wangen/Wiesbaden

Mona Kraft gewinnt den „Excellence Award“

Mona Kraft, Coach, Mentor und Speakerin aus Wangen, präsentierte sich erfolgreich beim International Speaker Slam in Wiesbaden. Der mehrstufige Wettbewerb, der am 14. Mai bis 16. Mai stattfand, verzeichnete mit 256 Teilnehmern aus 26 Nationen eine Rekordbeteiligung und bot eine internationale Bühne für inspirierende Reden. Mona Kraft geht als Gewinnerin hervor und erhält den Excellence Award.



Wie lässt sich die Erfahrung eines sexuellen Missbrauchs verarbeiten, um ein erfülltes Leben zu führen? Diesem Thema widmete sich Speakerin Mona Kraft beim Internationalen Speaker Slam in Wiesbaden. *swb-Bild: Justin Bockey*

Kraft, die nach eigenen Angaben seit über 20 Jahren als Coach tätig sei und bereits viele tausend Menschen in ihren Vorträgen, Webinaren und Seminaren erreciht habe, nutzte den International Speaker Slam, um ihre Botschaft einem globalen Publikum zu präsentieren. Ihr Vortrag, der sich mit dem Mut zur bewegenden Ehrlichkeit und der Überwindung persönlicher Tabus auseinandersetzte, fand enormen Anklang.

„Hohe emotionale Wirkung“

Von der Jury, die mit namhaften Speakern, TV-Vertretern und Experten-Agenturen besetzt war, hieß es: „Bei all der Schwere des Themas gelingt es Mona Kraft eine beeindruckende Heldenreise in Ihrer Rede zu entwickeln. Sie hat eine hohe emotionale Wirkung. Der Saal ist totenstill, die Zuhörer hängen ihr an den Lippen. Es war der tiefgreifenste und klarste Beitrag dieses Wettbewerbs.“

Der internationale Wettbewerb, der Redner aus Wirtschaft und Dienstleistung aus aller Welt zusammenbrachte, bot eine Plattform für den Austausch von Ideen und Erfahrungen. Die mehrsprachige Veranstaltung zeichnete sich durch eine hohe Diversität und ein breites Spektrum an Themen aus.

Über den Vortrag

Mona Kraft sprach offen über ihre persönlichen Erfahrungen mit sexuellem Missbrauch in der Kindheit und Jugend und wie sie es geschafft hat, diese traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten und ein erfülltes Leben zu führen. Zum Hintergrund: Laut aktuellen Zahlen erlebt jede dritte Frau und jeder fünfte Mann in Deutschland im Laufe des Lebens sexuelle Übergriffe. In der Regel wird über dieses Thema nicht gesprochen. Es wird verdrängt und blockiert die Opfer in vielen Lebensbereichen.

„Egal was Du erlebt hast und wo Du gerade stehst, Du hast das Recht glücklich zu sein“, sagte Mona Kraft während ihres Vortrags. „Dein Glück liegt in Deiner Hand“, fügte sie hinzu, und ermutigte die Zuhörer, ihr Leben selbstverantwortlich zu gestalten. Sie rief die Zuhörer auch auf, jedes 'wenn, dann' aus den Gedanken zu streichen, wenn sie frei werden und in wahres Potential kommen wollen.

Mona Krafts Auftritt wurde mit dem Excellence Award gekrönt. Ganz nach ihrem Motto: „Alles ist möglich, wenn Du es wirklich willst“.

Pressemeldung

Konstanz/Mainau

Ein Rhododendron für den Mainau-Grafen

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde auf Schloss Mainau der 50. Geburtstag von Björn Graf Bernadotte gefeiert. Im Rahmen einer festlichen Matinee der Lennart-Bernadotte-Stiftung wurde der geschäftsführende Vorstand der Stiftung und Mainau-Geschäftsführer geehrt.

Bei der Feier wurde eine Rhododendronzüchtung auf den Namen ‘Graf Björn‘ getauft. Zu den Gratulantinnen und Gratulanten gehörten unter anderem Landrat Zeno Danner, der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz Uli Burchardt sowie die Schriftstellerin Gaby Hauptmann.

Anlässlich des 50. Geburtstages von Mainau-Geschäftsführer Björn Graf Bernadotte wurde bei der Feier im Weißen Saal auf Schloss Mainau zur Eröffnung eine bewegende Rede von Iris Selch, der Vorstandsvorsitzenden der Lennart-Bernadotte-Stiftung, auf den Jubilar gehalten.

In ihrer Rede betonte Iris Selch, wie sehr sie die Arbeit als Vorstandsvorsitzende mit Graf Björn schätze und sagte: „Graf Björn vereinigt Tradition mit Innovation und geht mutig neue Wege in Richtung Weiterentwicklung. Dabei motiviert, inspiriert und verbindet er Menschen miteinander.“

Die anschließende Laudatio hielt OB Uli Burchardt im Namen der Stadt Konstanz, der die Mainau als Leuchtturm mit internationaler Strahlkraft würdigte und der Familie Bernadotte für diesen Verdienst dankte.

Die Matinee bot eine bunte Abfolge, charmant moderiert von Mark Schloßarek und musikalisch umrahmt von dessen Gattin, Impro-Musikerin Bella Kokaia. So wurde zum Beispiel „Impact Mainau“, ein neu gegründetes Netzwerk nachhaltiger Familienunternehmen am Bodensee zur Förderung von Biodiversität, vorgestellt und der österreichische Maler und Installationskünstler Professor Oskar Stocker erläuterte seine Idee eines Kunstprojektes zur Schlosskirche St. Marien.

Graf Björn tauft 'Graf Björn'

Als Höhepunkt der Feierlichkeiten taufte Graf Björn als Geburtstagsüberraschung an seinem Jubeltag eine neue Rhododendronsorte auf seinen Namen. Die neue Rhododendronvarietät 'Graf Björn' ist in der Baumschule Bruns in Bad Zwischenahn entstanden und ist eine Kreuzung aus Rhododendron yakushimanum 'Silverlady' und der Rhododendronsorte 'Knuth'. Sie hat strahlend weiße Blüten und ist nach Angaben des Züchters sehr hitze- und kältetolerant. Ihre silbrig glänzenden Blätter sind sehr gesund und tragen eine feine Behaarung.

Die neue Rhododendronsorte hat einen breit geschlossenen, aufrechten und mittelstarken Wuchs. Auch mit leicht höheren pH-Werten kommt sie gut zurecht und passt daher sehr gut zur Insel Mainau, wo das Auspflanzen der farbenfrohen Sträucher mittlerweile eine lange Tradition hat und wo die Gärtnerinnen und Gärtner besondere Anstrengungen unternehmen, damit es den Rhododendronsträuchern gut geht. Auch die Eltern von Graf Björn, Gräfin Sonja und Graf Lennart, waren Pate und Namensgeber für eine Rhododendronhybride.

Die abendliche Feier fand mit Mainau-Partnerinnen und Partnern, Freunden des Hauses und mit der Familie zunächst auf der Großherzog-Friedrich-Terrasse und anschließend im Palmenhaus statt. In seiner Rede betonte Björn Graf Bernadotte, dass er seinen Geburtstag als einen Meilenstein empfände und dass dieser einen gereiften Rück-, aber auch einen visionären Ausblick erlaube: „Mir ist einmal mehr bewusst geworden, welches Geschenk es ist, im Zusammenhang mit der Förderung von so vielen spannenden sozialen, kulturellen und nachhaltigen Projekten so viele tolle Menschen kennenlernen zu dürfen, diese regelmäßig zu treffen, gemeinsame Ziele zu definieren und umzusetzen. Ich freue mich auf alles, was da kommt.“ Pressemeldung



Oberbürgermeister Uli Burchardt (von links), Züchter Jan-Dieter Bruns von der Baumschule Bruns, Mainau-Geschäftsführer Björn Graf Bernadotte und Mainau-Gartendirektor Markus Zeiler tauften die neue Rhododendronsorte 'Graf Björn'. *swb-Bild: Insel Mainau/Torben Nuding*

Singen/Kreis Konstanz

Der Macher-Treff geht in die nächste Runde

Finanzierung, Steuern, Versicherung, Kunden-Akquise - Wer sich selbständig macht, hat auch neben der Auftragsabwicklung alle Hände voll zu tun. Gerade am Beginn der Selbständigkeit ergeben sich viele Fragen. Einen Ort zum Austausch mit Gleichgesinnten, an dem solche Fragen von Experten beantwortet werden, bietet der Macher-Treff der Handwerkskammer Konstanz. Der nächste Termin findet statt am 4. Juli ab 15 Uhr in der Bildungsakademie Singen (Lange Straße 20).

Als Gesprächspartner sind neben Joachim Vojta (Rechtsberater der Handwerkskammer Konstanz) und Thomas Rieger (betriebswirtschaftlicher Berater der Handwerkskammer Konstanz) eingeladen: Martin Eggert (Bürgschaftsbank) und Tobias Rottler (L-Bank) für Finanzierungsfragen, Daniel Waldraff als Experte für Steuern sowie Marcus Storz, Geschäftsführer der Storz Heiztechnik GmbH, der als Handwerker Rede und Antwort steht. Die Teilnahme am Macher-Treff ist kostenfrei.

Pressemeldung

Singen

Warnstreik bei der Thüga angekündigt

Für Mittwoch, 25. Juni, ruft die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di Südbaden Schwarzwald von Beginn der Frühschicht bis zum Ende der Spätschicht erstmals seit 2019 zu einem Warnstreik auf.

„Nachdem auch in der zweiten bundesweiten Verhandlungsrunde am 18. Juni 2025 die Arbeitgeber lediglich ein unzureichendes Angebot unterbreitetet haben, ruft die Gewerkschaft jetzt ihre Mitglieder zu einer Aktion auf“, so die Gewerkschaft. In zwei Verhandlungsrunden hatten die Arbeitgeber bisher maximal zwei schrittweise Erhöhungen mit 4,6 Prozent und 2,4 Prozent bei einer Gesamtlaufzeit von 24 Monaten geboten.

„Die Laufzeit und der mit dem Angebot verbundene niedrige zweite Erhöhungsschritt sind nach unserer Ansicht zu wenig, um mit den Tarifverträgen der Energiebranchen Schritt zu halten, beziehungsweise bestehende Lücken zu diesen zu schließen“, so ver.di.

Pressemeldung

FÜNF DÖRFER DIE ZUSAMMEN WACHSEN



Vorbereitend wurde bereits im vergangenen Herbst eine Pflanzaktion durchgeführt, damit die Gemeinde zur Feier des Jubiläums 2025 bunt aufblüht.
swb-Bild: Gemeinde Hohenfels

Wenn aus fünf ehemals selbständigen Teilen eine Gemeinde geworden ist, bleibt das auch nach 50 Jahren etwas ganz Besonderes. Und: Es will gefeiert werden. So geschieht das in diesem Jahr in der Gemeinde Hohenfels, die aus den Ortsteilen Mindersdorf, Liggersdorf, Selgetsweiler, Kalkofen und Deutwang zusammengewachsen ist.



Wobei streng genommen bereits 2023 ein kleineres 50-jähriges Jubiläum in der Gemeinde stattfand. Denn die Gemeindereform und der Zusammenschluss der fünf Ortsteile passierte im Falle Hohenfels' in zwei Schritten: Bereits 1973 schlossen sich die zuvor eigenständigen Gemeinden Liggersdorf, Mindersdorf und Selgetsweiler zusammen. Erst zwei Jahre später kamen dann noch Deutwang und Kalkofen hinzu. Damit war die Gemeinde Hohenfels wie sie heute im Landkreis Konstanz bekannt ist komplett.

Zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der Gemeindereform 1975 setzt die Gemeinde insbesondere auf die engagierte Vereinslandschaft. Verschiedene Veranstaltungen der Vereine stehen jeweils im Zeichen des Jubiläums und wurden daher besonders gefeiert. Als Zeichen der Zusammengehörigkeit hatten sich beispielsweise die Narrenzünfte in Hohenfels zur Fasnet 2025 erstmals für ein gemeinsames Motto entschieden. Aber auch der Veranstaltungskalender der Gemeinde hielt und hält einige Besonderheiten bereit. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres fand eine Fackelwanderung statt. Auch im weiteren Verlauf des Jahres 2025 hat die Gemeinde noch einiges vor: am 27. Juli eine Serenade auf Schloss Hohenfels, zwischen dem 24. und dem 26. Oktober eine Kunstausstellung in der Korbinian-Brodmann-Grundschule und am 9. November eine Lesung, ebenfalls auf Schloss Hohenfels. Am 23. Dezember folgt dann der Abschluss des Jubiläumsjahres mit Glühwein und einer Rückschau auf die Veranstaltungen.

Erst kürzlich, am 21. Juni, wurde bei einem Festakt auf die Entstehung der Gemeinde Hohenfels zurückgeblickt. Als Zeitzeuge berichtete Franz Moser, wie er die Gemeindereform als Bürgermeister begleitete. „Das hat natürlich geruckelt, wie das in ganz Baden-Württemberg der Fall war", meinte Franz Moser im Gespräch mit dem WOCHENBLATT zur Fusion der fünf ehemals eigenständigen Gemeinden. Die Chance, sich als kleine Gemeinde am Rande des Landkreises zu behaupten, lag im Zusammenhalt, war laut Moser die Überzeugung. Das sei gelungen: „Die Gemeinde Hohenfels hat sich prächtig entwickelt." Als „glückliche Fügung" bezeichnet der Altbürgermeister, dass sich in der Geschichte ein geeigneter neuer Name fand. Angelehnt an die frühere Großvogtei Hohenfels wurde ein eigenständiger Name gewählt, mit dem sich alle fünf Orte gleichermaßen identifizieren konnten.



Hofi wurde für das Gemeindejubiläum entworfen, wird in Hohenfels aber auch danach erhalten bleiben - unter anderem als sympathischer Botschafter der Gemeinde und der Vereine.
swb-Bild: Kreativ-Kompanie/ Gemeinde Hohenfels

Neues Logo und „Hofi"

Auch abseits von Festivitäten soll das Jubiläum in der Gemeinde Spuren hinterlassen. Das Gemeindelogo wurde verändert, sowie die Logos von Kindergarten und Schule daran angepasst. Die Homepage der Gemeinde Hohenfels wird ebenfalls neu aufgelegt. Mit dem sympathischen „Hofi" wurde außerdem ein Charakter geschaffen, der die Gemeinde Hohenfels widerspiegeln soll: freundlich, aufgeweckt und sympathisch. Entwickelt wurde er zusammen mit der Kreativ-Kompanie aus der Nachbargemeinde Herdwangen-Schönach. Hofi soll auch langfristig eingesetzt werden, zum Beispiel von Vereinen oder auf Schildern, die an prägnanten Orten Informationen liefern.

In den vergangenen 50 Jahren sei viel passiert, um das Gute in der Gemeinde zu bewahren, erzählt Bürgermeister Florian Zindeler. Beispielsweise wurde die Infrastruktur sinnvoll gebündelt, zentrale Einrichtungen, wie Rathaus und Kindergarten, befinden sich in Liggersdorf. „Trotzdem ist jedem bewusst, dass sie Teil des Ganzen sind", meint der Bürgermeister. Wichtig sei dennoch, dass das Leben in den Ortsteilen gut weiter funktioniere. Ein wichtiger Aspekt daran: die soziale Gemeinschaft. Orte wie die fünf Dorfgemeinschaftshäuser seien zentral dafür. Aber auch in den Vereinen spiegle sich der Zusammenhalt der Gemeinde wider, meint Zindeler: Dass es einen Tennisverein und einen Musikverein gebe, zeige dass das Zusammenwachsen funktioniert. „Diese Zusammengehörigkeit ist auch so gewünscht", hebt Florian Zindeler hervor.

Dass die Zukunft für die Gemeinde Hohenfels noch einiges bereithält, zeigt nicht zuletzt das Entwicklungskonzept „Hohenfels 2040". Dort wurden Ziele definiert, wo und wie sich die Gemeinde entwickeln kann. Laut dem Bürgermeister sei es wichtig, solche Prozesse bedacht und rechtzeitig anzugehen, „um uns gut auf die Zukunft einstellen zu können". Denn eins steht für Florian Zindeler fest: „Die Gemeinde steht nicht still."

Anja Kurz





Ein herzliches Dankeschön an alle Hohenfelserinnen und Hohenfelser, an unsere bunte Vereinslandschaft, den Jubiläumsausschuss sowie den Gemeinderat mit dem gesamten Team der Gemeinde Hohenfels. Sie tragen Hand in Hand zum Gelingen unseres Jubiläumsjahres bei!

Freundlichst, Ihr Bürgermeister Florian Zindeler

Starte deine Ausbildung bei uns
Holzmechaniker (m/w/d)
Das erwartet dich:
- Fachgerechte Holzbearbeitung
- Umgang mit modernen Maschinen
- Ausbildung in einem etablierten Betrieb

Voraussetzungen:
- Technisches Interesse
- Handwerkliche Fähigkeiten
- Einsatz und Teamgeist

Jetzt bewerben:
info@gaeng-case.de
Tel.: 07557/969910
Gäng Case

COOL TRAILER
KÜHLANHÄNGER-VERLEIH
Matthias Stengele
Tel. 0174-9011514
Wir bieten Ihnen auch geschlossene Anhänger für Umzüge und Transporte aller Art
Kühlanhänger für Vereins-, Firmen- und Privatfeste
Matthias Stengele
Stockacher Straße 11
78355 Hohenfels
Matthias.stengele@gmail.com

Full-Service
Werbeagentur
KREATIV-KOMPANIE.DE
aus Herdwangen-Schönach

Wirbelscheune
Wirbelscheune
Privatpraxis für Osteopathie und Physiotherapie
Melanie Hahn
Osteopathin BAO · Heilpraktikerin · Physiotherapeutin
Mühlweg 3a · 78355 Hohenfels
+49 (0) 7557/929921
info@osteopathie-hohenfels.de
www.osteopathie-hohenfels.de

LANDKREIS KONSTANZ
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
50 JAHRE HOHENFELS
„Uns gefällt's in Hohenfels" – und das aus gutem Grund: Aus fünf Dörfern ist eine starke Gemeinde entstanden. Seit fünf Jahrzehnten ist Hohenfels ein wichtiger und mindestens genauso schöner Teil des Landkreises Konstanz. Zusammen gestalten wir eine Region, in der man sich wohlfühlt.

FGS®
50 JAHRE HOHENFELS
WIR GRATULIEREN!
www.fgs-systems.de

Wir gratulieren der Gemeinde Hohenfels zum 50-jährigen Bestehen.
Grün kommt in Form!
PAUL SAUM
Paul Saum Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG | Bruck 1 | 78355 Hohenfels-Liggersdorf | Tel. 07557 92960 | galabau@saum.de

Singen

Drei Strecken und eine WM-Quali beim Gravel Race

Am 6. Juli ist es wieder so weit: Im Rahmen der UCI Gravel World Series wird beim SchwörerHaus Gravel Race Singen erneut internationales Topniveau auf regionale Begeisterung treffen. Drei Strecken, ein starkes Fahrerfeld und die Chance auf die Qualifikation zur Weltmeisterschaft in Limburg/Luxemburg machen den Hegau zum Mittelpunkt der Gravel-Szene.

Auftakt mit dem Sparkassen Kids Cup

Wie in den Vorjahren startet der Eventtag um 9 Uhr mit dem Sparkassen Kids Cup. Hier drehen Kinder ab vier Jahren in verschiedenen Altersklassen ihre Runden rund um den Rathausplatz in Singen. Der Nachwuchs sorgt für die ersten sportlichen Highlights und Stimmung - ein echtes Familienevent mit Herz.

Zur Auswahl stehen: 108 Kilometer - offizieller Qualifikationslauf für die UCI Gravel Weltmeisterschaften 2025, 54 Kilometer und 32 Kilometer. Die Strecken verlaufen auf den Spuren der Mountainbike-Marathon-Weltmeisterschaft von 2017. Sie führen durch die beeindruckende Vulkanlandschaft des Hegaus und verbinden sportliche Herausforderung mit landschaftlichem Reiz.

Im Elitefeld der Männer werden Peter Vakoc (CZE) - im Vorjahr auf Rang drei - und Sascha Weber (GER), der bereits in der Vergangenheit auf dieser Strecke Vize-Europameister im MTB-Marathon wurde, für Spannung sorgen. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird auch der Vorjahressieger Jonas Koch (GER) vom Team Red Bull Hans Grohe wieder an den Start gehen - seine Meldung wird in den kommenden Tagen erwartet.

Bei den Frauen führt Carolin Schiff (GER) das Feld an. Die deutsche Meisterin zählt zu den erfolgreichsten Gravel-Fahrerinnen Europas. Herausgefordert wird sie von der Niederländerin Tessa Neefjes (NED), Gesamtsiegerin der UCI Gravel World Series 2024. Auch Lokalmatadorin Janine Schneider (VC Singen) wird mit ihrer Streckenkenntnis um eine vordere Platzierung kämpfen. „Wir freuen uns wirklich sehr, mit Teilnehmern aus über 20 Nationen die Weltelite der Gravel-Szene am Start zu haben, die wieder mit den Hobby-Gravel- und Mountainbikern den wunderschönen Hegau unter die Stollenreifen nimmt“, sagt Bernd Walz, Verantwortlicher der Stadt Singen.

Teilnehmen darf jeder - ob auf dem Gravelbike oder Mountainbike. Nur bei der WM ist ein Gravelbike vorgeschrieben. Besonders beliebt: die 54-Kilometer-Runde, auf der auch 2025 wieder die Deutsche Gravelmeisterschaft der Ärzte und Apotheker ausgetragen wird.



Auch in diesem Jahr lockt das Gravel Race in Singen, wie hier 2024, einige internationalen Fahrer mit Topniveau in den Hegau. *swb-Bild: Archiv*

Die Streckenführung greift auf die bewährte Marathonroute durch den Hegau zurück - mit ausgewählten Anpassungen für Gravelbiker. Pressemeldung

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Die DAA Pflegeschule Singen sucht engagierte Lehrkräfte. Ob Sie bereits Pflegepädagog*in sind oder sich noch im Studium befinden – bei uns finden Sie den passenden Platz, um Ihre Leidenschaft für Lehre und Pflege zu leben.

Lehrkraft in der Pflegeschule (m/w/d)

Das bringen Sie mit:
- Ein abgeschlossenes oder laufendes Studium der Pflegepädagogik (B.A./M.A.) oder ein vergleichbares Studium
- Alternativ: die Bereitschaft, ein berufsbegleitendes Studium aufzunehmen (wir unterstützen Sie dabei!)
- Eine abgeschlossene Ausbildung in der Pflege
- Freude an der Arbeit mit jungen Menschen und pädagogisches Geschick

Ihre Aufgaben:
- Unterrichtstätigkeiten einschl. Führen von Leistungsnachweisen
- Praxisbesuche in den kooperierenden Pflegeeinrichtungen
- Beratung der Auszubildenden
- Mitwirkung bei der staatlichen Prüfung
- Dokumentation der Ausbildungsverläufe und Leistungsnachweisen

Neugierig geworden?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an Paula Lamprecht unter **bewerbung.singen@daa.de**!
Oder per Post an unten stehende Adresse

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Bodensee Hochrhein
Wehrdstraße 7
78224 Singen
✆ 07731 832760
✉ info.singen@daa.de
daa-bawue.de/bodensee-hochrhein

DAA Bildung schafft Zukunft.

Physiotherpeut (m/w/d)
Baldmöglichst in Teil- oder Vollzeit zu guten Konditionen **gesucht**.
Wir freuen uns auf Sie
www.praxis-krugmann.de

MFA gesucht 70-100 %, auch Quereinsteigerin
für Hausarzt Praxis im Hegau mit breitem Leistungsspektrum, übertarifliche Bezahlung
Schriftliche Bewerbungen an:
traum.praxis@gmx.de

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ: Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «



... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « SONJA MURISET
Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

ALLENSBACH am Bodensee
Gärtner (m/w/d) und Bauhof Mitarbeiter (m/w/d) gesucht!
Werde Teil unseres Teams – wir freuen uns auf Dich!

SOLL DEINE ARBEIT WERTVOLL SEIN, DANN KOMM ZU UNS INS **ESELHEIM.**
www.eselinnot.de/stellen

Fahrer (w/m/d) zur Schülerbeförderung ab 01.09. in **Stockach** (Teilzeit oder 556.-€-Job) gesucht



Malteser Hilfsdienst gGmbH
Bezirk Bodensee
Tel. (07551) 970 972
www.malteser-bodensee.de
jobs.malteser.de
Malteser …weil Nähe zählt.

Maschinenbediener
in Vollzeit oder Teilzeit
Metallfacharbeiter
für CNC-Maschinen
mit guten Messkenntnissen
in Hilzigen gesucht
Telefon 0 77 31 / 6 72 46

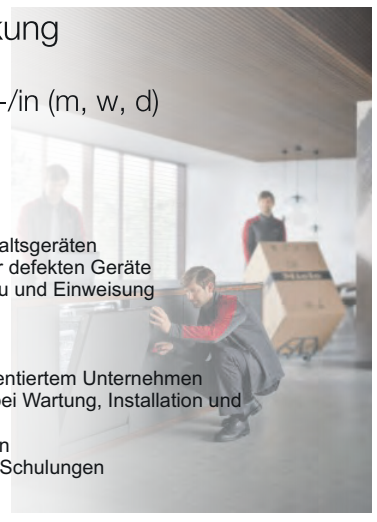
MFA (m/w/d) / Quereinsteiger 50-100%
für unser tolles Team gesucht
Senden sie uns Ihre vollständige Bewerbung per E-Mail :
praxis@hno-am-bodensee.de
Tel: 07732 4350
Hausherrenstr. 12
78315 Radolfzell
HNO AM BODENSEE Markus Steinwaller & Dr. John Thiericke

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!
WOCHENBLATT

Metallarbeiter
auch Rentner für Entgratung und Sandstrahlarbeiten (Präzisionskleinteile), Teilzeit oder stundenweise flexibel in Hilzingen gesucht.
Tel. 0 77 31 / 6 72 46

Wir suchen Verstärkung

Kundendiensttechniker-/in (m, w, d)
für Haushaltsgeräte



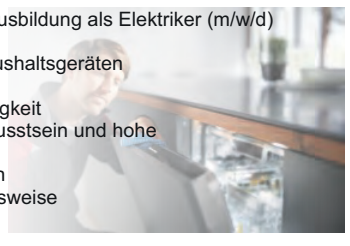
Ihre Aufgaben und Tätigkeiten:

Fehleranalyse an defekten Haushaltsgeräten
Reparatur und Instandsetzung der defekten Geräte
Neulieferungen mit Aufbau, Einbau und Einweisung

Was wir bieten:

Vollzeitstelle in einem zukunftsorientiertem Unternehmen
abwechslungsreiche Tätigkeiten bei Wartung, Installation und Reparatur
freundliche, oft langjährige Kunden
Weiterbildungsmöglichkeiten und Schulungen
Familiäres Betriebsklima

Was wir erwarten:



idealerweise eine abgeschlossene Ausbildung als Elektriker (m/w/d) oder ähnliches
Erfahrung bei der Reparatur von Haushaltsgeräten
körperliche Belastbarkeit
gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und hohe Serviceorientierung
gepflegtes und freundliches Auftreten
selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise
Führerscheinklasse B

ELEKTRO BILLER
Miele Spezialist

Bewerbung per Post oder Mail an
Elektro Biller e.K
Poststraße 18 78315 Radolfzell
Mail: kontakt@biller-elektro.de

Steisslingen

DIE GEMEINDE STEISSLINGEN (5.000 EINWOHNER) SUCHT ZUM 01. SEPTEMBER 2025 ODER SPÄTER EINE/N ODER MEHRERE

PÄDAGOGISCHE BETREUUNGSKRÄFTE IN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE (M/W/D) MIT EINEM STELLENUMFANG VON BIS 20 STUNDEN PRO WOCHE

Aufgabengebiet:
- Schulbetreuung (Primarstufe) an der Gemeinschaftsschule

Ihr Profil:
- Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen und/oder eine pädagogische Ausbildung wünschenswert
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Flexibilität sowie Belastbarkeit und Teamarbeit

Die Stellen werden zur Unterstützung des Teams der Gemeinschaftsschule neu geschaffen. Eine umfassende Einarbeitung ist gegeben. Änderungen im Aufgabengebiet bleiben vorbehalten.

UNSER ANGEBOT
- zukunftssichere Beschäftigung im öffentlichen Dienst
- familienfreundliches Arbeitsumfeld, Gleitzeit und mehrere Mitarbeiterangebote wie Hansefit und eBike-Leasing
- unbefristete Teilzeitstelle mit Vergütung nach TVöD

Dieses abwechslungsreiche Aufgabenfeld spricht Sie an und Sie haben Lust auf eine Tätigkeit in einem motivierten Team?

Dann sind wir auf Ihre Bewerbung bis zum 21. Juli 2025 per E-Mail an **bewerbung@steisslingen.de** gespannt. Ansprechpartner für Rückfragen sind Frau Brita Tag-Nägele (brita.tag@schulesteisslingen.de) und Hauptamtsleiter Roland Schmeh (Tel. 07738/9293-10).

Wir suchen zum zeitnahen Eintritt in Vollzeit

Anlagenmechaniker/ Betriebsschlosser (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Wartung, Pflege und Reparatur unserer verschiedenen Obst-, Sortier- und Verpackungsanlagen, sowie von E-Stapler und anderen technischen Geräte und Maschinen.
- Koordination von externen Servicekräften für die oben genannten Anlagen
- Bestellung von Ersatzteilen sowie die Beschaffung von Werkzeugen und Geräten

Unsere Anforderungen:
- Abgeschlossene Ausbildung als Mechaniker, Schlosser oder Mechatroniker
- Interesse an technischen Anlagen, sowie Umgang mit MS Office
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Auffassungsgabe und Kommunikationsfähigkeit
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:
- Anspruchsvolle, abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem engagierten, internationalen Team
- Selbständiges Arbeiten mit Gestaltungsspielraum im eigenen Verantwortungsbereich
- Flache Hierarchie, kurze Entscheidungswege
- Freiraum zum aktiven Mitgestalten
- Einen sicheren Arbeitsplatz in der Bodenseeregion mit guter Verkehrsanbindung.

Sie sind interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:
anke.baumgarthuber@obstgrossmarkt.com
Gerne stehen wir auch vorab für Ihre Fragen zur Verfügung.

obstgroßmarkt
ESPASINGEN · MARKDORF · MECKENBEUREN
Obstgroßmarkt Espasingen E. Grundler GmbH & Co. KG
Kurze Bewerbung per Mail oder telefonisch
Tel.: 0 77 71 / 93 39-0
Mail: anke.baumgarthuber@obstgrossmarkt.com

Singen

Klassen aus Celje zu Besuch an der Hohentwiel-Schule

Im Rahmen der Aktivitäten der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen als Europaschule Baden-Württemberg waren in der Woche vom 1. bis 6. Juni zwei Klassen der Partnerschule aus Celje (Slowenien) zu Gast. Dieser Besuch war der Gegenbesuch zu Aufenthalten zweier Klassen des Technischen Gymnasiums der HGS-Singen im Herbst 2024 und vor Ostern 2025.



Auch ein Besuch im Singener Rathaus stand für die Schulklassen an. *swb-Bild: Stadt Singen*

Die sehr intensive Partnerschaft mit dem Schulzentrum Celje (Šolski center Celje) besteht seit über 30 Jahren und blickt auf 60 Schüleraustausche in Klassen des Technischen Gymnasiums und des Berufskollegs für Chemisch-Technische-Assistenten zurück. Neu seit 2024/25 ist der Austausch mit Klassen der Berufsschule (Mechatronik). Was im Juni 2025 ebenfalls neu war, war ein gleichzeitiger Besuch von zwei Klassen.

So saßen die sogenannte europäische Klasse des Schulzentrums Celje im Reisebus, gemeinsam mit einer Klasse des dortigen technischen Gymnasiums. Von Seiten der HGS-Singen waren die Klassen TG10/2 und TG12/4 beteiligt. Neu war auch, dass zumindest eine der beiden Gästeklassen in Familien untergebracht war, was den Kontakt ungleich intensiver macht als eine Unterbringung im Hostel. An dieser Stelle also ein ganz großer Dank an die Familien der TG10/2, die Gäste aufgenommen und betreut haben.

Das Programm der jeweils zwei Partnerklassen war eine Mischung aus gemeinsamen Aktivitäten und Projekten in der Schule, aus Führungen und Endrücken in und um Singen, zum Teil ergänzt um Firmenbesuche und um Ausflüge an den Rheinfall und nach Konstanz.

Und auch wenn ein kleiner aber wirkungsvoller Busunfall und die ausgerechnet in dieser Woche weggefallenen Zugverbindungen von und nach Singen organisatorisch für Aufregung und Aufwand gesorgt haben, blicken alle Beteiligten auf eine intensive und gelungene Woche zurück – mit spannenden Begegnungen, geprägt von Neugier, Offenheit und einem sehr guten Miteinander.

Durchaus im Sinne der Grundidee der europäischen Einigung und absolut wertvoll in Zeiten zunehmender Spannungen auch in und um Europa. Genau das hat auch Axel Huber betont, Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Singen, beim Besuch der vier am Austausch beteiligten Klassen im Ratssaal des Singener Rathauses. Pressemeldung

Gailingen

Ina Rathje beim HJW in den Ruhestand verabschiedet

Mit einem großen Bahnhof, viel Lob, vielen herzlichen Dankesworten und einer wahren Geschenkeflut wurde Ina Rathje nach fünfzehneinhalb Jahren als Pflegedirektorin des Hegau-Jugendwerks (HJW) in den Ruhestand verabschiedet. Aus diesem Anlass hatte die Geschäftsführung zu einer sommerlichen Grillparty eingeladen –und viele aktive und ehemalige Mitarbeitenden nutzten die Gelegenheit, persönlich Abschied zu nehmen und Danke zu sagen.

Danke für „unermüdliche Hingabe, Kompetenz und Einfühlungsvermögen“ wie Dagmar Schillinger von der Frühreha im Namen der Pflege in ihrer Ansprache betonte. Sie war sich sicher: „Ihr Einsatz hat die Pflege in unserer Rehaklinik nachhaltig geprägt und verbessert.“

Auch die Fort- und Weiterbildung habe der scheidenden Pflegedirektorin sehr am Herzen gelegen. Ina Rathje war bei ihrer Arbeit immer besonders wichtig, dass der Pflegedienst gerade in der neurologischen Rehabilitation pflegetherapeutische Arbeit leistet, die auf besondere Fachkompetenz in den Pflegekonzepten, viel Erfahrungswissen und auf eine hohe Empathie gegenüber den Patienten und deren familiären Umfeld beruhen.

Daneben bescheinigte Dagmar Schillinger im Namen ihrer KollegInnen, dass die scheidende Pflegedirektorin „Vorbild und Unterstützerin“ gewesen sei, mit einem offenen Ohr für die Belange der Pflege, die auch das Miteinander im Team gestärkt habe. Barbara Martetschläger als Kaufmännische Direktorin ließ in ihrer Abschiedsrede den Werdegang der scheidenden Pflegedirektorin Revue passieren. Ina Rathje war im Januar 2010 ins Hegau-Jugendwerk gekommen. Sie hatte viel Erfahrung aus ihren früheren Tätigkeiten mitgebracht. Die beruflichen Stationen umfassten die Pflegedienstleitung in einem Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychosomatik im Landkreis Sigmaringen, die Pflegedirektion in einem neurologischen Fachkrankenhaus mit Akut- und Reha-Bereich in Bad Neustadt an der Saale und zuvor viele Jahre als examinierte Pflegekraft im Stuttgarter Katharinenhospital (Neurochirurgie/ Anästhesiologie) mit Weiterbildung zur Praxisanleitung und Fachweiterbildung Intensiv und Anästhesie und einer zweijährigen Tätigkeit im Stuttgarter Marienhospital mit Weiterbildung zur Leitung im Pflegedienst. Die kaufmännische Direktorin erinnerte an die größten Herausforderungen und Höhepunkte während Ina Rathjes Amtszeit – von Schlammlawine über Brand bis zu Corona, Fachkräftemangel wegen Abwanderung in die Schweiz, Energiekrise, den Vergütungsänderungen in der Rehawelt bis zur 50-Jahr-Feier und der Einweihung des neuen Eltern-Kind-Hauses.



Die Kaufmännische Direktorin des Hegau-Jugendwerks, Barbara Martetschläger (links), verabschiedete Pflegedirektorin Ina Rathje in den wohlverdienten Ruhestand. *swb-Bild: Andrea Jagode*

Barbara Martetschläger betonte: „Du hinterlässt eine Lücke – nicht nur fachlich, sondern vor allem menschlich. Deine Kollegialität, deine Gradlinigkeit, dein Mitgefühl, dein Lachen und dein Blick auf die Dinge – all das wird uns fehlen. Deine Spuren bleiben.“ Pressemeldung

FAMILIEN ANZEIGEN

GEBURT & GEBURTSTAG



DAS IST DEIN TAG!

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Der Geburtstag ist ein besonderer Tag. Er bietet eine wunderbare Gelegenheit unseren Lieben zu zeigen, wie wichtig sie sind, denn viel zu oft geht die Wertschätzung im Alltag unter. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt halten Sie diese wertvolle Erinnerung fest und **schenken damit etwas ganz Besonderes.**





Wir werden dich nie vergessen.

Siegfried Kornmaier

† 17.05.2025

Herzlichen Dank allen

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
für die Blumenspenden, für die Geldzuwendungen
für die Verbundenheit und Freundschaft
für die stillen Umarmungen

für die jahrelange Betreuung durch die Praxis Dr. Thimm
für die Pflege von Invita
für die Gestaltung der Trauerfeier durch Pastoralreferentin Frau Wöhrle
für die hilfreiche Unterstützung durch das Bestattungsinstitut Keller
für die Begleitung auf seinem letzten Weg

Böhringen, im Juni 2025 — Renate Schmid mit Familie

Nachruf

ANSORGE LOGISTIK

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Mitarbeiter

Joaquim Paulo Da Silva Santos

der am Mittwoch, den 11. Juni 2025, im Alter von 53 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Paulo Santos war über viele Jahre hinweg ein fester Bestandteil unseres Unternehmens. Mit großem Engagement, Zuverlässigkeit und Herzlichkeit erfüllte er seine Aufgaben und war für viele von uns nicht nur ein Kollege, sondern auch ein Freund.
Sein plötzlicher Tod hat uns tief erschüttert und macht uns traurig. Er hinterlässt eine große Lücke – nicht nur in unserem Team, sondern auch in unseren Herzen.
Unsere Gedanken und unser tief empfundenes Mitgefühl gelten seiner Ehefrau und seiner erst sieben Monate alten Tochter. Ihnen wünschen wir in dieser schweren Zeit viel Kraft und Trost.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die tröstenden Worte
gesprochen oder geschrieben, für den Händedruck und die Umarmung,
wenn Worte fehlten, jedes stille Gebet, für alle Schrift-, Geld- und Blumenspenden.

Richard Krotz

Unser ganz besonderer Dank gilt
Herrn Dr. Dubouis und Herrn Dr. Dormann für die jahrelange ärztliche Betreuung
Herrn Professor La Rosée, Herrn Dr. Henkes sowie dem Pflegeteam
der Stationen 13 und 32 vom Schwarzwald-Baar-Klinikum in Villingen
der Fa. Amcor und dem Musikverein Bohlingen für die ehrenden Nachrufe
seinen Arbeitskollegen für ihre große Wertschätzung und Anteilnahme
seinen Schulkollegen/-innen der TBS Rielasingen
Herrn Pfarrer Steidle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
Herrn Mendel für die musikalische Umrahmung
dem Bestattungsinstitut Bernhard Ruf für die hilfreiche Unterstützung

Bohlingen, im Juni 2025 — Sabine Krotz mit Familie

Menschen, die man liebt, sind wie Sterne.
Sie können funkeln und leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Schwester, unserer Nichte und Cousine



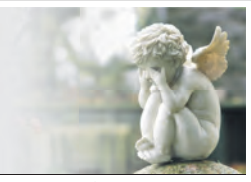
Claudia Oßwald

*20.04.1980 †20.06.2025

Andreas und Gabi
Gabriele Oßwald und Karl Amma
Lisbeth, Michaela, Roland und Sina
Ulrike Huber
Klemens Huber
Robert, Alexander und Pola
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 08.07.2025 um 14.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Wendelin in Beuren am Ried statt.
Anschließend die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Beuren am Ried.
Rosenkranz am Montag, den 07.07.2025 um 18.30 Uhr.

Abschied nehmen,
mit dem ...



» WOCHENBLATT

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn August Frick

der im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herr Frick war 45 Jahre für unser Unternehmen tätig.
In dieser Zeit arbeitete er als engagierter und zuverlässiger Mitarbeiter. Als Vorarbeiter erfuhr er bei Vorgesetzten und Kollegen große Wertschätzung.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied
von einem allseits beliebten Menschen und
werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Baur Bauunternehmen
Matthias Baur und Mitarbeiter



Gnädig und barmherzig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.
Psalm 103,8

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Ota und Urota

Günther Landmann

* 15.04.1927 † 08.06.2025

In stiller Trauer
Erwin Landmann mit Familie
Werner Landmann mit Familie
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. Juli 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.
Traueradresse: c/o Bestattungsinstitut Koller, Gartenstraße 14, 78315 Radolfzell

---

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin und Freundin

Claudia Oßwald

Am 20. Juni 2025 verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin Claudia Oßwald. Sie war seit 2013 im Steueramt tätig und hat uns mit ihrer positiven Art den Alltag verbessert.
Sie war nicht nur eine Mitarbeiterin und Arbeitskollegin, sondern eine Freundin mit viel Herz.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit der Familie und allen Angehörigen.
Wir wünschen Ihnen viel Kraft und Trost.

Tengen, den 25.06.2025 — **Stadt Tengen**
Bürgermeister Selcuk Gök,
Kolleginnen und Kollegen

BERATUNG: TINA CAPUTO
» ICH BIN FÜR SIE DA! «

Mo.+Di.: 9.00-12.00 Uhr
Mi.+Do.: 9.00-13.00 Uhr
und 14.00-18.00 Uhr

Tel: 07731/8800-122
familienanzeigen@wochenblatt.net

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 11.30 Uhr

» WOCHENBLATT

Der Tod ist die Ruhe des Wanderers,
er ist das Ende aller Mühsal.

Mit traurigem Herzen, dankbar für alles was er für uns war, nehmen wir Abschied von meinem Vater, meinem Schwiegervater, unserem Opa, Bruder und Onkel



Richard Zwing

* 18.05.1941 † 22.06.2025

In stiller Trauer
Sandra und Thomas Hancke
Selina und Florian
Leonie und Sebastian
Hermann mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 04.07.2025 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir
Abschied genommen von

Cornelia Schley

geb. Rosner

* 25.03.1955 † 06.06.2025

Unser besonderer Dank gilt Herr Dr. Leitz
und dem Helianthum Steißlingen

Wir vermissen dich

Hans Rosner
Stephan, Katrin und Alina Schley
Brigitte Maier mit Familie





Brunhilde Schneble

**06.05.1938*
† 25.05.2025

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Mein besonderer Dank gilt,

- Prof. Dr. Elmar Stickeler und seiner Frau Iris
- Familie Glass
- Heinz Brennenstuhl für die Abschiedsworte
- Pfarrer Claudius Stoffel für die Gestaltung der Trauerfeier
- Dr. Psczolla für die jahrelange ärztliche Betreuung
- Frau Heinemann für die palliative Betreuung
- allen Verwandten und Wegbegleitern
- den vielen Spendern für die Hegau-Helden

Gailingen, im Juni 2025 *Günter Schneble*

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Friedrich Schroff

der am 30.05.2025 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Herr Schroff gehörte über 41 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Juni 2001 trat Herr Schroff in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Schroff als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH



Nach einem erfüllten Leben ist mein lieber Mann,
unser herzensguter Vater und Opa friedlich eingeschlafen.

Helmut Graf

* 15.01.1936 † 18.06.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Lieselotte
Diane und Robert mit Luca und Matteo
Oliver und Iris mit Loris und Mathis
Alexander und Birgit mit Mara

Radolfzell, Körnerstr. 4

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen und euer Herz wird sich freuen.
Johannes 16,22



Reinhold Huber
† 10.06.2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an:
- Herrn Dr. Spur mit seinem Team für die langjährige Betreuung
- die Sozialstation und Pflegestation vom St. Verena für die freundliche Unterstützung
- das Bestattungsinstitut Decker für die gute Organisation der Bestattung

Die Bestattung war in Worblingen

Im Namen aller Angehörigen
Marliese Huber-Haltmaier

Herzlichen Dank

an alle, die sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und mit uns gemeinsam Abschied nahmen von meiner lieben Mutter

Erika Forster

geb. Brecht

Unser besonderer Dank gilt

- dem Senioren- und Pflegeheim Engen für die fürsorgliche Pflege meiner Mutter in ihren letzten Lebensmonaten
- der Sozialstation Hegau-West für die langjährige, sehr gute häusliche Betreuung davor,
- sowie allen, die sie auch im Pflegeheim besuchten.

Bietingen, im Juni 2025

Für alle Angehörigen
Dietmar Forster

Weinet nicht an meinem Grab,
gönnet mir die ewige Ruh',
denkt, was ich gelitten habe,
eh ich schloss die Augen zu.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem herzensguten Vater, Schwiegervater und Opa



Wolfgang Tritschler

* 01.12.1958 † 22.06.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Monika, Manuel, Lisa,
Selina, Kevin und Linda
Aline und Anne mit Familien

Auf Wunsch des Verstorbenen nehmen wir in aller Stille von ihm Abschied.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

So liebevoll und stark wie du warst,
so werden auch die Erinnerungen an dich in unseren Herzen für immer sein.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau,
unserer Mutter, Oma und Schwester



Angelika Leiber

geb. Vetter

* 06.11.1958 † 17.06.2025

Dein Peter
Bernd und Maike mit Leonie und Linus
Natascha und Enrico mit Lisa
Susanne und Denis
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 04.07.2025 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Wir nehmen Abschied

Hannelore Jäger

geb. Hriwnatzky

* 28.02.1944 † 14.06.2025

Plötzlich und unerwartet verstarb
unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Annette Jäger und André van Rijs
Ariane Jäger und Bodo
Melanie und Willi Voß mit
Finnja, Matse und Sophie

Die Trauerfeier findet in aller Stille statt.

„Abschied nehmen heißt, mit sanften Händen schließen, was vergangen ist und es in den guten Gedanken der Erinnerung verpacken."

D. Bonhoeffer



Heinz Philipp Troppmann

* 30.07.1941
† 20.05.2025

Singen, im Juni 2025

Herzlichen Dank

für die überwältigende Anteilnahme an seinem Tod und die ihm so zahlreich geschenkte Freundschaft im Leben.

Besonderer Dank gilt:

Frau Pfarrerin Fink-Fauser und Frau Martina Bischofberger sowie den Mitarbeitenden des Bestattungshauses Decker und des Singener Waldfriedhofs für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,

Herrn Dr. Axel Probst für seine so wertschätzende und persönliche Würdigung des Verstorbenen als Mensch und als Freund,

Herrn Oberbürgermeister Bernd Häusler für die Würdigung seines beruflichen und gesellschaftlichen Engagements,

allen, die in Wort, Schrift und Geste Trost gespendet haben. Die Geldspenden kommen im Sinne des Verstorbenen dem Hospizverein Singen, dem Kunstverein Singen und dem Diakonische Dienste Singen e.V. zugute.

Im Namen aller Angehörigen
Irmgard, Birgit und Henny Troppmann



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
(Hermann Hesse)

Nach einem Leben voller Liebe und Güte, nahm heute Gott der Herr, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante zu sich.



Anna Szczeponek

geb. Gala
*6.6.1950 †20.6.2025

In stiller Trauer
Barbara und Silvia
sowie alle Enkel und Urenkel

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 2.7.2025 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Anna Trisner

Ludwigshafen,
im Juni 2025

Im Vertrauen auf Gottes Gnade, wissen wir unsere Mutter im erlösenden Licht und der ewigen Glückseligkeit.

DANKE

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer auf vielfältige und liebevolle Weise mit uns verbunden fühlten.

Besonderen Dank sagen wir dem Pflegedienst Bekra für die herzliche, häusliche Pflege, Bettina Köhler für die langjährige, einfühlsame und fachkundige ärztliche Betreuung, Pfr. Nikolaus Böhler für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Bestattungsinstitut Keller, Radolfzell für die sehr feinfühlende und professionelle Begleitung.

Im Namen der Familien und allen Angehörigen
Daniel, Andreas, Stephan, Markus und Klemens Trisner

Danksagung

Walter J. Bruch

Sehr herzlich danken wir allen, die unserem lieben Walter die letzte Ehre erwiesen haben und uns ihre Anteilnahme auf vielerlei Art und Weise zeigten.

Besonderen Dank

den Feuerwehrkameraden, den Aktiven und den Senioren, denen die ihm Geleitschutz boten, ihm die Ehrenwache hielten und ihn zur letzten Ruhe trugen. Herrn Prof. Dr. Faustin Nyombayire für die würdevolle Gestaltung des Abschieds und des Seelenamts. Pater Victor Calist Silayo, der ihm das Sakrament der heiligen Salbung spendete und aktiv mitwirkte. Frau Ony Heckmann und ihrem Gesangspartner Simon Petrich für die glaubensstarken Lieder. Der Station C 11 des Hegau Klinikums Singen für ihre einfühlsame und die Würde wiederherstellende Pflege, wahre Engel; und der Intensiv-Station 15 für ihre professionellen pflegerischen Leistungen. Unseren sämtlichen Nachbarn, die sich unermüdlich um ihn und uns alle sorgten und beistanden. Dem Beerdigungsinstitut Keller für ihr sprichwörtlich kompetent fürsorgliches Kümmern um alles. Den vielen „guten Geistern“ von St. Meinrad für das liebevolle Umsorgen der Trauergäste.

Wir sind völlig gerührt über dieses überwältigende Abschiednehmen unseres lieben Walter, Papa, Opa, Onkels und Paten.

Herzliches Dankeschön sagen
Adelheid mit Christian, Martin, Hanna, Simeon, Laila, Lionel und Silas

Radolfzell, im Juni 2025

Gegangen bist du an einen anderen Ort.
Doch deine Liebe, dein Lachen ist noch nicht fort.
Erinnern werden wir uns jeden Tag, an deine liebenswerte Art.
Dein Schaffen, dein Tun, dein Leben, alles was du hattest, hast du für uns gegeben.



In inniger Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Pate

Hugo Kessinger

** 17.1.1939 † 17.6.2025*

Jeder Tag mit dir war das größte Geschenk.

Deine Moglie,
Karolina, Helmut, Sabine, Dietmar, Andreas, Katharina,
Lisa, Michael, Lea, Nico, Michael, Hermann,
Lucia mit Familie sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 9.7.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hilzingen statt.

Traueradresse:
Antonietta Kessinger, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

---

N a c h r u f

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geschätzten, langjährigen Mitarbeiter

Jakob Wins

Der am 18.06.2025 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Jakob Wins war über 25 Jahre lang und auch noch nach seinem Renteneintritt bei STA als Schweißer beschäftigt. Als zuverlässiges, sorgfältiges und kreatives Mitglied unseres Teams hat ihm das Unternehmen viel zu verdanken. Durch sein ansteckendes Lächeln und sein sanftmütiges Wesen wurde das Arbeiten mit ihm zur Freude. Er wird uns allen in froher Erinnerung bleiben.

Wir wünschen seiner Familie und allen, die ihm nahestanden, Kraft und Zuversicht.

Die Geschäftsleitung, seine Vorgesetzten und alle Kollegen
STA Separatoren-Technik & Anlagenbau GmbH, Hilzingen

„Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen:
Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal.
Denn was früher war, ist vergangen.“ (Offb.21,4)

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante, die im Vertrauen auf Gottes Wort und Verheißung die letzten Jahre gesundheitlicher Einschränkungen und Mühsale tapfer ertragen hat und in Frieden heimgehen durfte:

Elisabeth Bartha

* 27.05.1939 in Salzburg † 18.06.2025 in Blumenfeld

In Liebe gedenken ihrer

Heidrun Bartha, Blumenfeld
Robert und Gertrud Bartha, Saarbrücken
Alexander Bartha und Beate Rätz mit Kindern, Würzburg
Katharina und Michael Walter mit Kindern, Öhringen
sowie weitere Verwandte in Wien, Vöcklabruck, Gmunden, Innsbruck.

Beerdigung im engsten Familienkreis am Donnerstag, 26. Juni, 10:30 Uhr auf dem Friedhof in Blumenfeld, Do Abend 18 Uhr Rosenkranz, 18:30 Uhr Seelenamt in der Pfarrkirche St. Michael in Blumenfeld.

Traueradresse: H. Bartha, Schloßstr. 8, 78250 Tengen

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

Manuel Auer

† 22.05.2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns in unserer Trauer begleitet haben und die uns durch vielfältige und persönliche Weise ihre Anteilnahme gezeigt haben.

D - Herrn Diakon Ehinger
A - Dr. Thomas Auer mit Team
N - Corina Weiermann und dem gesamten Team vom Berggasthaus Burg Rosenegg
K - seinen Lehrern der Christlichen Schule im Hegau
E - dem Bestattungsinstitut Decker

Herzlichen Dank an alle, die Manuel auf seinem Lebensweg begleitet und unterstützt haben.

Angelika, Andreas und Tobias Auer

Wen die Götter lieb haben,
der stirbt jung.
Plautus



Michael Dittrich

*16.6.1970 †19.6.2025

In Liebe
Deine Eltern Monika und Raimund
und Angehörige

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 2. Juli 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.









Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um unseren lieben

Claus Leyting

* 25.8.1944 † 16.5.2025

mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise sehr herzlich zum Ausdruck brachten und uns Trost spendeten.

Andreas Leyting mit Familie

Volkertshausen, im Juni 2025

Jörg-Herwig Fleige

* 28.03.1959

† 15.06.2025



Vielen Dank für jeden einzelnen Moment mit dir.

Deine Vroni

Es trauern mit mir:

Sabrina und Steffen
Sonja und Iria
Yannick
Ann-Christine mit Familie
Ingmarie mit Familie

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 4. Juli 2025, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Moos statt.
Wir bitten von Trauerkleidung abzusehen.

Frieden ist...
Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Nicht mehr kämpfen müssen, wenn die Kraft aufgebraucht ist.
Gehen dürfen, wenn die Engel ihre Arme öffnen.
Im Himmel liebe Menschen wieder sehen...
Das ist Frieden.



In Liebe nehmen wir Abschied von

Luzia Schwarz

geb. Schroff

** 2.12.1937 † 12.6.2025*

Jürgen und Jacqueline mit
Michelle und Rouven
Michael mit Simon
deine Geschwister und
deine Patenkinder
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 4.7.2025 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Mühlhausen statt.

Traueradresse:
Jürgen Schwarz, Brühlstraße 3, 78224 Singen-Schlatt unter Krähen

---



Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar oftmals über deine Kraft, nun hast du Ruh - uns bleibt der Schmerz, schlaf wohl, du gutes, treues Herz.

Wir trauern um einen Menschen, der stets für uns da war und uns mit seiner Liebe gestärkt hat

Reinhard Kerschl

* 14.11.1955 † 18.06.2025

In Liebe
Sven und Jessica mit Emely

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 14. Juli 2025, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...
WOCHENBLATT

Die Froschenzunft 1913 Radolfzell e.V. nimmt schweren Herzens Abschied von

Reinhard Kerschl

Ab dem Jahr 1972 war Reinhard aktives Mitglied der Froschenzunft.
Als Holzer, Ehrenoberholzer, Narrenrat und Stüblewirt, sowie als Obrist der NVHB, war er bis zuletzt aktiv am Leben der Zunft beteiligt.

Reinhard hinterlässt eine große Lücke. Wir werden ihn stets in Erinnerung und sein Andenken in Ehren halten.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Für die Mitglieder der Froschenzunft
1913 Radolfzell e.V.

Präsidentin Annette Wrzeszcz
Zunftmeisterin Martina Maier

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und unsere Eltern



Gerdi Kirsch † 13.04.2025

Hubert Kirsch † 12.05.2025

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt:

- der Praxis Dr. Leitz und Dr. Fietz für die gute ärztliche Betreuung
- dem Team der SAPV Horizont Singen
- der Sozialstation Steißlingen
- dem Physioteam Marcus Ruh für die Hausbesuche
- dem TuS Steißlingen Handball für den ehrenden Nachruf
- Frau Lohse für die schönen Trauerreden
- Carmen, Helene, Marie-Louise, Katrin sowie Brigitte und Peter für ihre Hilfe in so manch schwieriger Situtation
- dem Bestattungsinstitut Koller e.K. für die Unterstützung

Steißlingen, im Juni 2025

Heike Genz
Mike Kirsch



Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen mitten in uns.
Rainer Maria Rilke

Wir nehmen Abschied in liebevoller Erinnerung von meiner Schwester, Tante und Patin

Helga Kuhn

* 14.02.1938 † 14.06.2025

Monika, Stefan und Christian Murzin

Die Trauerfeier ist am Mittwoch, 02.07.2025 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen.
Die anschließende Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen.



» ICH BIN FÜR SIE DA! « **TINA CAPUTO**

familienanzeigen@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-122
Mo.+Di.: 9.00-12.00 Uhr
Mi.+Do.: 9.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 11.30 Uhr

WOCHENBLATT

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771/2462 · Fax 07771/4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Hoffnung und Glaube
mit dem ...
WOCHENBLATT

Fußball/Verbandsliga Südbaden

Der Türkische SV Singen steigt mit Kantersieg in die Oberliga auf

Eine in vielerlei Hinsicht hitzige Atmosphäre sowie ein dreifacher Abdoulie Mboob sorgten für Freudentaumel pur. Der Türkische SV Singen (TSV) schaffte im Relegations-Rückspiel nach einem 5:1 Sieg in der Verlängerung gegen den FC Holzhausen (FCH) den Sprung in die Oberliga Baden-Württemberg.



Die Freude war riesig bei den Fans, Spielern und dem Trainerteam des Türkischen SV Singen, schafften sie doch mit einem 5:1 Kantersieg gegen den FC Holzhausen in der Relegation den Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg. *swb-Bild: Philipp Findling*

von Philipp Findling

Nach dem FC Singen im Jahr 2012 sowie dem 1. FC Rielasingen-Arlen anno 2019 steht somit der dritte Oberligist aus dem Hegau fest. Vor 1.100 Zuschauern zeigte der TSV über weite Strecken des Spielverlaufs, was ihn in dieser Saison so stark gemacht hat: berauschender Offensivfußball.

Das Spiel selbst begann jedoch sehr früh gleich mit einem großen Aufreger, als TSV-Torjäger Abdoulie Mboob nach fünf Minuten im Sechszehner klar zu Fall gebracht wurde, ein Elfmeterpfiff aber ausblieb. In der ersten viertel Stunde hatten die Gastgeber den Vizemeister der Verbandsliga Württemberg fest im Griff, schlossen die Passwege clever zu. In dieser Zeit kam der FCH einmal brandgefährlich vor das TSV-Gehäuse, der an diesem Tag glänzend aufgelegte Christian Mendes parierte den Versuch von Holzhausens Goalgetter Janik Michel herausragend.

Offensiv kam in der Folge einige Zeit lang nichts von den Gästen, im Gegensatz zum TSV, der in der 17. Minute durch einen Freistoß von Ramon de Lillo auf sich aufmerksam machte. Keine zehn Minuten später lag der Ball zum ersten Mal im Netz der Gäste, traf Mboob mit einem feinen Schlenzer aus 15 Metern zur umjubelten Führung des TSV (26.). Der Stadionsprecher hatte noch nicht einmal diesen Treffer verkündet, da schlug es durch Atakan Koyuncuoglu wieder im Gästetor ein (27.).

Rückstand gedreht

Von diesem Doppelschlag konnte sich der FCH schnell erholen, doch Fabio Pfeifhofer scheiterte mit seinen beiden Versuchen an TSV-Keeper Mendes (34.). Bis zur zweiten Halbzeit hatten die Gäste nun etwas mehr vom Spiel, ließen weitere Chancen jedoch ungenutzt.

War die erste Halbzeit noch sehr ausgeglichen, dauerte es in der zweiten Hälfte sehr lange, bis die Zuschauer etwas zu sehen bekamen. So spielte sich die Partie überwiegend im Mittelfeld ab, beide Teams wollten in den folgenden knapp 18 Minuten wenig riskieren. Ein wunderbar herausgespielter Konter des TSV sowie ein trockener Abschluss durch Volkan Bak zum 3:0 war es dann, der die Heimfans an der Steißlinger Straße in Extase brachte. Die Günes-Elf hatte somit den Rückstand aus dem Hinspiel gedreht. Hieraus folgend rissen die Gastgeber das Spiel wieder an sich, scheiterten dabei rund zehn Minuten später wiederum durch Bak am gegnerischen Pfosten (74.). Die TSV-Defensive zeigte sich fortan wieder sattelfester. Hatte der TSV den Aufstieg in der regulären Spielzeit sicher in der Hand, sorgte Vladan Djermanovic mit dem 3:1 dafür, dass es am Ende in die Verlängerung ging (89.).

Drama in der Verlängerung

Spätestens hier merkte man allen Akteuren auf dem Platz die gleißende Hitze an. Diese übertrug sich dabei nicht nur auf die beiden Trainerbänke, sondern auch die Heimtribüne. Es dauerte gut zehn Minuten, bis die Zuschauer wieder eine Chance zu Gesicht bekamen, Dominik Emminger scheiterte mit der seinen aber an FCH-Keeper Julian Hauser.

In der zweiten Hälfte der Verlängerung blieb es lange ruhig, bis das Drama dann seinen Lauf nahm. So sah der hierfür eingewechselte wie bis dahin sehr agile Jonas Zimmermann für sein erstes Foul gleich die rote Karte (114.). Dann ein kleiner Schock, als TSV-Stürmer Mboob angeschlagen an der Seitenlinie behandelt werden musste, ein Erfolg des Gastgebers damit auf der Kippe stand. Diese Sorgen beseitigte der Goalgetter jedoch selbst, als er mit einem Doppelpack für den 5:1-Endstand sorgte.

Der Aufstieg in die Oberliga war somit perfekt, sehr zur Freude auch des scheidenden Trainers Ali Günes. „Ich bin einfach nur unheimlich Stolz auf die Jungs." Er habe einen Sieg gesehen, bei dem seine Mannen bewiesen haben, dass sie auch über 120 Minuten ein starkes Spiel abliefern können. Günes selbst hingegen bleibt auch nach seinem Engagement in Singen dem TSV treu, wie er verriet. „Ich werde der Mannschaft als Fan erhalten bleiben und jedes Spiel mitfiebern."

Ringen/Deutsche Meisterschaft

Dario Dittrich erringt Deutschen Meistertitel

Am Wochenende vom 21. und 22. Juni kämpften in Elsenfeld Deutschlands beste Ringer und Ringerinnen um die Medaillen bei der Deutschen Meisterschaften. Dario Dittrich vom KSV Gottmadingen trat in der Klasse bis 61 Kilogramm Freistil an.

Bereits am Freitag waren die ersten die Qualifikationskämpfe. Die begannen für den Gottmadinger im Achtelfinale. Gegen Alex Ufelmann aus Pirmasens schaffte er einen Überlegenheitssieg zum guten Turnierstart. Im Viertelfinale traf Dittrich auf David Kiefer aus Urloffen. Zu Beginn war der Kampf ausgeglichen, doch dann konnte Dario Dittrich mit seinen schnellen Beinangriffen den Kampf ungefährdet für sich entscheiden.

Im Halbfinale gegen Eliah Lucyga aus Schaafheim, dem Deutschen U20 Meister 2025, geriet er zu Beginn mit einer vierer Wertung in Rückstand. Cool und abgeklärt kam er zurück in den Kampf und ließ kaum weitere Aktionen des Schaafheimers zu. Nach sechs Minuten erreichte er mit einem sicheren Punktsieg das Finale.

Am Samstagabend wurde es dann richtig spannend. Gegen Burak Damir vom Deutschen Mannschaftsmeister Schorndorf musste Dittrich bis zur letzten Sekunde fighten. Er geriet zu Beginn in Rückstand und konnte zur Pause noch auf 3:2, während einer Aktivitätszeit verkürzen. Somit war der Kampf wieder offen.

In der zweiten Hälfte gingen beide Ringer hohes Tempo, mit dem der Gottmadinger Demir in die Aktivitätszeit zwang. Dieser konnte keine weiteren Punkte erringen und verlor damit die letzte entscheidende Wertung um den Titel. Dario Dittrich schaffte damit, was noch kein Gottmadinger Ringer erreicht hat: Gold bei den Deutschen Meisterschaften.

Die Freude und Erleichterung war entsprechend groß, insgesamt konnte Dario Dittrich zum Erfolg des Teams Südbaden beitragen und die Länderwertung im Freien Stil gewinnen.

Pressemeldung



Bei den Kämpfen zur Deutschen Meisterschaft in Elsenfeld erkämpfte sich Dario Dittrich vom KSV Gottmadingen (blauer Kampfanzug) den Titel in der Klasse bis 61 Kilogramm. *swb-Bild: Andre Dittrich*

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

ALLENSBACH-HEGNE

| 04.07. bis 06.07. | T'ai Chi Ch'uan im Yangstil - Wochenendkurs. T'ai Chi Ch'uan ist eine jahrhundertealte chinesische Bewegungskunst, die von alters her der Erhaltung der Gesundheit, der Heilung von Krankheiten, der Selbstverteidigung und der körperlichen und geistigen Erholung dient. Weitere Infos unter www.thodosius-akademie.de.

KONSTANZ

Spiegelhalle |27.06. bis 29.06. | LETS ALLY. Das Kulturfestival ist mehr als nur ein Festival – es ist Denkfabrik, Netzwerkplattform und künstlerisches Highlight zugleich. Seit drei Spielzeiten wird sich mit Leidenschaft dafür eingesetzt, Barrieren zu erkennen und abzubauen. Weitere Infos unter www.theaterkonstanz.de.

STOCKACH

| 27.06. bis 30.06. | Stadtfest: Schweizer Feiertag. Der Schweizer Feiertag in Stockach ist ein viertägiges Stadtfest, das jedes Jahr gefeiert wird. Das große Straßenfest bietet jede Menge Unterhaltung mit verschiedenen Bands und musikalischer Umrahmung, dem Floh- und Straßenmarkt und einem Vergnügungspark, sowie kulturellem Rahmenprogramm. Weitere Infos unter www.stockach.de.re Infos unter www.stockach.de.

» TÄGLICH

FÜHRUNGEN

SINGEN

Singener Innenstadt | jederzeit | Interaktive Stadtführung per Smartphone. Durch interessante Informationstexte, faszinierende Fakten, lebendige Audiospuren lokaler Guides und historische Bilder lädt die kostenlose »zeigmal.«-App dazu ein, in die spannende Geschichte der Stadt Singen einzutauchen. Weitere Informationen in der Tourist Information Singen: 07731-85 262 oder unter www.zeigmal.digital/

» DO. 26.06.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne hinterm Rathaus | 19:00 Uhr | Stadt- und Erlebnisführung: Von Hexerei, Pest und Krieg - dem Sterben zum Trotz!. Mit dem Tross der Truppe ist Tilda dabei seit Beginn des 30-jährigen Krieges weit herumgekommen, musste vieles mit ansehen und hat viel zu erzählen... So wurde sie sogar einmal der Hexerei bezichtigt. Infos: www.engen.de

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 10:15 Uhr | Literarische Entdeckungstour mit Genuss. Bei einer Wanderung durch die idyllische Natur erfahren die Teilnehmenden faszinierende Details über Hermann Hesses Jahre in Gaienhofen (1904-191). Unterwegs werden Gedichte und Texte aus Hesses Werk lebendig. Im Anschluss dürfen sich die Teilnehmenden auf einen kleinen Apéritif freuen. Eine Anmeldung ist erwünscht, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, Tel. 07735-440949, hesse-museum@gaienhofen.de.

TENGEN

Burgturm, Altstadt | 19:00 Uhr | Mystische Stadtführung. Mythen, Sagen und Legenden. Seit alters her trägt Tengen das magische Einhorn im Wappen, das eine besondere Faszination und Mystik ausstrahlt. Mittels uralter Überlieferungen wird man auf dem Gang durch die Altstadt und Mühlbachschlucht in versunkene Glaubens-Welten geführt. Weitere Infos unter: www.tengen.de.

presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

INFORMATION

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 19:00 Uhr | Ein Sommer voller Hoffnung. »Jüdisches Leben auf der Höri 1933 bis 1936« In seinem Vortrag geht der Historiker Helmut Fidler auf einzelne Schicksale ein und zeichnet ihre Lebens -wege nach. Weitere Informationen unter www.kultur-radolfzell.de.

KONZERTE

ENGEN

Marktplatz | 18:00 Uhr | Feierabendkonzert mit dem Musikverein Welschingen. Die beliebten Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird. Die Musikvereine werden mit ihrem umfangreichen musikalischen Repertoire für gute Laune und viel Stimmung sorgen. Weitere Infos unter www.engen.de.

PARTIES/FESTE

HORN

Biergarten, Hotel Hirschen | 18:00 Uhr | Live Musik (nur bei guter Witterung). Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit der Band Shadoogies und lassen Sie sich von mitreißenden Rockn Roll, der Beatmusik aus den 50er bis 70er Jahren und ihren eigenen Songs verzaubern! Genießen Sie außerdem eine vielfältige Auswahl an köstlichen Speisen und erfrischenden Getränken. Weitere Informationen unter www.hotelhirschen-bodensee.de.

SONSTIGES

ALLENSBACH-HEGNE

Theodosius Akademie | 19:00 Uhr | »Unser Bestes«- Das Gebet. Innehalten, Kraft schöpfen und sich im gemeinsamen Gebet neu ausrichten – dazu lädt »Unser Bestes« ein. Musik, Gebet und spirituelle Impulse helfen dabei, sich mit der göttlichen Lebenskraft in unserem Inneren zu verbinden und so gestärkt in den Alltag zurückzukehren. Weitere Infos unter www.theodosius-akademie.de.

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Rathaus Skulptur Nr.14 »Berührung« | 19:00 Uhr | Chill & Sound. Hören-Entspannen-Genießen. Chilliger Abend mit Musik »Sixty Songbook Party-Trio« und Apéro. Bei gemütlicher Atmosphäre den Tag ausklingen lassen. Infos unter www.rielasingen-worblingen.de.

» FR. 27.06.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 19:00 Uhr | Vernissage » Bilder der verlorenen Zeit«. Das Hesse Museum Gaienhofen eröffnet seine neue Sonderausstellung. Zu sehen sind Grafiken des Konstanzer Künstlers Jan Peter Thorbecke, die mit Gedichten der Lyrikerin Christine Zureich kombiniert wurden. Anlässlich der Eröffnung führen Dr. Andreas Gabelmann und Dr. Yvonne Istas in die Besonderheiten der Ausstellung ein. Weitere Infos unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

KONZERTE

TENGEN

Schloss Blumenfeld | 20:00 Uhr | Hofkonzert mit RasgaRasga. RasgaRasga sind pure Energie. Sechs musikalische Grenzgänger/innen, zwölf Instrumente und ein authentischer, tanzbarer Vibe – einer Stromschnelle gleich tragen RasgaRasga ihr Publikum an einen bunten, glitzernden Ort. Weitere Informationen unter www.tengen.de.

» SA. 28.06.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüsslich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10–, Euro. Anmeldung erwünscht unter Telefon 07735/440949. Weitere Infos unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de

TENGEN

Ausstellungsebene, Schloss Blumenfeld | 17:00 Uhr | Vernissage »Elbentanz«. Eine Ausstellung von Carina Mykoda. Die Bilder der Tengener Künstlerin Carina Mykoda zeigen fantasievolle Portraits von mystischen Wesen. Sie arbeitet mit Acrylfarben auf Leinwand. Weitere Infos unter www.tengen.de.

KONZERTE

ENGEN

Freilichtbühne hinterm Rathaus | 19:30 Uhr | Klappstuhlkonzert mit Ten Blue Shoes. Jazziges und funkiges Saxophonquintett mit coolen Drums. Selbst arrangierte Eigenkompositionen und Hits von James Brown, Michael Jackson, Bobby Mc Ferrin und weiteren Musikstars. Knackiger Sound, energiegeladene Grooves und ideenreiche Improvisationen. Weitere Informationen unter www.engen.de.

SINGEN

Innenstadt | 10:00 Uhr | Unter dem Motto »Musik verbindet – SINGEN vereint« werden rund 2.000 Musikerinnen und Musiker im Rahmen des Singener Stadtfestes an diesem einen Tag die Besucherinnen und Besucher mit einer breiten musikalischen Vielfalt begeistern. Weitere Infos unter erlebe.singen.de/lmf.

SONSTIGES

ALLENSBACH-HEGNE

Hotel St. Elisabeth | 09:30 Uhr | Qigong Tagesseminar. Viele Menschen fühlen sich heutzutage energie- und kraftlos. Gelingt es uns nicht, diese »Leere« aufzufüllen, werden wir irgendwann krank. Qigong kann uns helfen, neue Energie zu gewinnen und gleichzeitig ein ruhigeres, entspannteres Leben zu führen. Infos unter www.theodosius-akademie.de.

TAG DER OFFENEN TÜR

RIELASINGEN/WORBLINGEN

Pflegezentrum St.Verena | 14:00 Uhr | Einladung zum Tag der offenen Tür. Entdecken Sie an diesem Nachmittag alles, was die Einrichtung ausmacht: spannende Einblicke, Führungen durch die neuen Wohngruppen, umfangreiche Infos zu unseren Angeboten und ein kleines Rahmenprogramm mit musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Worblingen. Für die Bewirtung ist ebenfalls bestens gesorgt. Weitere Infos unter www.st-verena.com.

WORKSHOPS

RADOLFZELL

Villa Bosch | 14:30 Uhr | Fabelwesen und fantastische Tiere. Nach Herzenslust mit unterschiedlichen Farben experimentieren, zeichnen und gestalten: Im »Kunstlabor« können Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich kreativ so richtig austoben und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Weitere Infos unter https://mirjam-wingender.de/workshops.

» SO. 29.06.

FÜHRUNGEN

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 14:00 Uhr | KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit. Ansichten des alten Stockach und unserer Heimatregion aus den einmaligen Beständen des Fotoarchiv Hotz. Betreten Sie das Hotz'sche Fotoatelier und begleiten Sie Gustav Hotz während seiner Dienstzeit im Ersten Weltkrieg. Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de

KONZERTE

GOTTMADINGEN

Luther Kirche,Lindenstraße 18 | 20:00 Uhr | A capella: You are the Light! Das Vokalensemble Gottmadingen lädt zu einer Sommerserenade in die Lutherkirche Gottmadingen ein! Unter der Leitung von Wolfram Lucke hat die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm neuer geistlicher Lieder erarbeitet.

SONSTIGES

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 11:00 Uhr | Classic Sunday. Am Classic Sunday heißt das MAC auf seinem Gelände alle Old- und Youngtimer-Liebhaber herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.art-cars.com.

» MO. 30.06.

JAZZ/BLUES

SINGEN

Basilika | 20:00 Uhr | Fuselli Picante. Fuselli Picante hat sich im Sommer 2022 neu formiert. Die Musiker verbindet die Vorliebe für Funk, Fusion, Jazz-Rock und bekanntere Bebob-, Latin- und Swing-Standards mit treibenden Beats. Einlass 18:00 Uhr. Infos unter www.die faerbe.de.

SONSTIGES

STOCKACH

Dillplatz | 08:00 Uhr | Ausflugsfahrt zum Schweizer Feiertag: Museum Stapferhaus in Lenzburg. Das Museum ist bekannt für seine innovativen Ausstellungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. Die aktuelle Schau widmet sich dem Thema Gesundheit und lädt mit interaktiven Installationen zum Nachdenken und Erleben ein. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» DI. 01.07.

SONSTIGES

ALLENSBACH-HEGNE

Campingplatz Hegne | 19:30 Uhr | Abendlob am See. Erlebe die friedvolle Atmosphäre des klostereigenen Seegrundstücks mit atemberaubendem Blick auf den Gnadensee und die malerische Klosterinsel Reichenau. Das Abendlob am See bietet die ideale Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, tiefgehende Impulse zu erfahren und die Gegenwart Gottes zu spüren. Weitere Informationen unter www.thodosius-akademie.de.

» MI. 02.07.

GENIESSEN

HILZINGEN

Christliche Schule im Hegau | 15:00 Uhr | Schulcafe. Eingeladen wird zu unserem letzten Schulcafe vor den Sommerferien. Genießen Sie selbstgebackenen Kuchen und Torten, Kaffee, Cappuccino und verschiedene edle Teesorten. Weitere Infos unter www.cs-bodensee.de.

SONSTIGES

ALLENSBACH

Klosterkirche St.Konrad, Krypto | 11:00 Uhr | Pilgergottesdienst. Der Gottesdienst findet in der Krypta der Klosterkirche statt. Weitere Infos unter www.theodosius-akademie.de.

» DO. 03.07.

FÜHRUNGEN

ENGEN

Freilichtbühne hinter dem Rathaus | 19:00 Uhr | Abendliche Führung mit dem Nachtwächter und seiner Bürgersfrau. Warum sich manch Engener wie gerädert fühlte, wem ein Zacken aus der Krone brach oder wann alles in Butter war, das erfahren Sie auf einem abendlichen Rundgang mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau. Weitere Infos unter www.engen.de.

INFORMATION

ENGEN

Stadthalle Engen, Hohenstoffelstraße 3 a | 19:30 Uhr | UnternehmerWISSEN-Vortrag: MUT 4.0. Unter dem Motto »MUT 4.0« wird Johannes Warth die aktuellen Zeiten des Wandels in den Fokus rücken. Er lädt sein Publikum ein, Veränderungen bewusst zu gestalten – mit dem Mut des Vertrauens, dem Mut zur Reflexion, dem Mut zur Wahrhaftigkeit und schließlich dem Mut zur DeMut. Anmeldung bis 26. Juni unter www.events.sparkasse.de/s/UnternehmerWISSEN-Vortrag oder an events@sparkasse-engo.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 19:00 Uhr | Ein Zeitzeuge des Nationalsozialismus erzählt. Wie erlebte Robert Eck als Kind die Ereignisse im nationalsozialistischen Radolfzell? In dem Film »(Un)Vergessen – Ein Zeitzeuge erzählt«, bei einem Filmabend mit Regisseurin Constanze Fleiner und Zeitzeuge Robert Eck, wird dies geschildert. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

KONZERTE

ENGEN

Marktplatz | 18:00 Uhr | Feierabendkonzert mit der Stadtmusik Engen. Die beliebten Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird. Jeder der genannten Termine wird von einem anderen Musikverein aus Engen und seinen Ortsteilen gestaltet. Am oben genannten Termin ist die Stadtmusik Engen dran. Weitere Informationen unter www.engen.de.

SINGEN

JazzClub, Mühlenstraße 13 | 20:30 Uhr | Steven Bernstein & «Sexmob». Die Band wird Songs von Ellington, den Stones, Fellini, James Bond, Madonna und Johann Strauß präsentieren. Eine «Freakshow» zwischen Kirmes-Dixieland, Festzelt Funk und Free Jazz. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Infos unter www.jazzclub-singen.de.



presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE

- **Kasimir und Karoline**
  Der von den Nazis verfolgte und 1936 aus Deutschland verwiesene österreichisch-ungarische Schriftsteller Ödön von Horváth mit seinem komödiantischen Volksstück.
  25.06. bis 29.6.
  Mi., Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr.
  So., 11:00 Uhr.
  02.07 bis 07.07.
  Mi. , Do., Fr., Sa., 20:30 Uhr.
  So., 11:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

- **Münsterplatz Open Air – Die Dreigroschenoper**
  Hier gibt es keine packende Liebes- oder Held*innen-geschichte, keinen lustigen Schwank. Es geht um Verrat, Raub und Mord.
  25.06. bis 29.6.
  Mi., Fr., Sa., So., 19:00 Uhr.
  02.07 bis 07.07.
  Mi., Do., Sa., So., 19:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Eröffnungsparty am Samstag, den 28. Juni 2025 um 11:00 Uhr im Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein, Orsingen-Nenzingen. *Das neue Fasnachtsmuseum lädt zur großen Eröffnungsparty und einem Tag der offenen Tür ein. Gefeiert wir von morgens bis spät in die Nacht mit Livemusik, Museumsbesichtigung, Essen & Trinken uvm. Weitere Infos unter www.fasnachtsmuseum.de.*
Copyright: Philipp Findling

- **Städtisches Museum Engen + Galerie**
  Klostergasse 19, Engen
  Tel.: +49 (0)7733 / 501400
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
  Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. geschlossen.
  Eintritt: 3,– Euro,
  ermäßigt 2,– Euro.
  www.engen.de

- **Stadtmuseum Radolfzell**
  Seetorstraße 3, Radolfzell
  Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
  Öffnungszeiten:
  Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
  Eintritt: 6,– €, ermäßigt 4,– €,
  Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
  www.stadtmuseum-radolfzell.de

- **Kunstmuseum Singen**
  Ekkehardstraße 10, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
  Öffnungszeiten:
  Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
  Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€,
  donnerstags für alle Besucher frei
  www.kunstmuseum-singen.de

- **MAC Museum Art & Cars**
  MAC 1, MAC 2
  Parkstraße 1+5, Singen
  Öffnungszeiten:
  Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. & Feiertag
  11:00 – 18:00 Uhr,
  Mo. – Di. Ruhetag
  www.museum-art-cars.com

- **Archäologisches Hegau-Museum**
  Am Schlossgarten 2, Singen
  Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
  Öffnungszeiten:
  Mo. geschlossen,
  Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
  So. 14:00 – 17:00 Uhr,
  feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
  Eintritt: frei.
  www.hegau-museum.de

- **Stadtmuseum Stockach**
  Salmannsweilerstraße 1
  Öffnungszeiten:
  Di.-Fr., So. & Feiertage:
  10:00 – 17:00 Uhr
  Sa.: 10:00 – 13:00 Uhr
  Mo. Geschlossen (außer an Feiertagen)
  Führungen: So. 14 Uhr
  www.stadtmuseum-stockach.de

- **Hesse Museum Gaienhofen**
  Kapellenstraße 8, Gaienhofen
  Tel. +49 (0)7735 / 440949
  Sommeröffnungszeiten
  ab 15.03.2025:
  Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
  Eintritt 7,– €, ermäßigt 5,– €
  www.hesse-museum-gaienhofen.de

SONSTIGES

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Skulpturenweg, Skulptur Nr. 1 »Tor« | 19:00 Uhr | Chill & Sound. Hören-Entspannen-Genießen. Bei gemütlicher Atmosphäre den Tag ausklingen lassen mit DiDa & Friends VOICE meets GUITAR – Glamour und Stil gepaart mit Leidenschaft und Professionalität – zwei Stimmen voller Feeling treffen auf eine Gitarre sowie ein Cajon voller Rhythmus. Weitere Infos unter www.rielasingen-worblingen.de.

» SA. 05.07.

BÜHNE

GAIENHOFEN

Schloss Gaienhofen | 20:00 Uhr | »Die Insel-auf ewig verflucht ?«. Mitten im Ozean liegt eine Insel. Doch es ist keine gemütliche, kleine Urlaubsinsel – nur wenige, die die Insel betraten, wurden je wieder gesehen. Infos: www.schloss-gaienhofen.de.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 12:00 Uhr | Hermann Hesses Garten in Gaienhofen – Damals und Heute. Fachkundige Führung durch den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus nach sorgfältiger Restaurierung nach seinen Plänen. Das Erlebnis. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653. Weitere Informationen unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum | 14:30 Uhr | Museumsführung »Gaienhofener Umwege«. Die Dauerausstellung beleuchtet im ersten Wohnhaus von Hermann Hesse das Leben und Werk des Schriftstellers. Die Führung endet genüßlich mit Kaffee und Kuchen. Eintritt: 10–,Euro. Anmeldung erwünscht unter 07735/440949. Weitere Informationen unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL

Marktplatz | 10:00 Uhr | Am Tag des Kindes, veranstaltet die Stadtbibliothek erneut einen Kinderbuchflohmarkt, bei dem aussortierte sowie gespendete Bücher und Spiele verkauft werden. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

» SO. 06.07.

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Platz vor der Pfarrkirche St. Nikolaus | 13:30 Uhr | Exkursion Worblingen: Das Dorf auf zwei Etagen. So verfügt, bedingt durch verschiedenste Umstände, der Ortsteil Worblingen heute über keinen wirklich gewachsenen Ortskern. Trotz dieser besonderen Lage wird während dieser Wanderung durch die Worblinger Vergangenheit manchem noch sehenswerten Objekt nachspüren. Weitere Infos unter www.rielasingen-worblingen.de.

BÜHNE

GAIENHOFEN

Schloss Gaienhofen | 19:00 Uhr | »Die Insel-auf ewig verflucht ?«. Mitten im Ozean liegt eine Insel. Doch es ist keine gemütliche, kleine Urlaubsinsel – nur wenige, die die Insel betraten, wurden je wieder gesehen. Weitere Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten | 14:30 Uhr | Hesse Haus und Hesse Garten - ein Denkmal: Führung: »Zurück zur Natur« Reformierte Lebensart um 1900- Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Die Reformzeit-geprägte Haushaltsführung der Familie Hesse, die Architektur, der Reform-Kleidungsstil, Vegetarismus, Kinder- Erziehung u.a.m. werden erläutert. Zahlreiche Objekte aus der Zeit vervollständigen die Eindrücke. Die Führung geht durch alle wichtigen Räume des Hesse Hauses, das einzige von ihm geschaffene. Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen (kostenlose Parkplätze). Anmeldung unbedingt erforderlich unter +49(0)7735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de, dort auch weiterführende Informationen.

Hesse Haus und Hesse Garten | 10:30 Uhr | Hesse Haus und Hesse Garten - ein Denkmal: Führung: Mia Hesse geb. Bernoulli- Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. Sehnsüchte, Freude und Enttäuschungen. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Ehe-Mannes. Mit Führung durch das von Mia und Hermann Hesse erbaute Haus, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Anmeldung erforderlich unter 07735-440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de (dort auch weiterführende Informationen.)

SONSTIGES

ALLENSBACH-HEGNE

Theodosius-Akademie | 11:30 Uhr | Nischenzeit. In der Tradition der seligen Schwester Ulrika Nisch: Stille, Gebet und Begegnung als Kraftquelle für Leib und Seele. Die Nischenzeit lädt an jedem ersten Sonntag im Monat ins Haus Ulrika zur Begegnung ein.Weiter Infos unter www.theodosius-akademie.de.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Haus und Hesse Garten. Hermann-Hesse-Weg 2. Fam. Hesse im eigenen Haus und Garten. Der historische Garten für individuellen Besuch von Do – So inkl. zwischen 11.00- 17.00 Uhr, Hermann-Hesse-Weg 2, Gaienhofen. Einlass nach Anruf am Gartentörchen unter +49(0)7735-440653. Während des Aufenthalts jeweils um 12.30 Uhr spannender Vortrag über Hesses Zeit in Gaienhofen. Besuch im eigenen Haus mit Filmcollage. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

Hesse Museum. Kapellenstraße 8. »Bilder der verlorenen Zeit« Das Hesse Museum Gaienhofen eröffnet seine neue Sonderausstellung. Zu sehen sind Grafiken des Konstanzer Künstlers Jan Peter Thorbecke, die mit Gedichten der Lyrikerin Christine Zureich kombiniert wurden. Eintritt: kostenlos. Anmeldung unter 07735/440949 erwünscht. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de. **Dauerausstellung »Gaienhofener Umwege«.** Im ersten, noch gemieteten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri. Infos: www.hesse-museum-gaienhofen.de

RADOLFZELL

Villa Bosch, Scheffelstrasse 8. non finito (Beate Bitterwolf & Antonio Zecca). Beate Bitterwolf und Antonia Zeccas gemeinsame Präsentation in der Villa Bosch verstehen die Künstler als einen offenen Prozess, bei dem die Werke ihre »Vollendung« im Auge des Betrachters erfahren. Weitere Infos unter www.villabosch-radolfzell.de

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Höristr. 40. »Wir Drei sind Eins« - 50 Jahre Einheitsgemeinde Rielasingen - Worblingen. Anlässlich der 50. Wiederkehr des freiwilligen Zusammenschlusses der Gemeinden Rielasingen (mit Arlen) und Worblingen zu einer Einheitsgemeinde zeigt der Heimat- und Museumsverein in einer umfangreichen Ausstellung Bilder und Dokumente aus einem halben Jahrhundert Politik und Kultur. Öffnungszeiten: Jeden Sonntag von 14.00 - 17.00 Uhr. Freier Eintritt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars
MAC1
Doppelausstellung: **Bugatti Queen - Hellé Nice, die schnellste Frau der Welt** und **NATURGEFLÜSTER - Eine künstlerische Ode an die Natur**
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
SUSANNE RESKE. no limits! - Frauenportraits.

MAC2
Level 1. Die Geschichte des »Alemannenring« und der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft (DTM) in Singen wird in all ihrer Faszination zum Leben erweckt.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Mythos Ferrari und das Heiligtum: Fotografien von Alain Fleischer. Exklusive Zusammenstellung legendärer Ferrari Fahrzeuge und künstlerische Fotografien von Alain Fleischer **& Thüga Erlebniswelt.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Malerei von Norman Liebmann. Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1. Bilder einer bewegten Zeit – Stockach und der Erste Weltkrieg in der Fotografie. Die Ausstellung verfolgt das Leben und Wirken des Fotografen Gustav II. Hotz (1878-1916), der ab 1907 in Stockach ein Fotoatelier in dritter Generation betrieb.Weitere Infos unter www.stadtmuseum-stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Fr., 11.07., 20:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. » Die Insel-auf ewig verflucht ?«. Mitten im Ozean liegt eine Insel. Doch es ist keine gemütliche, kleine Urlaubsinsel – nur wenige, die die Insel betraten, wurden je wieder gesehen. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

Sa., 12.07., 20:00 Uhr, Schloss Gaienhofen. » Die Insel-auf ewig verflucht ?«. Mitten im Ozean liegt eine Insel. Doch es ist keine gemütliche, kleine Urlaubsinsel – nur wenige, die die Insel betraten, wurden je wieder gesehen. Weitere Infos unter www.schloss-gaienhofen.de.

TENGEN

Mo., 07.07., 19:00 Uhr, Rathaus. Historische Stadtführung. Kleine Stadt mit großer Geschichte. Von der »Neuen Mitte« nahe des Fernverkehr-Kreisels geht es zur Altstadt hinab, die einen schmalen Felssporn flankiert. Dieser Weg führt durch tausend Jahre kurioser Stadtgeschichten. Weitere Infos unter www.tengen.de.



presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner | RANDEGGER Mineralwasser.de | presenting partner

MÖBEL ROGG

BALINGEN–REUTLINGEN

ROGG&Roll

ROGG DISCOUNT

COUPON*

-15 %

AUF ALLES, WAS IN DIE TASCHE PASST Z. B. HAUSHALTSARTIKEL

Coupon online nicht einlösbar

COUPON*

bis zu **-25 %**

AUF AUSLAUFMODELLE UND EINZELGRILLS

COUPON*

-15 %

AUF ALLE LEUCHTEN UND HEIMTEXTILIEN

COUPON*

-10 %

AUF BEREITS REDUZIERTE AUSSTELLUNGSSTÜCKE

MÖBEL ROGG

MÖBEL ROGG BALINGEN GMBH & CO. KG
WIDERHOLDSTRASSE 20
72336 BALINGEN
Telefon: +49 7433 301 0
E-Mail: info@moebel-rogg.de

MÖBEL ROGG REUTLINGEN GMBH & CO. KG
KARL-HENSCHEL-STRASSE 30,
72770 REUTLINGEN
Telefon: +49 7121 513 0
E-Mail: info@moebel-rogg.de

*Aktionsbedingungen finden Sie unter **moebel-rogg.de/SSV**

MÖBEL ROGG

BALINGEN–REUTLINGEN

ROGG&Roll

ROGG DISCOUNT

Sommer

SCHLUSS VERKAUF

ab sofort bis zum 21.07.25

IHR START IN DEN SPARSOMMER! EXKLUSIVE

SPAR-COUPONS

UND AUF DER RÜCKSEITE

#ROGGDEINENPREIS

ÜBER 1000 ARTIKEL JETZT DAUERHAFT NOCH GÜNSTIGER



SSV-SPECIAL

-11 %

EINMALIG AUF IHREN MÖBEL-, KÜCHEN-, OUTDOORMÖBEL- ODER BADEINKAUF*

COUPON*

-25 %

AUF VORRÄTIGE GARTENMÖBEL

ausgenommen Nardi und Höfats

COUPON*

-20 %

AUF ALLE VORRÄTIGEN TEPPICHE

moebel-rogg.de

MÖBEL ROGG

BALINGEN–REUTLINGEN

ROGG&Roll

ROGG DISCOUNT

COUPON*

-15 %

AUF ALLES, WAS IN DIE TASCHE PASST Z. B. HAUSHALTSARTIKEL

Coupon online nicht einlösbar

COUPON*

bis zu **-25 %**

AUF AUSLAUFMODELLE UND EINZELGRILLS

COUPON*

-15 %

AUF ALLE LEUCHTEN UND HEIMTEXTILIEN

COUPON*

-10 %

AUF BEREITS REDUZIERTE AUSSTELLUNGSSTÜCKE

MÖBEL ROGG

MÖBEL ROGG BALINGEN GMBH & CO. KG
WIDERHOLDSTRASSE 20
72336 BALINGEN
Telefon: +49 7433 301 0
E-Mail: info@moebel-rogg.de

MÖBEL ROGG REUTLINGEN GMBH & CO. KG
KARL-HENSCHEL-STRASSE 30,
72770 REUTLINGEN
Telefon: +49 7121 513 0
E-Mail: info@moebel-rogg.de

*Aktionsbedingungen finden Sie unter **moebel-rogg.de/SSV**

MÖBEL ROGG

BALINGEN–REUTLINGEN

ROGG&Roll

ROGG DISCOUNT

Sommer

SCHLUSS VERKAUF

ab sofort bis zum 21.07.25

IHR START IN DEN SPARSOMMER! EXKLUSIVE

SPAR-COUPONS

UND AUF DER RÜCKSEITE

#ROGGDEINENPREIS

ÜBER 1000 ARTIKEL JETZT DAUERHAFT NOCH GÜNSTIGER



SSV-SPECIAL

-11 %

EINMALIG AUF IHREN MÖBEL-, KÜCHEN-, OUTDOORMÖBEL- ODER BADEINKAUF*

COUPON*

-25 %

AUF VORRÄTIGE GARTENMÖBEL

ausgenommen Nardi und Höfats

COUPON*

-20 %

AUF ALLE VORRÄTIGEN TEPPICHE

moebel-rogg.de

» WOCHENBLATT AKTION! «

Kinder- und Jugendtag 2025 beim Wochenblatt



Wir laden Euch herzlich ein, bei uns in der Geschäftsstelle des Wochenblatts, gemeinsamen mit unserem Bastel-Team bunte und kreative Pfeiffenreiniger-Tiere zu basteln. Die Kunstwerke dürfen dann auch gerne mit nach Hause genommen werden. Gebastelt wird solange der Vorrat reicht. Getränke und gute Stimmung stellen wir kostenlos bereit.

Was? Gemeinsames Basteln von bunten Pfeiffenreiniger-Tieren

Wann? 12. Juli 2025 von 11:00 - 15:00 Uhr

Wo? Im Wochenblatt, Hadwigstraße 2a in Singen

Wichtige Informationen an Eltern/Aufsichtspersonen:

Die Bastelutensilien stellt das Wochenblatt kostenlos zur Verfügung. Wir helfen und begleiten beim Basteln, übernehmen allerdings keine Betreuung oder Aufsichtspflicht.



Das Wochenblatt–Team freut sich schon auf Euch und wünscht ganz viel Spaß an der Aktion!



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WOCHENBLATT «

» WICHTIGER HINWEIS «

1 ... WOCHE

... dann steht bei uns eine große Veränderung vor der Türe:

Ab Juli 2025

wird das WOCHENBLATT nicht mehr wie gewohnt am Mittwoch erscheinen, sondern künftig

wöchentlich samstags.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang unsere neuen **Anzeigenschlüsse für die Samstagserscheinung, gültig ab Juli:**

Gewerbliche Anzeigen
Anzeigenschluss Veranstaltungen:
Mittwoch, 12.00 Uhr
Anzeigenschluss Lokalausgaben:
Mittwoch, 12.00 Uhr
Anzeigenschluss Gesamtausgabe:
Donnerstag, 12.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner:
Rossella Celano (gewerbl. Anzeigen)
Tel. 07731/8800-28,
r.celano@wochenblatt.net
Sonja Muriset (Stellenmarkt)
Tel. 07731/8800-33,
s.muriset@wochenblatt.net

Familien- und Traueranzeigen
Anzeigenschluss:
Donnerstag, 11.30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:
Tina Caputo
Tel. 07731/8800-122,
familienanzeigen@wochenblatt.net

Private Kleinanzeigen
Anzeigenschluss:
Donnerstag, 12.00 Uhr

Das Formular für die Aufgabe privater Kleinanzeigen unter:
www.wochenblatt.net/kleinanzeigen
Tel. 07731/8800-0

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen:

07731/8800-88

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WWW.WASWANNWO.TIPS «



Veranstaltungen, die im Kopf bleiben.

Hier finden Sie eine Übersicht, der kommenden Veranstaltungen und Termine der Region - für gemeinsame Erinnerungen, die bleiben.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «



Momente, die begeistern.

Hier werden Geschichten erzählt und erlebt - in unseren Bildergalerien unter der Rubrik *Mediathek.*

In unserer Mediathek finden Sie interessante Artikel und originelle Momentaufnahmen.

» JOBS.WOCHENBLATT.NET «

Jobs in der Region



Du suchst einen Job in der Umgebung?

Schau dich um:

www.jobs.wochenblatt.net

» WOCHENBLATT.NET/S/EPAPER «

E-PAPER

Jeden Mittwoch aktuell aufrufbar.
Unter www.wochenblatt.net/s/epaper
oder direkt über den QR-Code:

Immer und überall Bescheid wissen.



Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WOCHENBLATT «

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WOCHENBLATT «